Nachlaß Geheimrat Franz Rieffel, Frankfurt a. M.
Nachlaß eines süddeutschen Sammlers
Gemälde aus einem süddeutschen Museum
Aus Sammlung Fr. v. Rexroth

5. und 6. Dezember 1933

HUGO HELBING / FRANKFURT AM MAIN
KATALOG NR. 39

Gleichzeitig mit diesem Katalog erscheint
der Katalog 38:

Aus Beständen
der alten Fürstlich Hohenzollernschen
SAMMLUNG SIGMARINGEN

die
Montag, 4. Dezember 1933, nachm. 3 Uhr
zur Versteigerung gelangt.

NACHLASS GEHEIMRAT FRANZ RIEFFEL
FRANKFURT A. M.

NACHLASS EINES SÜDDEUTSCHEN SAMMLERS

GEMÄLDE AUS EINEM SÜDDEUTSCHEN MUSEUM

INDISCHE PLASTIK AUS SAMMLUNG FRANZ VON REXROTH

UND ANDERER BESITZ

AUSSTELLUNG

Donnerstag, 30. November 1933, 10—1 und 3—6 Uhr
Freitag, 1. Dezember 1933, 10—1 und 3—6 Uhr
Samstag, 2. Dezember 1933, 10—1 und 3—6 Uhr

VERSTEIGERUNG

Dienstag, 5. Dezember 1933, vormittags 10 Uhr und nachmittags 3 Uhr
Mittwoch, 6. Dezember 1933, vormittags 10 Uhr und nachmittags 3 Uhr

HUGO HELBING / FRANKFURT AM MAIN

PALAIS OPPENHEIMER, BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 8

KATALOG NR. 39

HAUSERPRESSE (HANS SCHAEFER) FRANKFURT A. M.
PHOT. ATELIER MOLZAHN

VORAUSSICHTLICHE VERSTEIGERUNGSORDNUNG

Dienstag, 5. Dezember 1933, vormittags 10 Uhr

Plastik	221— 286
Kleinplastik	287— 349
Plastik von Lehmbruck	349a
Indische Plastik	350— 357

Dienstag, 5. Dezember 1933, nachmittags 3 Uhr

Alte Gemälde	358— 453
Buchminiaturen	454— 468
Moderne Gemälde	475— 561

Mittwoch, 6. Dezember 1933, vormittags 10 Uhr

Fayencen	562— 603
Majolika	604— 614
Porzellan	615— 671
China-Porzellan	672— 683
Puppengeschirr	684— 702
Gläser und Scheiben	703— 738
Silber	739— 782

Mittwoch, 6. Dezember 1933, nachmittags 3 Uhr

Stoffe, Kissen	783— 813
Gobelins	814— 820
Ringe	821— 862
Ägypten, Indien, China	863— 886
Elfenbein, Dosen	887— 899
Kästchen, Holz	900— 915
Bronze, Messing, Eisen	916— 947
Uhren und Leuchter	948— 973
Teppiche	974— 978
Möbel	979—1061

Die Gegenstände aus dem Nachlaß Geheimrat F. Rieffel sind mit einem °
die Gegenstände aus dem Nachlaß eines südd. Sammlers mit einem * bezeichnet.

BEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht in Reichsmark (1 RM = $^1/_{2790}$ kg Feingold) ausschließlich gegen sofortige Bezahlung und erfolgt unter der fachmännischen Leitung des Unterzeichneten; die Ersteher haben auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von fünfzehn Prozent zu entrichten. Das Eigentum und der Besitz geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag auf den Käufer über. Sollte durch erfolgtes Doppelgebot eine Meinungsverschiedenheit entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgeboten. Das geringste Gebot bis zu M. 100.— ist M. 1.—, über M. 100.— M. 5.—.

Die Ansteigerer haben ihre Ankäufe nach jeder Vakation gegen Barzahlung zu übernehmen und den Steigerungspreis hierfür einschl. des Aufgeldes an die Firma HUGO HELBING, FRANKFURT A. M. *zu leisten, widrigenfalls sich der Versteigerer das Recht vorbehält, die angesteigerten, nicht in Empfang genommenen Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers sofort wieder zu verkaufen.*

Als vereinbarter Erfüllungsort für alle Verpflichtungen der Käufer und als ausschließlicher Gerichtsstand gilt Frankfurt a. M.

Zahlungsbedingungen: *Sämtliche Ankäufe sind längstens einen Tag nach Beendigung der Auktion in bar oder in Scheck auf Frankfurt a. M. zu zahlen. Spätere Zahlungen sind nur mit ausdrücklichem Einverständnis des Unterzeichneten zulässig und bankmäßig zu verzinsen. Unterzeichneter behält sich das Recht vor, wenn nicht spätestens am 18. Dezember 1933 Zahlung erfolgt ist, den Verkauf frühestens vierzehn Tage nach der Versteigerung ohne Fristsetzung zu annullieren und vom säumigen Käufer vollen Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.*

Erst nach erfolgter Zahlung können die Gegenstände ausgeliefert werden.

Der Unterzeichnete behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen, sowie die Reihenfolge der Nummern nicht genau einhalten zu lassen.

Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Augenblick des Zuschlags befinden. Nach erfolgtem Zuschlag kann keinerlei Reklamation berücksichtigt werden. Die im Katalog enthaltenen Zuschreibungen und Angaben, auch bezüglich der Maße und Gewichte der zum Verkauf gestellten Gegenstände werden nicht gewährleistet. Erhebliche Beschädigungen und Mängel sind in vielen Fällen angegeben. Die Nichtangabe jedoch verbürgt keinesfalls das Nichtvorhandensein einer Beschädigung.

Jeder Steigerer kauft für seine eigene Rechnung; er kann sich niemals darauf berufen, im Auftrag für einen Dritten gehandelt zu haben.

Für die Aufbewahrung verkaufter Nummern kann in keiner Weise eine Garantie übernommen werden. Jeder Transport der erstandenen Objekte erfolgt ausschließlich auf Kosten und Gefahr des Käufers. Die unterzeichnete Firma übernimmt keinerlei Haftung für eventuelle Verluste oder Beschädigungen.

Bei der Besichtigung wird bestmöglichste Vorsicht empfohlen, da jeder Besucher einen von ihm angerichteten Schaden zu ersetzen hat.

Aufträge werden durch den Unterzeichneten übernommen, der auch jede die Versteigerung betreffende Auskunft gerne erteilt.

HUGO HELBING
FRANKFURT AM MAIN
BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 8
FERNRUF 72219

PLASTIK

221* SITZENDER BISCHOF, bärtig, mit Bischofsmütze, in nahezu symmetrischer Haltung. Der Bischofstuhl mit kreisrunder Rücklehne. — Lindenholz, rückseitig hohl, abgeschlossen durch eine die Rücklehne bildende Fichtenholzplatte. Vorzüglich erhaltene alte Bemalung und Vergoldung, Rankenornament an der Mütze. (Hände und Stück der Lehne fehlen.) Höhe 56 cm.
Abb. Tafel 1 *Bodenseegegend, um 1200*

222° SITZENDE MARIA, mit lang herabfallendem Haar und gegürtetem Gewand. Auf ihrem linken Knie ein Kissen. — Lindenholz, rückseitig gehöhlt. Höhe 96,5 cm.
Stammt nach der Ueberlieferung aus der Nähe von Hechingen.
Abb. Tafel 3 *Schwaben, Anfang 14. Jahrhundert*

223° MARIA MIT DEM KINDE, auf einer Bank sitzend. Auf ihrem linken Knie sitzt das Christuskind. — Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung. Höhe 58 cm.
Schwäbisch, 14. Jahrhundert

224° HEILIGER BISCHOF, sitzend, mit Mitra über dem gelockten Haar. In der Linken ein Buch, die Rechte erhoben. — Lindenholz, rückseitig gehöhlt. Höhe 95,5 cm.
Bodenseegegend, 14. Jahrhundert

225 BISCHOF, stehend, mit Mitra auf dem lockigen Haupt. — Lindenholz, vollrund, mit Resten von alter Bemalung. Höhe 64,5 cm.
Abb. Tafel 6 *Fränkisch, 14. Jahrhundert*

226° HEILIGER PAULUS, stehend, mit Bart und gelocktem Haar. Die Rechte stützt er auf das (ergänzte) Schwert, in der Linken hält er das (ergänzte) Buch. Faltenreicher Mantel über dem Gewand. — Lindenholz, rückseitig gehöhlt, mit Spuren von alter Bemalung. Höhe 99 cm.
Vergl. den thronenden Christus, früher Germanisches Museum, siehe Josephi, German. Museum, Abb. S. 221.
Abb. Tafel 3 *Köln, Mitte 14. Jahrhundert*

227* MARIA MIT DEM KIND, stehend, mit Kopftuch und fließendem Mantel über dem Gewand. Sie hält im linken Arm das (in späterer Zeit ergänzte) Kind, in der rechten Hand einen Lilienstengel. Maria hat das Haupt leicht geneigt, die linke Hüfte stark ausgebogen. — Eichenholz, rückseitig Höhlung zur Aufnahme der Reliquie.
Höhe 92 cm. (Am Sockel geringe Ausbesserungen.)
Abb. Tafel 2 *Französisch, Isle de France, 1. Hälfte 14. Jahrhundert*

228 WEIBLICHER KOPF, mit Krone und herabfallendem Haar. — Stucco, mit Resten von alter Bemalung. — Höhe 21,5 cm. *Isle de France, 14. Jahrhundert*

229° HEILIGER WOLFGANG, stehend. Mit Mitra und Mantel. In der Linken hält er das (ergänzte) Kirchenmodell. — Lindenholz, rückseitig hohl. Höhe 77 cm.
Aus Wessingen bei Hechingen stammend. Siehe Weise, die gotische Holzplastik S. 65, Anm.
Schwaben, um 1420—30

230° SCHLUSSSTEIN MIT CHRISTUSKOPF. — Runder Stein mit flachem Relief. Holzrahmen. Durchmesser 23 cm. *Italien, 15. Jahrhundert*

231 STEHENDER CHORKNABE, mit lockigem Haar, auf der Brust Höhlung für eine Reliquie. Auf profiliertem und ornamentiertem Sockel. — Holz, vollrund, mit vollständiger alter Bemalung und starker Vergoldung.
Abb. Tafel 11 *Umbrisch, 15. Jahrhundert*

232 MARIA MIT DEM KIND. Maria in Halbfigur, umfaßt mit der Linken das Christuskind, das auf einem Kissen sitzt. Im Hintergrund Architektur. — Terrakotta-Relief, mit alter Bemalung und im alten Rahmen. Höhe 60 cm. Breite 43 cm.
Italien, Antonio Rosselino (1427—1478)

233° CHORKNABE, stehend. — Lindenholz, vollrund, bemalt. Höhe 45 cm.
Schwäbisch, Mitte 15. Jahrhundert

234° STEHENDE HEILIGE, mit Krone und offenem langem Haar. Sie hält mit der Linken den Zipfel des Mantels, der vorne durch eine Schließe zusammengehalten wird. Lindenholz, rückseitig gehöhlt, mit Spuren von Bemalung. Höhe 77 cm.
Abb. Tafel 6 *Schwaben, 2. Hälfte 15. Jahrhundert*

235° HEILIGE ANNA SELBDRITT. Anna, stehend, in der Rechten das Christuskind. Vor ihr steht die kleine Maria mit aufgeschlagenem Buch. — Lindenholz, rückseitig hohl. Höhe 65,5 cm. *Mitteldeutsch, 2. Hälfte 15. Jahrhundert*

236° KRUZIFIXUS, mit Dornenkrone und anliegendem Leinentuch. Die Füße übereinander. (Die linke Locke fehlt.) — Lindenholz, vollrund, mit Resten alter Fassung. Länge 70 cm. *Mittelrheinisch, Oberwesel, 2. Hälfte 15. Jahrhundert*

237° TRAUERNDE MARIA, stehend, in betender Haltung, mit über die Schultern fallendem Kopftuch und hochgeschlossenem Gewand. Darüber ein faltenreicher Mantel. Lindenholz, vollrund. Mit Resten von alter Bemalung. Höhe 93 cm.
Fränkisch, um 1470

238° HEILIGER DREIKÖNIG, stehend, mit Krone und Bart. Der Zipfel des pelzverbrämten Mantels über den rechten Arm gelegt. — Lindenholz, rückseitig hohl, mit Resten von alter Bemalung. Höhe 76 cm.
Ulm, Meister aus dem Kreis des Syrlin, um 1470

239° HEILIGE MARIA, kniend, die Arme erhoben. Mit Haube und offenem Haar. Ueber dem gegürteten Gewand Mantel. — Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung. (Hände fehlen.) Höhe 73,5 cm.
Abb. Tafel 7 *Schwäbisch, um 1470*

240 CHRISTUS AM ÖLBERG, Halbfigur, die Hände zusammengelegt. Sandstein, Rückseite flach, mit alter Bemalung. Höhe 44 cm.
Abb. Tafel 6 *Schwäbisch, um 1480*

241 GROSSE THRONENDE MARIA MIT DEM KIND. Maria hält auf ihrem Schoß mit beiden Händen das liegende nackte Knäblein, das in der Rechten eine Birne hat, mit der Linken nach ihrer Mantelschließe greift. — Lindenholz, rückseitig gehöhlt, mit alter Bemalung. Höhe 110 cm. Breite 75 cm.
Abb. Tafel 4 *Schwäbisch, um 1480*

242 MARIA MIT DEM KIND, stehend, mit Kopftuch, Krone und langem offenem Haar. Sie hält mit beiden Händen das nackte Christuskind, das mit dem linken Händchen in ihren Mantel faßt. — Lindenholz, rückseitig gehöhlt. Mit alter Bemalung und Vergoldung. (Krone ergänzt.) Höhe 95 cm.
Abb. Tafel 5 *Fränkisch, um 1480*

243* HEILIGER JOHANNES, stehend, mit gefalteten Händen, den Blick nach oben gerichtet. Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung. Höhe 62 cm.
Abb. Tafel 6 *Fränkisch, Nürnberg, um 1480*

244 KNIENDE MARIA von einer Krönung, die Hände vor der Brust gefaltet. Mit lang herabfallendem Haar. — Lindenholz, hinten gehöhlt, mit alter Bemalung. Höhe 89 cm. **Siehe Schmitt und Swarzenski, Meisterwerke, Nr. 119, mit Abbildung.**
Abb. Tafel 4 *Tirol,* **Meister aus dem Kreis des Michael Pacher,** *um 1490*

245 KRÖNENDER CHRISTUS, sitzend, die Rechte erhoben. Mit weitem Mantel über dem nackten Körper. — Lindenholz, rückseitig hohl, mit alter Bemalung. Höhe 86 cm.
Abb. Tafel 4 *Tirol, um 1480*

246 AUFERSTANDENER CHRISTUS, die Rechte segnend erhoben. Ueber dem nackten Körper der Mantel, der über der Brust zusammengehalten ist. — Lindenholz, vollrund. Mit alter Bemalung. Höhe 71 cm. *Tirol, um 1490*

247 MARIA MIT DEM KIND, stehend. In faltenreichem Mantel. Sie hält mit beiden Händen das nackte Christuskind, das mit der Kugel spielt. — Zirbelholz, rückseitig hohl. Höhe 116 cm.
Abb. Tafel 7 *Tirol,* **Meister aus dem Kreis des Michael Pacher,** *Ende 15. Jahrhundert*

248 PIETA. Maria sitzend, die Hände zum Gebet erhoben. An ihr rechtes Knie gelehnt der Leichnam Christi. — Lindenholz, rückseitig hohl. Früher im Germanischen Museum. Höhe 42 cm. *Nürnberg oder Thüringen, um 1490*

249 HEILIGER MARTINUS, stehend, im Bischofsgewand und mit der Gans zu seinen Füßen. Lindenholz, mit alter Bemalung und Vergoldung. Höhe 84 cm.
Süddeutsch, 15. Jahrhundert

250° HEILIGER STEPHANUS, stehend, mit Mitra und über der Brust zusammengehaltenem verziertem Mantel. In der Linken ein aufgeschlagenes Buch mit drei runden Steinen. Lindenholz, vollrund, auch die Rückseite ausgearbeitet. Höhe 105 cm.
Abb. Tafel 3 *Bayrisch-Schwäbisch, Ende 15. Jahrhundert*

251 STEHENDE HEILIGE, mit Krone und lang herabfallendem Haar. Mit Halstuch und Mantel über dem Gewand. — Lindenholz, rückseitig hohl, mit Resten alter Bemalung. Höhe 62,5 cm. *Schwäbisch, Allgäu, Ende 15. Jahrhundert*

252° HEILIGER SEBASTIAN, nackt, mit vorn geknotetem Lendentuch. Der rechte Arm erhoben und an den Baumstamm mit einem Strick gebunden. — Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung. Höhe 96,5 cm. *Schwäbisch, Ende 15. Jahrhundert*

253 ROSENKRANZMADONNA. Auf einem Wolkensockel die Halbfigur der Maria. Auf dem offenen lang herabfallenden Haar ein schmaler Reif, um den Hals eine Kette. Sie hält mit beiden Händen das nackte Knäblein, das mit seinem rechten Händchen ihr Kinn faßt. Eichenholz, vollrund. Höhe 54 cm.
Abb. Tafel 5 *Niederrheinisch, Ende 15. Jahrhundert*

254° AUFERSTANDENER CHRISTUS, mit Bart und langem Haar, die Rechte erhoben. Lendenschurz. — Lindenholz, vollrund, alt bemalt, der Lendenschurz vergoldet. Höhe 64 cm. *Schwäbisch, Ulm, gegen 1500*

255° HEILIGE BARBARA, stehend, auf Sockel, in der Rechten den Kelch. Lindenholz, Flachrelief. Mit alter Bemalung und Vergoldung und vergoldetem Grund. Gerahmt. Höhe 125 cm. *Ulm, um 1500*

256° HEILIGER VITUS IM KESSEL. Der Heilige mit Lendenschurz, in Halbfigur, aus einem dreifüßigen Kessel ragend. — Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung und Vergoldung. Höhe 59 cm. *Schwäbisch, um 1500*

257 HEILIGER ANTONIUS, stehend. Mit der Linken hält er den Mantel, der über dem geknöpften Gewand gelegt ist. Die Rechte ist erhoben. — Holz, rückseitig hohl. Höhe 131,5 cm. *Schwäbisch,* **Kreis des Daniel Mauch,** *um 1500*

258° PIETA. Maria mit Kopftuch und Mantel, auf einer Bank sitzend, hält auf ihrem Schoße den Leichnam Christi. — Lindenholz, vollrund. Fassung 17. Jahrhundert. Höhe 58,5 cm. *Schwaben, um 1500*

259° KNIENDE MARIA, mit lang herabfallendem Haar, die Hände zum Gebet gefaltet. Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung. — Höhe 52 cm. *Süddeutsch, um 1500*

260 MÖNCH ALS TOD, stehend, mit Mantel und Kapuze. Das Gesicht wohl später in einen Totenschädel umgeschnitten, desgleichen die Hände. — Lindenholz vollrund, mit Resten von alter Fassung. Höhe 104 cm. *Süddeutsch, um 1500*

261 BÜSTE DES RITTER GEORG, in Brustharnisch, mit Barett und Waffenrock. Mit beiden Händen hält er die (ergänzte) Lanze und stößt nach dem Drachen. Lindenholz, hinten gehöhlt, mit alter Bemalung. Höhe 88 cm.
Abb. Tafel 7 *Nürnberg, um 1500*

262° HEILIGER JOHANNES, stehend, mit der rechten Hand den Kopf stützend, in der Linken das Buch. Gegürtetes Gewand mit Mantel. — Lindenholz, vollrund, mit Resten von alter Bemalung. (Ergänzungen.) Höhe 81,5 cm. *Fränkisch, um 1500*

263 TRAUERNDE MARIA unter dem Kreuz, stehend, mit ineinander gelegten Händen. Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung. Höhe 100 cm. *Bayrisch, Kaufbeuren, um 1500*
Abb. Tafel 5

264° HEILIGER SEBASTIAN, mit lockigem Haar und in Mantel über dem entblößten Körper. — Lindenholz, vollrund, alt bemalt und vergoldet. Höhe 76 cm. *Mittelrheinisch, um 1500*

265 HEILIGER JAKOBUS, stehend, in der Rechten den (ergänzten) Pilgerstab, in der Linken das aufgeschlagene Buch. — Lindenholz, vollrund. Höhe 87 cm. *Westfälisch, aus Soest, um 1500*

266 STEHENDE HEILIGE, mit Krone und lang herabfallendem Haar. In der Linken ein aufgeschlagenes Buch. — Eichenholz, vollrund. Höhe 89,5 cm. *Niederrheinisch oder Flämisch, um 1500*

267° MARIA MIT DEM KIND. Zu beiden Seiten Engelsköpfchen. Halbfigur. Terrakotta-Relief, mit alter Bemalung. Im Holzrahmen. Höhe 53 cm, Breite 37 cm. *Italien, Florenz, um 1500*

268° KRUZIFIXUS. Mit herabhängenden Haarsträhnen und Dornenkrone. Der Lendenschurz in Falten und seitlich geknotet. — Lindenholz, vollrund, mit Fassung. Höhe 89 cm. *Bayrisch, um 1520*

269 HEILIGE BARBARA, mit Krone. In der Rechten den Kelch. — Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung. Höhe 49 cm. *Bayrisch, um 1520*

270 HEILIGE MAGDALENA, kniend, nach rechts. Mit Haube über dem lang herabfallenden Haar und im Kostüm der Zeit. — Lindenholz, rückseitig hohl. Höhe 75 cm. *Schwäbisch, um 1520*
Abb. Tafel 8

271° SCHLAFENDER WÄCHTER vom Grabe Christi. — Relief, Lindenholz, mit alter Fassung. Höhe 88 cm. *Süddeutsch, Anfang 16. Jahrhundert*

272° CHORKNABE, stehend, die Rechte erhoben. — Lindenholz, vollrund, mit Bemalung. Höhe 44 cm. *Niederrheinisch, Anfang 16. Jahrhundert*

273 HANDTUCHHALTER, bestehend aus einer weiblichen und einer männlichen Büste, die, einander zugewandt, mit dem Mund die Haltestange tragen. Holz, mit alter Fassung. Höhe der Figuren: 20 cm, ganze Breite 57 cm. *Schweiz, 2. Hälfte 16. Jahrhundert*
Abb. Tafel 7

274 HL. MARIA, stehend, mit betend erhobenen Händen. — Lindenholz, Rückseite flach bearbeitet, alte Bemalung. Höhe 48,5 cm. *Süddeutsch, 16. Jahrhundert*

275° WEIBLICHE HEILIGE, Halbfigur, mit vor der Brust gekreuzten Händen. Cartapasta, hohes Relief, mit alter Bemalung. Höhe 50,5 cm, Breite 34,5 cm. *Italien, 16. Jahrhundert*

276 LÜSTERWEIBCHEN in Gestalt eines schwebenden Engels mit Fischschwanz. Auf dem Schild Löwenwappen. Er ist verbunden mit dem stattlichen Geweih eines Zehnenders. Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung. Länge 107 cm, größte Ausladung: 130 cm. *Süddeutsch, um 1650*
Abb. Tafel 7

277 MARIA MIT DEM KIND, Halbfigur. Maria mit Krone und lang herabfallendem Haar, das Kind hält in der Linken die Weltkugel. — Alabaster, vollrund. Höhe 43 cm. *Augsburg, Mitte 17. Jahrhundert*
Abb. Tafel 6

278° PAAR ENGELSKÖPFE mit nach vorn gekreuzten Flügeln. — Lindenholz, mit alter Bemalung. Höhe 45 cm. *2. Hälfte 17. Jahrhundert*

279° KRUZIFIXUS. Mit Dornenkrone und faltigem Lendentuch. Die Füße übereinander genagelt. — Lindenholz, vollrund. Höhe 66 cm. *Oberrheinisch, 17. Jahrhundert*

280° BÜSTE EINES HEILIGEN (Johannes Nepomuk?), mit Barett und Bart.
Lindenholz, vollrund. Höhe 38 cm. *Böhmen, 17. Jahrhundert*

281 JÜNGER AM ÖLBERG, sitzend, in lebhafter Bewegung nach rechts, die rechte Hand vor der Brust. — Pappelholz, vollrund, mit Spuren alter Fassung. Höhe 42 cm.
Oberitalienisch, **wohl Arbeit des Andrea Brustoloni,** *1662—1732*

282 HEILIGER JOHANNES NEPOMUK. Er hält die Rechte vor der Brust, die Linke erhoben. — Lindenholz, rückseitig hohl, mit alter Fassung und Vergoldung.
Höhe 125 cm. *Bayrisch-Oesterreichisch, um 1730*

283° SCHWEBENDER ENGEL, geflügelt. — Holz, alt bemalt. Höhe 64 cm.
1. Hälfte 18. Jahrhundert

284 HL. MARIA AUF DER ERDKUGEL, stehend. — Lindenholz, Rückseite bearbeitet, mit alter Bemalung. Höhe 52 cm. *Süddeutsch, um 1760*

285 WEIBLICHE HEILIGE (Maria), Halbfigur auf Sockel. Die Hände gefaltet. In modischer Kleidung. — Lindenholz, rückseitig hohl, mit alter Fassung. Höhe 88 cm.
Siehe Schmitt und Swarzenski, Meisterwerke, Nr. 148, mit Abbildung. Daselbst die Angabe: Weitere Figuren derselben Serie u. a. im Liebighaus, im Landesmuseum in Darmstadt und im Kaiser Friedrich Museum in Berlin. Vergl. Adolf **Feulner, Münchner Barockskulptur,** Nr. 78 und O. Schmitt, **Barockplastik,** Nr. 387.
Christian Jorhan d. Ä. (1733—1804 in Landshut)
Abb. Tafel 8 *Bayern, Mitte 18. Jahrhundert*

286* HEILIGE NONNE, stehend, in lebhafter Bewegung nach links.
Lindenholz, fast vollrund, rückseitig gehöhlt. Mit alter Vergoldung und Bemalung. Höhe 100 cm. Vergleiche das Gegenstück: Hl. Bischof, im Kaiser Friedrich Museum.
Publiziert von Adolf Feulner, Bayrisches Rokoko, Abb. Tafel 153.
Abb. Tafel 8 **Joseph Götsch, Aibling,** *18. Jahrhundert*

KLEINPLASTIK

287* HEILIGE KATHARINA, stehend, mit lang herabfallendem Haar, in der Rechten das Schwert, in der Linken das Rad. — Marmor, vollrund. Höhe 34,5 cm.
Abb. Tafel 2 *Französisch, 14. Jahrhundert*

288* MARIA MIT DEM KIND, stehend, in der Rechten die Lilie, auf dem linken Arm das Kind. (Kopf fehlt.) — Elfenbein, patiniert, rückseitig abgeflacht. Höhe 14 cm.
Abb. Tafel 9 *Französisch, 14. Jahrhundert*

289* GOTTVATER UND MARIA, auf einer Bank sitzend, einander zugewandt.
Buchsholz, vollrund . Höhe 11,5 cm.
Abb. Tafel 9 *Französisch, 2. Hälfte 14. Jahrhundert*

290* BETENDER CHRISTUS, Büste, Ausschnitt aus einer Oelberggruppe.
Eichenholz, rückseitig hohl, mit alter Bemalung. Höhe 27,5 cm.
Aus Sammlung Wilhelm Clemens. *Französisch, Ende 14. Jahrhundert*

291* MARIA MIT DEM KIND, stehend, auf dem rechten Arm das bekleidete Knäblein. Mit Krone, Kopftuch und Gürtel. — Lindenholz, vollrund, rückseitig Oeffnung für Reliquie. Mit alter Bemalung. (Linke Hand ergänzt.) Höhe 38,5 cm.
Abb. Tafel 2 *Kölnisch, 2. Hälfte 14. Jahrhundert*

291a RUHENDER JOHANNES. Den Kopf auf die Rechte gestützt, sitzend, in der Linken das Buch. — Alabaster, vollrund. Höhe 16 cm. *Rheinisch, Anfang 15. Jahrhundert*

292 ENGEL MIT KELCH, stehend, den Kelch mit beiden Händen umfassend.
Terrakotta, Rückseite unbearbeitet. Höhe 22,5 cm.
Abb. Tafel 9 *Niederbayrisch, 1460—1470*

293* ZWEI KNIENDE STIFTER, Porträtfiguren in Zeittracht. Mit lockigem Haar, der eine mit Mütze. — Terrakotta, vollrund, mit Resten von Bemalung.
Höhe 36 cm, 35,5 cm. Aus Langenisarhofen stammend.
Abgebildet bei Wilm, Gotische Tonplastik 1929, Abb. Tafel 132 und 133.
Niederbayrisch, um 1460—1470

294* HEILIGE ELISABETH, stehend, mit Flügehaube, in der Rechten Buch und Brot. Auf durchbrochenem, geschnitztem Wandsockelchen. — Zirbelholz, vollrund.
Höhe mit Sockel: 47 cm. *Tirol, um 1480*
Abb. Tafel 11

295* TERRAKOTTA-RELIEF: MADONNA MIT KIND in altem polychromiertem Holzrahmen mit Säulen. Mit Rahmen: 34×31 cm, ohne Rahmen 20×15,5 cm. *Florentinisch, um 1480*

296* ALABASTERGRUPPE: BEWEINUNG CHRISTI. Am Boden der Leichnam Christi, das Haupt im Schoß Mariens. Zu seinen Füßen die hl. Magdalena, dahinter stehen hl. Johannes und eine klagende Frau. — Alabaster, vollrund, mit alter Bemalung.
Höhe 16 cm.
Siehe Städel-Jahrbuch 1921, Swarzenski, Deutsche Alabasterplastik. Abb. Nr. 50. *Süddeutsch, Ende 15. Jahrhundert*
Abb. Tafel 12

297* HEILIGER PETRUS, stehend, mit Buch und ergänztem Schlüssel. — Lindenholz, vollrund, gefaßt. Höhe 20,5 cm. *Fränkisch, gegen 1500*

298* THRONENDE MARIA mit dem Kind, in Gestühl unter einem Baldachin. Von zahlreichen Engeln umgeben, über ihr die Krone, von der Taube gehalten. — Holz, kleine Wandgruppe, mit alter Bemalung und Vergoldung. Höhe 19,5 cm.
Aus Sammlung Richard von Kaufmann, Berlin 1917. Katalog Nr. 350, Abb. Tafel 52 (brachte damals 41 800.— Mark.).
Süddeutsch (nach einem Stich des Meisters E S. (Passavant, II, 55, 143), um 1500
Abb. Tafel 1

299* PAAR SCHWEBENDE ENGEL, einander zugewandt, in flatterndem Gewand. Lindenholz, rückseitig flach, mit alter Bemalung. Länge je 40 cm.
Aus Sammlung Wilhelm Gumprecht, Berlin, Kat. Nr. 89 und 90. *Fränkisch, um 1500*

300* HEILIGE FAMILIE. Maria mit dem Kind sitzend, rechts von ihr zwei kniende Engel. Dahinter Joseph mit Ochs und mit Esel, den er striegelt. Im Hintergrund links Hirte und Schafe. — Lindenholz, Hochrelief, mit alter Bemalung und Vergoldung.
Höhe 31 cm, Breite 26,5 cm. *Schwäbisch-Bayrisch, um 1500*
Abb. Tafel 10

301* GEBURT CHRISTI. Auf einer flachen Krippe das Kind. Links Maria, rechts Joseph, beide kniend, hinter Joseph Ochs und Esel. Hinter der Krippe Hirten und musizierende Engel. Links im Hintergrund Hirten und Herde. — Lindenholz, Hochrelief, mit alter Bemalung. Höhe 40 cm, Breite 57 cm. *Schwäbisch, um 1500*
Abb. Tafel 10

302* MATER DOLOROSA, stehend, die Hände vor der Brust gekreuzt.
Hartholz, vollrund, altbemalt. Höhe 21 cm. *Rheinisch, um 1500*

303* HL. ANNA SELBDRITT im Gestühl. Zwischen der hl. Anna rechts und Maria links steht, von beiden gehalten, das Kind, in der Linken eine Birne, die Rechte segnend erhoben. Eichenholz, Hochrelief. Höhe 27 cm. *Niederrheinisch, um 1500*

304* MARIA MIT DEM KIND, stehend, mit beiden Händen das Kind, das eine Traube hält, tragend. — Eichenholz, fast vollrund, mit alter emailartiger Bemalung. Auf der Rückseite die eingeschlagene Hand, die Marke Antwerpens. Höhe 37 cm. *Antwerpen, um 1500*
Abb. Tafel 11

305* THRONENDE MARIA MIT DEM KIND zwischen zwei knienden Engeln mit Geige, bzw. Harfe. — Eichenholz, vollrund. Höhe ohne Sockel: 33,5 cm, Breite 34 cm. *Flämisch, um 1500*
Abb. Tafel 10

306* PAAR LEUCHTERENGEL, kniend, mit großen Nimben und Flügeln, in beiden Händen die Kerzenträger haltend. — Holz, vollrund, mit alter Vergoldung.
Höhe 24 cm, 25 cm. *Florentinisch, um 1500*
Abb. Tafel 9

307* GRABLEGUNG CHRISTI. Auf dem Leintuch, gehalten von Joseph von Arimathia und Nicodemus, liegt der Leichnam Christi. Dahinter Maria in lebhafter Bewegung, Maria von Magdala und Johannes. — Lindenholz, rückseitig abgeflachte Hochreliefgruppe, mit alter Polychromie. Höhe 14,5 cm, Breite 37,5 cm.
Abb. Tafel 12 *Oesterreich, um 1510*

308* HEILIGER, WOHL JACOBUS DER ÄLTERE, stehend, mit großem Hut. In der Rechten ein Buch, in der Linken den Rosenkranz, unterm Arm den Pilgersack. Zu seinen Füßen Hund und Schwein. — Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung.
Höhe 33 cm. *Fränkisch, Anfang 16. Jahrhundert*

309* MARIA MAGDALENA von einer Kreuzigung. In reicher Zeittracht, mit langen Zöpfen, an der Gürtelkette ein Salbbüchschen, kniend, die Hände gefaltet, den Blick nach oben gerichtet — Eichenholz, vollrund, mit alter Bemalung und Vergoldung. Höhe 28 cm.
Abb. Tafel 11 *Antwerpen, Anfang 16. Jahrhundert*

310* PAAR ENGELGRÜPPCHEN. Je zwei geflügelte Engel in Halbfiguren, mit Spruchbändern, auf stilisierten Wolken. — Lindenholz, rückseitig flach, mit alter Bemalung. Höhe 28 cm.
Aus Sammlung Roettgen, Bonn, Katalog 1912, Nr. 191, abgeb. S. 41.
Süddeutsch, wohl schwäbisch, 1. Hälfte 16. Jahrhundert

311* PIETA. Maria, sitzend, die Hände gefaltet. Zu ihren Füßen, an ihr rechtes Knie gelehnt, Christus. — Lindenholz, fast vollrund, mit alter Bemalung und Vergoldung.
Höhe 14 cm.
Abb. Tafel 9 *Schwäbisch, 1. Hälfte 16. Jahrhundert*

312* GRABLEGUNG CHRISTI. Reliefgruppe mit acht Figuren.
Eichenholz, bemalt. Höhe 18,5 cm. *Niederrheinisch, 16. Jahrhundert*

313* ENGEL DER VERKÜNDIGUNG, über Wolken schwebend. — Holz, vollrund, mit alter Bemalung und Vergoldung. Höhe (ohne die ergänzten Flügel) 37,5 cm.
Abb. Tafel 13 *Italienisch, Anfang 16. Jahrhundert*

314* PAAR BRONZEENGEL, stehend, mit großen Flügeln, der eine die Hände gefaltet, der andere vor der Brust gekreuzt. — Bronze, vollrund. Höhe 8,5 cm.
Italien, 16. Jahrhundert

314a PAAR GEFLÜGELTE KNIENDE ENGEL, in weltlicher Kleidung und mit ausgestreckten Armen. — Silber vergoldet, vollrund. Höhe 11,5 cm, (Ein Arm fehlt.)
Italien, 16. Jahrhundert

315* SCHUTZENGEL DES TOBIAS, stehend, mit lockigem Haar und leichtem Gewand.
Holz, vollrund, mit alter Bemalung. Höhe 31 cm.
Abb. Tafel 13 *Spanisch*, **Kreis des Alonzo Cano**, *16. Jahrhundert*

316 CHRISTUS IN DER RAST. — Lindenholz, vollrund, mit alter Fassung.
Höhe 21 cm. *Süddeutsch, Ende 16. Jahrhundert*

317* PAAR LEUCHTERENGEL, mit gelocktem Haar, kniend, mit beiden Händen die Kerzenträger auf dem aufgestellten Knie haltend. — Lindenholz, vollrund, mit Resten alter Bemalung. Höhe 24 cm.
Aus Sammlung Prof. Toni Stadler. *Augsburg, um 1580*

318* STEHENDE HEILIGE MIT BUCH, mit lang über den Rücken herabfallendem Haar.
Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung. Höhe 50 cm.
Augsburg, um 1600

319* LAUFENDER LANZKNECHT in der Rüstung der Zeit. Auf Rasensockel.
Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung. Höhe 42 cm.
Aus Sammlung Prof. Toni Stadler, München.
Abb. Tafel 11 *Süddeutsch, Anfang 17. Jahrhundert*

320* MARIA MIT DEM KIND, stehend auf Sichel und Wolkensockel mit zahlreichen Engelsköpfchen. — Elfenbein, vollrund. Höhe 11,5 cm.
Abb. Tafel 9 *Süddeutsch, Mitte 17. Jahrhundert*

321* HEILIGER SEBASTIAN, mit hochgestreckter Rechten und gesenkter Linken, an einen Baum gebunden. — Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung. Höhe 22 cm.
Abb. Tafel 12 *Süddeutsch,* **Kreis des Christoph Rott,** *Mitte 17. Jahrhundert*

322° LEUCHTERENGEL, kniend. — Lindenholz, vollrund. Höhe 35,5 cm.
17. Jahrhundert

323° PIETA. Maria sitzend, die Linke erhoben, mit wehendem Mantel. Auf ihr rechtes Knie gestützt der Leichnam Christi, nach vorn gewandt. — Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung. Höhe 38,5 cm. *Schwäbisch, 17. Jahrhundert*

324° HEILIGER SEBASTIAN, mit Lendentuch. — Lindenholz, vollrund. Höhe 35 cm.
Oesterreich, 17. Jahrhundert

325* BUCHSRELIEF: TOD EINES HEILIGEN. Rechts von ihm Maria, links Christus, darüber auf Wolken Gottvater und zwei Engel. Am linken Bettpfosten Wappenkartusche mit den Initialen I. M. Höhe 23 cm. *Oberösterreich, 17. Jahrhundert*

326* HEILIGE MUTTER ANNA MIT DER KLEINEN MARIA, die sie an der Hand führt. Buchsholz, vollrund. Höhe 10 cm. *Rheinisch, Ende 17. Jahrhundert*

327* MUTTER MIT ZWEI KINDERN, von denen sie eines auf dem rechten Arm trägt, während das andere neben ihr läuft. — Holz, vollrund. Höhe 10 cm.
Abb. Tafel 9 *Süddeutsch, um 1700*

328 AUFERSTANDENER CHRISTUS. — Lindenholz, vollrund, mit alter Fassung. Höhe 35,5 cm. *Süddeutsch, Anfang 18. Jahrhundert*

329—330° ZWEI HEILIGE, stehend. Der heilige Benedikt mit Marterwerkzeugen, die heilige Aebtissin mit Kirchenmodell. — Lindenholz, vollrund, mit alter weißer Bemalung. Höhe 31 cm, 29,5 cm. *Süddeutsch, frühes 18. Jahrhundert*

331 RÖMISCHER LANZKNECHT ZU PFERD. — Holz, vollrund, mit alter Fassung. Höhe 33,5 cm. *Tirol, um 1720*

332 APOSTEL mit Buch. — Lindenholz, mit alter Fassung. — Höhe 20 cm.
Süddeutsch, 1. Hälfte 18. Jahrhundert

333° GEFLÜGELTER LEUCHTERENGEL, kniend, hält mit der Rechten den füllhornartigen Leuchter. (Der rechte Flügel fehlt.) — Lindenholz, vollrund, mit alter Vergoldung und Bemalung. Höhe 29,5 cm. *Süddeutsch, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

334* BÜSTE DER HL. ANASTASIA, in Zeittracht mit Krone. Auf drei mit Engelsköpfchen verzierten Füßen. — Lindenholz, vollplastisch, mit alter Bemalung. Höhe 13 cm.
Vergl. die silberne Büste im Kloster zu Benedict-Beuern, die dem Egid Quirin Asam zugeschrieben wird.
Siehe Feulner, Bayr. Rokoko, Tafel 72. *Oberbayrisch, 18. Jahrhundert*

335* MARIA MIT DEM KIND AUF DER KRIPPE. Sie kniet neben der Krippe, auf der das Kind steht. — Nußholz, vollplastisch, mit alter Bemalung. Höhe 34 cm.
Abb. Tafel 11 *München, um 1650*

336* MATER DOLOROSA, stehend, in den gefalteten Händen ein Tuch.
Lindenholz, rückseitig abgeflacht, mit alter Bemalung und Vergoldung. Höhe 24,5 cm.
Abb. Tafel 12 *München, wohl Arbeit von* **J. B. Straub,** *um 1750*

337* HEILIGER CHRISTOPHORUS, stehend, bärtig, mit breitrandigem Hut und wehendem Mantel. — Lindenholz, mit alter Bemalung und Vergoldung. Höhe 30 cm.
Abb. Tafel 13 *München, Mitte 18. Jahrhundert*

338* VERKÜNDIGUNG MARIÄ, im Gehäuse. Links Maria, rechts auf einem Sockel der Engel, in der Rückwand ansteigende Fensterreihe. Oben Gottvater und die Taube. Lindenholz, mit alter Bemalung und Vergoldung. Höhe 30,5 cm.
Abb. Tafel 13 *München, Mitte 18. Jahrhundert*

339* MARIA IMMUCALATA MIT DEM KIND, auf der Weltkugel mit Schlange.
Holz, vollrund, mit alter Bemalung. Höhe 36 cm.
Abb. Tafel 13 *Nordschwaben, Mitte 18. Jahrhundert*

340* MARIA IMMACULATA, stehend, auf Weltkugel mit Schlange und Mondsichel. In lebhafter Bewegung nach rechts, das Gewand mit Streublumen. — Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung und Vergoldung. (Linke Hand fehlt.) Höhe 28 cm.
Abb. Tafel 13 *Schwaben, Mitte 18. Jahrhundert*

341* STEHENDE MARIA MIT DEM KIND, das sie auf der linken Hand trägt. Das Kind segnend, mit Weltkugel. Reich verzierter Sockel mit Engelköpfchen, Voluten und Girlanden aus dem 17. Jahrhundert. — Lindenholz, vollrund, mit alter Polychromie. Höhe 64 cm. *Augsburg, Mitte 18. Jahrhundert*

342* ECCE HOMO. Christus, stehend, mit Lendentuch, die Arme gefesselt.
Obstholz, vollrund, mit alter Bemalung. Höhe 19 cm.
Süddeutsch, Mitte 18. Jahrhundert

343—346* „DIE VIER JAHRESZEITEN". Modelle für Parkfiguren. Vier stehende Putten mit Blumen bzw. Aehren, Füllhorn, Feuerkessel.
Eichenholz, vollrund. Höhe 18—19 cm.
Abb. Tafel 12 Josef Anton Feuchtmayer *(1696—1770), um 1760*

347* PUTTENGRUPPE von zwei nackten, miteinander spielenden Kindern.
Lindenholz, vollrund. Höhe 16 cm.
Aus Sammlung Wilhelm Clemens.
Abb. Tafel 9 **Peter Alexander Wagner (1730—1809),** *Würzburg, um 1770*

348 JÜNGLING AUF EINEM FASS SITZEND. — Holz, mit alter Bemalung.
Höhe 20,5 cm. *Westdeutsch, Mitte 18. Jahrhundert*

349 UHRBEHÄLTER, reich geschnitzt, vergoldet und mit lasiertem Grün. Rokailleform, an den Füßen in Voluten eingerollt, oben geflügelter Chronoskopf. — Höhe 17 cm.
Fränkisch, Mitte 18. Jahrhundert

WILHELM LEHMBRUCK, Meiderich 1881—1919 Berlin

349a RÜCKBLICKENDE. Stehend, die Arme unter der Brust gekreuzt, den Kopf nach rückwärts gewandt. — Terracotta, Höhe 90 cm. Entstanden in Berlin 1914/15.
Erworben vom Künstler. Vergl. P. Westheim, Wilhelm Lembruck 1919, Seite 39 und Tafeln 32 und 33.
Abb. Tafel 15 A

INDISCHE PLASTIK

350 **KOPF** von einer Sargdeckelfigur. — Holz. Höhe 25,5 cm.
Egypten, 1. Jahrtausend v. Chr.

351 BUDDHAKOPF einer Statue mit Nagafragment und fein ornamentierter, spitz zulaufender Bekrönung. — Harter, feinkörniger Stein, vollrund. Höhe 32,5 cm.
Abb. Tafel 14 *Siam, Khmer, Fundort Angkor-Vat, 12. Jahrhundert*

352 THRONENDER BUDDHA AUF NAGA, dessen sieben Schlangenköpfe das Götterhaupt nimbusartig beschirmen. — Grauer, harter Stein mit Resten alter Bemalung. Vollrund. Marmorsockel. Höhe 80,5 cm.
Abb. Tafel 14 *Siam, Khmer, 12.—13. Jahrhundert*

353 SOMASKANDA-MURTI. Die Gottheiten Shiva und Parvati, zwischen ihnen ihr Kind Skanda, sitzen auf reich profiliertem, hohem, verkröpftem Sockel mit zwei nach oben stehenden Zapfen und Tragösen. Bronze mit graugrüner, grüngefleckter Patina. Die vollrunden Figuren und der Sockel getrennt gegossen und auf diesem in die Fassung eingehämmert. — Höhe 48 cm, Breite 55 cm, Tiefe 21,5 cm.
Vergl. William Cohn, Asiatische Plastik, Slg. v. d. Heydt, Berlin 1932, Seite 174.
Abb. Tafel 15 *Südindien, 13.—15. Jahrhundert*

354 TANZENDER SHIVA (NATARAJA) IM FEUERKREIS (TIRWASI), mit drei Augen und vier Armen. Unter ihm liegend der Zwerg Mala (= Unwissenheit).
Reich profilierter, ornamentierter Sockel mit Schlange. Bronze mit grauer, brauner, grün gefleckter Patina. Vollrund. Höhe 85 cm.
Vergl. William Cohn, Asiatische Plastik, Slg. v. d. Heydt, Berlin 1932, Seite 148 ff.
Abb. Tafel 15 *Südindien, 17. Jahrhundert*

355 TEMPELELEFANT AUF SOCKEL, mit reichem Schmuck und Schabrake. Mit dem Rüssel hält er einen Fruchtzweig. — Holz, vollplastisch, mit Resten alter Bemalung. Höhe 58,5 cm.
Abb. Tafel 14 *Mittelindien, aus einem Jainatempel, 16.—17. Jahrhundert*

356 STELE mit der tronenden Figur des vierarmigen Gottes Vishnu, in Relief.
Harter Stein, bräunlich patiniert, rückseitig flach. — Holzsockel. Höhe 19,3 cm.
Abb. Tafel 14 *Mittelindien, aus einem Felsentempel in Kashmir, 17. Jahrhundert*

357 KLEINE STELE mit der Figur des auf Blütensockel stehenden, vierarmigen Gottes Shiva.
Harter Stein, dunkel patiniert. Relief, rückseitig flach. Holzsockel. Höhe 17 cm.
Abb. Tafel 14 *Mittelindien, aus einem Felsentempel in Kashmir, 17. Jahrhundert*

ALTE GEMÄLDE

HENDRIK JOSEF ANTONISSEN, Antwerpen 1737—1794

358 LANDSCHAFT MIT VIEH. Im Vordergrund an einem Bergsee Hirtenpaar mit Herde. Ueber terrassenförmig ansteigender Landschaft Blick aufs Gebirge.
Bez. rechts unten: H: J: Antonissen F 1792. — Leinwand, 67×85 cm. G. R.
Abb. Tafel 23

JAN BADENS, Antwerpen 1576—1603 Antwerpen

359 BRUSTBILD EINES VORNEHMEN MANNES, bärtig, mit Halskrause und goldener Kette über dunklem Gewand.
Rechts oben Beschriftung: AETATIS SUAE LX. — ANNO 1600.
Holz, 51×39 cm. Schw. R.

JOHANN DANIEL BAGER, Wiesbaden 1734—1815 Frankfurt a. M.

360 FRÜCHTESTILLEBEN. Eine Birne, blaue und grüne Trauben, Pflaumen, Kirschen, Kastanien etc. auf einem Tische. — Bez.: J. D. Bager fecit.
Holz, 31×41 cm. Gegenstück zu folgendem. G. R.
Abb. Tafel 24

361 FRÜCHTESTILLEBEN. Granatapfel, Pfirsich, Feige, Trauben etc. auf einem Tische.
Bez.: J. D. Bager fecit. — Holz, 31×41 cm. Gegenstück zu vorigem. G. R.

DIRCK VAN BERGEN, geb. 1645 (?), in Amsterdam tätig zwischen 1661—1690

362 DIE FURT. Links vorn versucht ein Mann einen Ochsen am Strick durch das Wasser zu ziehen. Ziegen, Schafe und Rindvieh. Hügelige, abendliche Landschaft.
Bez. links am Ufer: D. V. Bergen. — Leinwand, 42×53 cm. G. R.
Abb. Tafel 23

AMBROSIUS BOSSCHAERT, Antwerpen 1570—1645 Utrecht

363° BLUMENSTILLEBEN. Birnförmige Vase mit Rosen, Tulpen u. a.
Mitten unten bez.: A. Bosschart. — Holz, oval, 37,5×27,5 cm. Alter Goldrahmen.

JAN BOTH, Utrecht, um 1610—1652

364 ITALIENISCHE LANDSCHAFT. Felsige ansteigende Landschaft mit hohen Bäumen. Auf dem Wege links Figuren und Eselreiter. Rechts ein Angler. Abendstimmung.
Leinwand, 103×119 cm. G. R.
Abb. Tafel 22

JAN FRANS VAN BREDAEL, Antwerpen 1686—1750 Antwerpen

365 LANDSCHAFT MIT HIRTEN UND HERDE. Links vorn Hirten am Brunnen. Rechts auf einer Anhöhe eine Wassermühle, auf einem Weg, der ins Tal herabführt, Pferdegespanne. Fernblick auf ein Kirchdorf und Gebirge. — Links unten bez.: JFVB.
Leinwand, 45,5×57 cm. G. R.
Ausgestellt im Staedelschen Kunstinstitut, Sommer 1925. Siehe Swarzenski: Meisterwerke alter Malerei aus Privatbesitz, Nr. 24.

BAYRISCHER MEISTER UM 1500

366* KLEINER FLÜGELALTAR. Das ornamentierte und bemalte Gehäuse mit zwei bemalten Flügeln. Im Innern rechts: Oben Mariä Tempelgang, unten die hl. Veronika und hl. Katharina; links: oben Ritter Georg, unten hl. Ehepaar. Auf den Flügeln außen zwei Heilige. — Höhe 45 cm. Breite geschlossen 29 cm, offen 55 cm.
Aus Kloster Andechs.
Abb. Tafel 17

BRÜSSELER MEISTER DES 16. JAHRHUNDERTS

367° MARIÄ VERMÄHLUNG. — Holz, 38×39 cm. Schw. R.
Auf der Rückseite Fragment eines Bildes.

LUKAS CRANACH, Kronach 1472—1553 Weimar

368* MADONNA MIT DER TRAUBE. Maria sitzend, Kniestück, in blauem Gewand, mit lang herabfallendem, blondem Haar. Sie hält, den Kopf leicht nach links geneigt, auf ihrem Schoß das nackte Knäblein und reicht ihm eine Traube. Brauner Hintergrund. Rechts oben bez.: Schlange und Jahrzahl 1534. — Holz, 50×35 cm. G. R.
Aus Sammlung Berolzheimer.
Aufgeführt in Friedländer und Rosenberg, Die Gemälde von Lucas Cranach, Nr. 189e.
Abb. Tafel 16

SCHULE DES LUKAS CRANACH, 16. JAHRHUNDERT

369° „ECCE HOMO". Der Schmerzensmann, stehend, in Landschaft, von zahlreichen Engeln umschwebt. — Kupfer, 42×25 cm, oben rund. Schw. R.

DEUTSCHER MEISTER UM 1600

370 KNIENDER ENGEL, in Anbetung vor den Marterwerkzeugen Christi. Oben Spruchband. — Kupfer, auf der Rückseite erhaben: KW im Kreis. — 16,5×13,5 cm.

DEUTSCHER MEISTER UM 1700

371 BILDNIS EINES VORNEHMEN KNABEN, Halbfigur, in Rüstung mit Hermelinmantel und roter Halsbinde. — Leinwand, 85×61 cm. G. R.

DEUTSCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

372 ITALIENISCHE LANDSCHAFT mit Herde. Links die Hirtin.
Leinwand, 63,5×88 cm. Schw. R.

373 ITALIENISCHE LANDSCHAFT mit Herde. Links der Hirte.
Leinwand, 63×88 cm. Schw. R.

374° BEFREIUNG DES HL. PETRUS aus dem Kerker. In grellem Licht der Engel, der Petrus herausführt. Links vor einer Treppe die schlafenden Wächter.
Leinwand, 38×48 cm. G. R.

DIONIJS VAN DONGEN, Dordrecht 1748—1819 Rotterdam

375 KÜHE UND ZIEGE VOR DER STALLTÜR. Das Gebäude nimmt die linke Bildhälfte ein, rechts Ausblick in eine Flachlandschaft. — Holz, 25×34 cm. G. R.
Abb. Tafel 24

JOHANN BAPTIST DRECHSLER, Wien 1758—1811

376 BLUMENSTRAUSS. Die Blumen befinden sich in einem Wasserglas und stehen auf einem Tisch in einer Nische. — Bez. unten rechts: Drechsler f.—
Holz, 36×27 cm. G. R.
Abb. Tafel 21

FLÄMISCHER MEISTER UM 1500

377* VERKÜNDIGUNG MARIÄ. Maria, in blauem Gewand und herabfallendem rotem Mantel, kniet vor einem Betpult und wendet sich mit erhobenen Händen nach links, von wo der Engel herabschwebt. Reiches Interieur, rechts mit Blick in einen rückwärtigen Raum. Durch zwei Fenster sieht man eine felsige Landschaft. — Holz, 48×44 cm. G. R.
Abb. Tafel 17

FLÄMISCHER MEISTER AUS DER NACHFOLGE MEMLINGS

378 THRONENDE MARIA MIT DEM KINDE. Maria in rotem Gewande hält das nackte Kind auf dem Schoß. Steinerner Thron mit Baldachin, flankiert von einem Lettner mit Säulen und Gitter. — Holz, 40×27,5 cm. G. R.
Abb. Tafel 17

FLÄMISCHER MEISTER, 1. HÄLFTE DES 17. JAHRHUNDERTS

379 MÄNNLICHES BILDNIS IM BLUMENKRANZ. Hüftbild eines nach links gewandten Herrn in großem gemalten, steinernen Rahmen, der mit Blumensträußen geschmückt ist und dessen oberes Schmuckstück ein Puttokopf bildet.
Unterhalb des Sockels ein wohl auf den Besitzer des Bildes bezügliches Monogramm.
Leinwand auf Holz, 41×29 cm. G. R.
Abb. Tafel 21

FLÄMISCHER MEISTER AUS DEM RUBENSKREIS, 17. JAHRHUNDERT

380 BILDNIS DES MALERS FRANS FRANCKEN DES JÜNGEREN. (Antwerpen 1581—1642.) Brustbild vor dunklem Grund, der Kopf dem Beschauer zugewendet. Die rechte Hand in der Mitte des unteren Bildrandes. — Holz, 58,5×42,5 cm. G. R.
Wiederholung des Bildes im Museé Fabre in Montpellier.
Abb. Tafel 20

381° BILDNIS EINER JUNGEN FRAU mit gefalteten Händen, den Kopf leicht nach rechts geneigt. Rotbraunes, geschmücktes Haar, weißes Gewand. Rechts Teile eines Kreuzes (vielleicht Darstellung der hl. Helene). — Holz, 51×39,5 cm. G. R.
Abb. Tafel 21

FLÄMISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

382 KOPF EINES BÄRTIGEN MANNES. — Holz, 66×55,5 cm. G. R.

FRANZÖSISCHER MEISTER UM 1700

383 BILDNIS EINER JUNGEN FRAU, Kniestück nach rechts, den Kopf zum Beschauer. Reiches Gewand, in der Rechten ein aufgeschlagenes Buch.
Leinwand, 117×88 cm. G. R.

FRANZÖSISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

384 DIE DREI GRAZIEN auf Wolken. — Leinwand, 69×52 cm. G. R.

RAFFAELLINO DEL GARBO, Florenz, um 1466—1524 Florenz

385 TONDO, RUNDBILD. Maria mit dem Kind, sitzend. Links der kleine Johannes, rechts ein geflügelter Engel. — Holz, Durchmesser 77 cm. G. R.
Rückseitig Siegel: Dire dell'Accademia Parmense.

GEORGE HENRY HARLOW, London 1787—1819 London

386 KNABENKOPF, von vorn gesehen, auf blauem Hintergrund.
Leinwand, Rundbild, Durchmesser 41 cm. G. R.

REINIER DE LA HAYE, im Haag um 1640—1684

387 LIEBESPAAR in Interieur, an einem Tisch mit roter Decke.
Links unten bez.: R. D. La Haye. — Holz, 36×30 cm. G. R.

WILLEM DE HEUSCH (Guilliam) Utrecht, † 1692

388 BERGLANDSCHAFT. Rechts Landstraße mit Bauern und Lasteseln. Links ein Wasser, an dessen Ufer drei Ziegen. — Bez. unten rechts: G D Heusch f.
Leinwand, 55×66 cm. G. R.
Abb. Tafel 22

JOHANN JACOB HOCH, um 1800

389—390° ZWEI GOUACHEN. a) Interieur mit Mutter und zwei Knaben. Rechts unten bez.: Johann Jacob Hoch. 1818; b) Interieur mit drei Zechern, Knabe und Affe. Auf einem Krug Monogramm: I H. — Je 23,5×32 cm. G. R.

HOLLÄNDISCHER MEISTER VON 1635

391 BRUSTBILD EINES VORNEHMEN HERREN mit weißem Kragen.
Beschriftet: Aetatis Suae 36. 1635. — Holz, oval, 9,5×7,5 cm. G. R.

392 BRUSTBILD EINER VORNEHMEN DAME mit Krause.
Beschriftet: Aetatis Suae 27. 1635. — Holz, oval, 9,5×7,5 cm. G. R.

HOLLÄNDISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

393 STILLEBEN mit Austern, Krebsen, Früchten u. a.
Leinwand, 54×79 cm. Schw. R.

394° HIRTE MIT SCHWEINEN in Landschaft. — Holz, 10,5×17,5 cm. G. R.

HOLLÄNDISCHER MEISTER F. E., 17. Jahrhundert

395 LANDSCHAFT MIT RUINEN. Links hoher Baum, rechts Fernblick.
Rechts unten bez.: FE (als Monogramm) fc. — Holz, 55,5×83,5 cm. G. R.

HOLLÄNDISCHER MEISTER P. H., NACHFOLGER DES JAN VAN GOYEN

396 FLUSSLANDSCHAFT, mit Booten und Vieh. Am anderen Ufer eine Stadt zwischen Bäumen. — Am Rande des Kahnes bez.: PH 1652. — Holz, 27×36 cm. G. R.
Abb. Tafel 24

ITALIENISCHER MEISTER DES 14. JAHRHUNDERTS

397 MADONNA MIT DEM KIND. Fragment. — Tempera auf Holz, 22×21 cm.

ITALIENISCHER MEISTER AUS DEM KREIS DES BELLINI
vielleicht BENEDETTO DIANA, Venedig 1450—1500 Venedig

398 MADONNA MIT DEM KIND ZWISCHEN ZWEI HEILIGEN, links Johannes, rechts Hieronymus. Als Hintergrund oberitalienische Gebirgslandschaft.
Holz, 86×133 cm. G. R.
Abb. Tafel 19

OBERITALIENISCHER MEISTER UM 1510

399 BRUSTBILD EINER JUNGEN DAME. Im Profil nach rechts. Mit Netzhäubchen im braunen Haar, goldfarbenem Kleid und grünem Mantel. Ehemals Füllung.
Holz, 40,5×28 cm. G. R. (Ecken angesetzt.)

400° BRUSTBILD EINER JUNGEN DAME. Im Profil nach rechts. Mit gelber Haube und grünem Kleid. Roter Hintergrund. Ehemals Füllung einer Decke.
Holz, 42×41 cm. G. R.

ITALIENISCHER MEISTER, 1. HÄLFTE DES 16. JAHRHUNDERTS

401—402° ZWEI TAFELBILDCHEN von einer Predella: Heilige Familie und Beweinung Christi. — Holz, je 14,5×29 cm. R.

ITALIENISCHER MEISTER DES 16. JAHRHUNDERTS

403° HEILIGE CÄCILIE, Halbfigur. Mit Palmzweig und Buch.
Holz, 63×49 cm. Alter neuvergoldeter geschnitzter Barockrahmen.

404° GOLGATHA. Christus am Kreuz, dessen Stamm die hl. Magdalena umfaßt. Landschaft mit Bergen und Häusern. — Holz, 48×32,5 cm. Schw. R.

405° MARIA MIT DEM KIND, links der kleine Johannes und Blick in eine Landschaft.
Holz, 30×22,5 cm. R.

406° HEILIGER JOHANNES. Halbfigur. — Holz, 50×38 cm. Br. R.

OBERITALIENISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

407 BRUSTBILD EINES VORNEHMEN, etwas nach rechts, mit großer Halskrause.
Leinwand, 51×42 cm. G. R.

OBERITALIENISCHER MEISTER UM 1700

408 BILDNIS EINES ARCHITEKTEN, Halbfigur, in Rüstung mit rotem Mantel, in der Linken einen Zirkel. Landschaft als Hintergrund. — Leinwand, 75×61 cm. G. R.

ITALIENISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

409 ITALIENISCHE KÜSTENLANDSCHAFT BEI NEAPEL. Im Vordergrund Figuren.
Leinwand, 73×117 cm. G. R.

410 WASSERFÄLLE VON TIVOLI. Im Vordergrund Figuren.
Leinwand, 73×117 cm. G. R. Gegenstück zu vorigem.

411 LANDSCHAFT mit Ruinen und Figuren. — Leinwand, 77×88 cm. G. R.

412° BEWEINUNG CHRISTI. Maria, links, führt die rechte Hand des nach rechts hingebreiteten Leichnams Christi an ihre Lippen. — Holz, 30×44,5 cm.

ALBERT JANSZ KLOMP, Amsterdam 1618—1688

413 VIEHWEIDE. Das Vieh lagert im Vordergrund, ein Ochse steht, rechts der Hirt. Dahinter das Dorf zwischen Bäumen. — Links unten bez.: A. Klomp. f.
Leinwand, 35×45 cm. G. R.
Abb. Tafel 24

SIR PETER LELY, Soest 1618—1680 London

414 LADY PENELOPE NAUNTON, Kniestück, leicht nach rechts gewandt. Mit der Linken hält sie einen olivbraunen Schal, mit der Rechten faßt sie in die Falten ihres roten Gewandes. Große Perlenkette. Olivgrauer Hintergrund.
Leinwand, 123×97,5 cm. G. R.
Abb. Tafel 20

NICOLAS MAES, Dordrecht 1632—1693 Amsterdam

415 WEIBLICHES BILDNIS. Hüftbild vor landschaftlichem Hintergrund. Leicht nach links gewandt, den Blick auf den Beschauer gerichtet. Die Rechte ist vor die Brust gelegt.
Leinwand, 86×70 cm. G. R.
Abb. Tafel 20

PIERRE DENIS MARTIN, 1672 oder 1673—1742 Paris

416 GEFECHT VOR EINER STADT, angeblich die Erstürmung von Meißen. Hoch, über dem Getümmel der Schlacht, die brennende Stadt. Rechts Ausblick auf felsige Flußlandschaft. Vorn fliehender Schimmel. Bez. rechts unten: P. Martin.
Leinwand, 65×82 cm. G. R.
Abb. Tafel 22

PAUL MOREELSE, Utrecht 1571—1638 Utrecht

417 BLUMENSTILLEBEN mit Tulpen, Mohn, Maiglöckchen u. a.
Kupfer, rund, Durchmesser 18 cm.

MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

418° CHRISTUS VOR PILATUS. Nächtliche Szene bei Kerzenbeleuchtung.
Holz, 27×22 cm. Alter Goldrahmen.

MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

419 HEILIGE mit Kreuz und Totenkopf. Die Heilige in blauem Gewand und rotem Mantel.
Holz, 40×31 cm. G. R.

MITTELRHEINISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

420 BILDNIS EINES JUNGEN PRINZEN, Halbfigur, in kurpfälzischer Uniform.
Leinwand, 75,5×62 cm.

421 BILDNIS EINES FÜRSTEN, Halbfigur, in kurpfälzischer Uniform mit Carl Theodor-Orden und weißer Schärpe. — Leinwand, 75×61 cm.

422 BILDNIS EINES FÜRSTEN, Halbfigur, in blauer kurpfälzischer Uniform mit rotem Band und Orden. In ovaler Rahmung. — Leinwand, 77×63 cm.

423 BILDNIS EINER FÜRSTIN, Halbfigur, in blauem Gewand und Hermelinmantel. In ovaler Rahmung. — Leinwand, 72×63 cm. G. R.

MITTELRHEINISCHER MEISTER UM 1800

424 SUPRAPORTE: Belebte Landschaft mit Schloß, Wassergraben, Turm und Brücke.
Leinwand, 110×43 cm. G. R.

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER UM 1510

425 HEILIGER BISCHOF, stehend, in reichem Gewand, mit Mitra und Bischofstab, in der Rechten ein Buch, darauf zwei Meßkännchen. Als Hintergrund violetter Rauchmantel und darüber Ausblick. — Eichenholz, 67×30 cm. G. R. Gegenstück zu folgendem.

426 GEISSELUNG CHRISTI. Christus an der Martersäule wird von drei Knechten gepeitscht.
Eichenholz, 67×30 cm. G. R. Gegenstück zu vorigem.

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER DES 16. JAHRHUNDERTS

427° CHRISTUS AN DER MARTERSÄULE in Halbfigur. — Holz, 44×30 cm. R.

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER UM 1620

428 BELEBTE LANDSCHAFT mit Wald und Ausblick links auf Meer, Berge und Burgen.
Rechts die hl. Genoveva. — Leinwand, 82×126 cm. G. R.

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

429—434° REIHE VON SECHS BILDERN: BELEBTE LANDSCHAFTEN. a) Auf dem Waldweg vorn zwei Reiter; b) Vor einem Hügel auf dem Weg Reiter, Reiterin und Fußgänger. Links ein Steg; c) Vorn Fischverkäufer. Rechts ein Steg; d) Vorn Figuren und ein Lastesel, rechts ein Weiher; e) Am Wege rastender Bauer und Bäuerin, zwei Reittiere; f) Rast vor dem Wirtshaus.
Holz, 25×35,5 cm, bzw. 27×35,5 cm. G. R.

NIEDERRHEINISCH-WESTFÄLISCHER MEISTER UM 1450

435° DORNENKRÖNUNG. Christus, Pilatus und drei Knechte.
Holz, 37,5×19 cm. Schw. R. Rückseitig Fragment eines Bildes.

BALTHAZAR PAUWEL OMMEGANCK, Antwerpen 1755—1826

436 BERGIGE LANDSCHAFT MIT VIEH. Ziegen und Schafe, lagernd und Nahrung suchend. Im Mittelgrund eine Gruppe von drei Personen mit Esel und Hund. Rechts hohe Felswand. — Bez. links unten: B Ommeganck f — Holz, 60×67 cm. G. R.
Abb. Tafel 23

GIOVANNI PAOLO PANNINI, Piacenza um 1695—1768 Rom

437 RÖMISCHE RUINENLANDSCHAFT. Links eine Tempelruine, rechts ein steinerner Trümmerhaufen, auf dem sich zwei Personen und ein Hund befinden. Ein Halbbekleideter am Fuße der Tempelsäule. — Leinwand, 63×48,5 cm. G. R.
Abb. Tafel 21

RHEINISCHER MEISTER DES 16. JAHRHUNDERTS

438° DREI KLEINE TAFELBILDER. a) Geisselung; b) Dornenkrönung; c) Stifter mit Wappen. In einem Rahmen. — Holz, Höhe 34 cm, 33 cm, 31 cm, Breite je 24 cm.

JOHANN MELCHIOR ROOS, Frankfurt a. M. 1659—1731

439 VIER BÄRENKÖPFE in Vorder- und Seitenansicht vor braunem Grund.
Leinwand, 97×100 cm. Schw. R.

MEISTER AUS DEM KREIS DES MARTIN SCHONGAUER, 15. JAHRHUNDERT

440° MARIA IN ANBETUNG. Oben Ausblick auf eine Stadt in bergiger Landschaft. Darüber ein schwebender Engel. Goldgrund. Fragment von einem Altar.
Holz, 171×64,5 cm. R.
Abb. Tafel 18

SCHWÄBISCHER MEISTER UM 1450

441° DISPUTATION DER HL. KATHARINA. In der Mitte unter den Gelehrten die Heilige mit Buch, in goldenem Gewand und rotem Mantel. Rechts der Kaiser.
Holz, 81×66 cm. Roter Rahmen.
Abb. Tafel 18

SCHWÄBISCHER MEISTER DES 15. JAHRHUNDERTS

442° AUS DER LEGENDE EINES HEILIGEN. Der Heilige mit Buch führt den Teufel an der Kette und blickt auf einen Knaben im Bett (links), hinter diesem ein Weinstock. Landschaft mit Wiesen, Bäumen, Kornbündel. In der Ferne Kirchen.
Holz, 30×36 cm. R.
Abb. Tafel 18

443° HEILIGE DOROTHEA, in ganzer Figur, in den Händen ein Körbchen. Vor ihr ein kleiner Knabe, eine Rose reichend. — Holz, 125×29 cm. R.

SIENESER MEISTER DES 14. JAHRHUNDERTS

444 TRIPTYCHON. Auf dem Mittelteil Christus am Kreuz, darunter Maria und Johannes stehend, Magdalena und ein Heiliger kniend. Auf den Seitenflügeln links der hl. Antonius, darüber ein Engel, rechts die hl. Katharina, darüber eine Heilige mit Buch. Ornamentierter Goldgrund.
Holz, Höhe 47 cm, Breite des Mittelteils 24,5 cm, der Flügel je 13 cm.
Abb. Tafel 19

SIENESISCHER MEISTER DES 15. JAHRHUNDERTS

445 MÖNCH EIN BUCH HALTEND. Der grau gekleidete Mönch (Hlg. Bernhard?) hält in beiden Händen ein rot gefaßtes Buch. — Holz, 13×13 cm. G. R.

HERMANN VAN SWANEVELT, Woerden um 1600—1655 Paris

446 WALDLANDSCHAFT MIT DEM HLG. ANTONIUS. Der Heilige im Gespräch mit einem Bauern an einer Wegecke. Rechts ein schmaler Brückensteg mit Figuren. Ausblick auf ein Gebirge. — Links unten bez.: . . . . . . elt und 1653.
Leinwand, 80,5×110 cm. G. R.
Abb. Tafel 22

DAVID TENIERS D. JÜNGERE, Antwerpen 1610—1690 Perck bei Brüssel

447 DORFSTRASSE BEI GEWITTERSTIMMUNG. Im Vordergrund ein Bauer mit einem Fäßchen auf seinem Schubkarren. — Auf dem Fäßchen Monogramm: D. T.
Holz, 10×15 cm. G. R.

JOHANN HEINRICH TISCHBEIN D. Ä., Haina 1722—1789 Cassel

448 MARIA THERESIA RÜPPEL, Brustbild, nach rechts, den Kopf zum Beschauer. Kopftuch, dunkelblaues Gewand. — Rückseite bezeichnet: Tischbein, 1769.
Auf dem Keilrahmen: Maria Theresia Katharina Rüppel, Cassel 1761.
Leinwand, 60×44 cm. Schw. R.

ANDRIES VERMEULEN, Dordrecht 1763—1814 Amsterdam

449 WINTERSONNTAG IM DORF. Auf einer Dorfstraße zahlreiche Spaziergänger in Sonntagstracht. Rechts vor einem Hause eine zweispännige Kutsche.
Bez. links unten: A. Vermeulen F. 1800. — Holz, 47×65 cm. G. R.
Abb. Tafel 23

JOHANN CHRISTIAN VOLLERDT, Leipzig 1708—1769 Dresden

450 BELEBTE LANDSCHAFT mit Wasserfall, Schloßruine und Bergen.
Links unten bez.: Vollerdt p. 1756. — Leinwand, 34×44 cm. G. R.

JAN BAPTIST WEENIX, Amsterdam ca. 1621—1660 ter Mey bei Utrecht

451 GEFLÜGEL: Pfau, Hähne, Hühner, Enten und Puter. Eine Katze raubt ein Kücken.
Bez.: J. B. Weninx. — Holz, 22×28 cm. G. R. Gegenstück zu folgendem.

452 GEFLÜGEL: Enten, Hähne, Pfau u. a. Links oben fliegt ein Raubvogel, in den Krallen eine Ente. — Rechts unten bez.: J. B. Weninx.
Holz, 22×28 cm. G. R. Gegenstück zu vorigem.

FRANS WOUTERS, Liere 1612—1659 Antwerpen

453 MÄDCHENRAUB. Rechts unter Bäumen, ergreift ein Faun eine Schäferin. Zwei Frauen zeigen mit ausgestreckten Armen auf die Szene. Von links unter einem Zelttuch ein zweiter Faun. Nach links Ausblick in die Ferne. — Rechts unten bez.: W.
Holz, 39×57,5 cm.

MINIATUREN

THÜRINGISCH-SÄCHSISCH um 1240

454* EINZELBLATT aus einem Psalmenkommentar mit Bildinitiale B. Im Buchstaben oben David, die Harfe spielend, unten Davids Kampf, mit Gold, bunt gemalt auf Goldgrund.
Blatt, 51,5×33,5 cm, Miniatur 21,5 cm. Gerahmt.
Abb. Tafel 25

NORDFRANZÖSISCH ODER ENGLISCH, 2. HÄLFTE DES 12. JAHRHUNDERTS

455* ZIERINITIALE S AUS EINEM PSALTER. Buchstabe in Drachenform, Rankenspiralen mit Blattpalmetten und nackter Figur, in Deckfarben auf Goldgrund.
9,5×13,5 cm. Gerahmt.

FRANZÖSISCH, ENDE 14. JAHRHUNDERT

456* DREI MINIATUREN AUS EINER LITURGISCHEN HANDSCHRIFT. Geburt Christi, Christus am Kreuz zwischen Maria und Johannes, Krönung Mariä. Vor gemustertem goldquadriertem Grund. — 6×6,5 cm, 7×6,5 cm, 6×6,5 cm. Gerahmt.

OSTFRANZÖSISCH, UM 1470

457* BILDSEITE AUS EINEM STUNDENBUCH. Hl. Maria, das Kind säugend. Sie steht in Halbfigur in einer Fensterbrüstung, in goldgehöhtem Kleid, blauem, grün gefüttertem Mantel. Architektur Gold mit Prophetenfiguren. Goldpurpurne Teppiche. Unter dem Bild in Gold auf Purpur Gebetsanfang: Obsecro te domina. Rückseitig Text.
19,5×12 cm.
Abb. Tafel 25

FLÄMISCH, UM 1480—1490

458—459* ZWEI MINIATUREN AUS EINEM STUNDENBUCH. a) JÜNGSTES GERICHT mit thronendem Christus zwischen den Aposteln, tubablasenden Engeln und drei Auferstehenden. Bordüre mit schattenwerfenden Blumen und Darstellung Davids mit Goliath; b) BETENDER DAVID. Im Hintergrund Stadtansicht. In der Bordüre Bathseba. — 16×11 cm.
Abb. Tafel 25

FLÄMISCH, LETZTES VIERTEL 15. JAHRHUNDERT

460* BILDINITIALE A AUS EINEM CHORBUCH. Auferstandener Christus vor dem Grabe wandelnd, am Boden Wächter. Farbig gemalt, der Buchstabe in Grisaille.
16×16 cm. Gerahmt.

JAPAN, TOSA-SCHULE, 18. JAHRHUNDERT

461—468 ACHT GEMÄLDE. Höfische Szenen in Interieurs und Landschaften. Farbige Malerei auf Papier. 19×18 cm.

MODERNE GEMÄLDE

FRITZ BAMBERGER, Würzburg, 1814—1873, Soden i. T.

475 KÜSTENLANDSCHAFT. Blick vom Meer auf die hohen Berge der Küste.
Bez. rechts unten: Bamberger, 1854. — Pappe, 21×38 cm. G. R.

WILHELM AMANDUS BEER, Frankfurt 1837—1907 Frankfurt

476 DAS ALMOSEN. Eine junge Frau, gefolgt von einem Knaben, gibt einem Bettler ein Almosen. Russische Trachten. — Bez.: W. A. Beer, 1883.
Leinwand, 27,5×19,5 cm. Schw. R.

477 RUSSENGRUSS. — Links unten bez.: W. A. Beer.
Pappe, 140×122 cm. Br. R.

FRITZ BOEHLE, Emmendingen 1873—1916 Frankfurt

478 NESSUS UND DEJANIRA. Der Zentaur umfaßt mit der Linken die sich sträubende Frau, mit der Rechten zieht er sich den Pfeil aus dem Rücken. In Landschaft.
Pappe, 95,5×71,5. Schw. R.

AUGUSTE BOULARD, Paris 1825—1897

479 SEESTÜCK: DÜSTERES WETTER. Auf dem stark bewegten Meer drei Segelboote in der Nähe einer Boje. — Bez. rechts unten: A. B. — Leinwand, 88,5×126,5 cm.
Abb. Tafel 26

FRANZ BRENTANO, Frankfurt a. M. 1840—1888

480 KOSTÜMBILD EINER JUNGEN DAME in altdeutscher Tracht.
Bez.: F. Brentano 79. In Düsseldorf gemalt. — Leinwand, 211×137 cm.

ANTON BURGER, Frankfurt 1824—1905 Cronberg

481 NACH DER JAGD. Interieur mit zahlreichen Figuren. Rechts der Jäger mit Hund, vor ihm auf dem Boden der erlegte Hirsch. — Holz, 18×13,5 cm. Schw. R.

482 LANDSCHAFT. Links im Gebüsch zwei Rehe. Auf einer Anhöhe rechts Figuren.
Links unten bez.: A. Burger, 97. — Holz, 27×21 cm. G. R.

KARL PETER BURNITZ, Frankfurt a. M. 1824—1886

483 WALDPARTIE AN DER NIED. Abendstimmung. — Bez. rechts unten: Burnitz.
Leinwand, 51×111 cm. G. R.
Abb. Tafel 26

WILHELM BUSCH, Wiedensahl 1832—1908 Mechtshausen

484* BAUER MIT PFEIFE vor einem offenen Kaminfeuer. — Rechts oben bez.: W. Busch.
Holz, 27×20 cm. Schw. R.
Nach einer rückseitigen Inschrift von Busch an Gedon, München 1877 geschenkt.

485* SCHNEIDERMEISTER mit Pfeife und Scheere. — Rechts oben bez.: W. Busch.
Pappe, 12,5×9 cm. G. R.

486 RAUFEREI. Zahlreiche raufende Männer und Frauen, rechts auf einem Faß ein Mann mit Ziehharmonika. — Links oben bez.: Wilh. Busch.
Holz, 21×53 cm. Schw. R.

CHINESISCHER MALER UM 1800

487 BRUSTBILD EINES CHINESISCHEN GELEHRTEN in reicher Tracht.
Leinwand, 80,5×58 cm. Br. R.

ENRICO COLEMAN, Rom 1846—1911

488 PFERDEHERDE IN DER RÖMISCHEN CAMPAGNA. Die Herde galoppiert nach rechts, vornweg ein Hirte auf einem Schimmel mit geschwungener Peitsche.
Rechts unten bez.: E. Coleman-Roma-1899
Aquarell, auf Leinwand aufgezogen, 50×70 cm. G. R.

LOVIS CORINTH, Tapiau 1858—1925 Berlin

489 „DER ATHLET", tätowiert, mit Eichenkranz. — Leinwand, 202×130 cm. Br. R.
Abb. Tafel 29

490 DES KÜNSTLERS FRAU, Kniestück. — Rechts oben bez.: Lovis Corinth 1910.
Leinwand, 105×85 cm. G. R.
Abb. Tafel 29

491° SELBSTBILDNIS, Halbfigur, nach links gewandt, den Kopf zum Beschauer gerichtet.
Links oben zweimal bez.: Lovis Corinth 1917. — Aquarell, 39×30 cm. Br. R.

GEORG CORNICELIUS, Hanau 1825—1898

492 DAMENBILDNIS, Brustbildnis einer jungen Dame mit einer roten Blume im Haar.
Ovaler Bildausschnitt. — In der Mitte unten bez.: G. Cornicelius.
Leinwand, 71,5×55,5 cm.

LUDWIG DETTMANN, geb. 1865 in Flensburg

493 WALDLANDSCHAFT mit Figur. — Bez.: Ludwig Dettmann.
Pappe, 58×74 cm. G. R.

NARCISSE VIRGILIO DIAZ DE LA PENA, Bordeaux 1807—1876 Mentone

494 FAMILIENSZENE. Großmutter, Mutter und Kind in einer Stube vor dem offenen Kaminfeuer. — Holz, 20,5×14 cm. G. R.

JAKOB FÜRCHTEGOTT DIELMANN, Sachsenhausen 1809—1885 Frankfurt a. M.

495 DORFSTRASSE IN ASSMANNSHAUSEN. Im Vordergrund treibt ein Bauer sein Pferd an, das eine Egge zieht. Rechts mehrere Personen um eine Haustreppe. Kirchturm, rechts auf dem Berge Burgruine. — Leinwand, 50×46 cm. Schw. R.

496 WIESENLANDSCHAFT VOR BÜDESHEIM. Im Vordergrund zwei Bauern, rechts ein der Tiefe zuführender Weg mit Gestalten. Zwischen Bäumen im Hintergrund das Städtchen. — Malpappe, 15,5×24 cm. G. R.

OTTO DILL

497 MÄDCHEN MIT ZIEGEN, in hügeliger Landschaft.
Links unten bez.: Otto Dill 1921. — Leinwand, 60×80 cm. G. R.

HERMANN DUMLER, geb. 1875 Frankfurt

498 ODENWALDLANDSCHAFT bei Lindenfels. — Monogramm H. D.
Pappe, 81×71 cm. G. R.

ANDREAS EGERSDOERFER, geb. Nürnberg 1866, lebt in Frankfurt

499 SCHIFFE IM DOCK. — Links unten bez.: A. Egersdoerfer 03.
Leinwand, 52×63 cm. G. R.
Ausstellung: Weltausstellung St. Louis 1904.

FRANZÖSISCHER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS

500° LIEBESPAAR mit Amor in Parklandschaft. — Links unten Monogramm: A. G. 52.
Leinwand, 58,5×43 cm. G. R.

JACOB EMANUEL GAISSER, Augsburg 1825—1899 München

501 FRÖHLICHE ZECHER. Drei Landsknechte und ein Klosterbruder an einem Tisch, spielend, rauchend und trinkend. — Rechts unten bez.: J. E. Gaisser.
Leinwand, 80×60 cm. G. R.

LUDWIG GEDLEK, geb. 1847 Krakau

502 UNGARISCHE REITEREI. An der Spitze des Zuges ein Planwagen, dessen Pferde getränkt werden. Rechts Bauern und Häuser. — Rechts unten bez.: L. Gedlek Wien.
Leinwand, 58×100 cm. G. R.

R. VON GRÜNBERG

503 LIEBESPAAR in altdeutscher Tracht, in Interieur. Links vorn eine Guitarre.
Rechts unten bez.: R. von Grünberg-Lauterbach. — Holz, 24×17,5 cm. G. R.

RUDOLF GEORG GUDDEN, geb. 1863, lebt in Frankfurt

504 ANDALUSISCHE LANDSCHAFT. — Bez.: Gudden.
Leinwand, 80×100 cm. G. R.

MEISTER HA., 19. JAHRHUNDERT

505 OBERBAYRISCHER SEE. Im Vordergrund, nahe dem Ufer, Boot mit zwei Fischern.
Rechts unten bez.: HA. 75. — Holz, 12×33,5 cm. G. R.

HEINRICH HERMANNS, geb. Düsseldorf 1862

506 STRASSE IN AMSTERDAM bei abendlicher Beleuchtung. Links Kanalgitter. Zahlreiche Figuren. — Links unten bez.: Heinrich Hermanns.
Pastell auf Pappe, 35×47 cm. Schw. R.

GEORG THEODOR HUTH, geb. 1821 Frankfurt a. M.

507 ROMANTISCHE LANDSCHAFT MIT RUINE FALKENSTEIN im Taunus. Auf der Felsenplatte vorn, um ein Feuer gruppiert, fünf Personen. Abendstimmung.
Links unten bez.: Huth, Frankfurt a. M. — Leinwand, 50×90 cm. G. R.

L. G. EUGENE ISABEY, Paris 1804—1866 Paris

508 SCHIFFBRUCH. Auf stürmischer See werden Schiffbrüchige in ein Rettungsboot gezogen. Dahinter ein gewaltiges Wrack. — Holz, 33×54 cm. G. R.

HERMANN JUNKER, Frankfurt a. M. 1838—1899 Frankfurt a. M.

509 IM ATELIER. Ein vornehmer Mann zeigt seiner Dame ein Bild. Beide in altdeutschen Kostümen. — Rechts unten bez.: Hermann Junker pinx.
Pappe, 35×27,5 cm. G. R.

A. KERNER

510 LANDSCHAFT mit Rehen. — Bez. — Holz, 24,5×19 cm. G. R.

KUNZ

511 SCHLOSS FICHTELSTEIN im Fichtelgebirge. — Leinwand, 74×101 cm. G. R.

512 LANDSCHAFT IM FICHTELGEBIRGE mit Schloß. Im Vordergrund ein Brunnen mit zwei Figuren. — Rechts unten bez.: Kunz. — Leinwand, 74×99 cm. G. R.

PAUL KUTSCHA, in Pruchna geb. 1872

513 ARABISCHES KAFFEE. Interieur mit zahlreichen Arabern.
Links unten bez.: Paul Kutscha. — Leinwand, 46×60 cm. Weißer R.

GEORGES LAUGEE, geb. 1853 Montiviliers

514 HEIMKEHRENDE BÄUERINNEN bei aufziehendem Gewitter.
Rechts unten bez.: Georges Laugée. — Leinwand, 70×96 cm. G. R.

WALTHER LEISTIKOW, Bromberg 1865—1908 Berlin

515 SEELANDSCHAFT. Vorn ein Ruderboot. — Bez.: W. Leistikow und 19. Aug. 87.
Aquarell, 22,5×28 cm. G. R.

FRANZ VON LENBACH, Schrobenhausen 1836—1904 München

516 BLUMENSTILLEBEN in Landschaft. Zwischen den Blumen eine Eidechse, darüber ein Vogel im Flug. Links Ausblick auf das Meer.
Unten Beschriftungen, links: Lenbach, rechts: Nachlaß R. Begas.
Pappe, 45×34 cm. Alter französischer reichgeschnitzt. u. vergoldet. Regence-Rahmen.
Abb. Tafel 27

517 BLUMENVASE mit Rosen und Hyazinthe.
Unten Beschriftungen, links: Lenbach, rechts: Nachlaß R. Begas.
Pappe, 51,5×33,5 cm. Alter französischer geschnitzt. u. vergoldet. Regence-Rahmen.
Abb. Tafel 27

518 MOLTKE. Brustbild im Profil nach rechts. Der Generalfeldmarschall ohne Perücke, eine ganz ungewöhnliche Darstellung. — Rechts oben bez.: F. Lenbach.
Pappe, 47×42 cm. Schw. R.
Abb. Tafel 27

FRANZ VON LENBACH, Schrobenhausen 1836—1904 München

519 KÖNIG ALBRECHT VON SACHSEN. Brustbild im Profil nach links. In Uniform mit rotem Kragen.
Pappe, 58,5×50 cm. **Alter französischer, reich geschnitzt. u. vergold. Regence-Rahmen.**
Abb. Tafel 27

520 PORTRAITSTUDIE einer Dame, im Profil nach rechts. — Bez.: Lenbach.
Pastell u. Blei, auf Karton, 60×44 cm. G. R.

MAX LIEBERMANN, geb. 1849 in Berlin

521 KÖPFCHEN EINES HOLLÄNDISCHEN KINDES, mit weißer Haube, im Profil nach links. — Links oben bez.: Max Liebermann. — Pappe, 21×26,5 cm. Schw. R.
Ausgestellt: Große Berliner Kunstausstellung 1897.
Abb. Tafel 28

522 SELBSTBILDNIS. Der Künstler, stehend, etwas nach rechts gewandt, vor der Staffelei. In der Rechten die Palette, in der Linken den Pinsel haltend.
Links unten bez.: M. Liebermann 1923. — Holz, 55×40 cm. G. R.
Abb. Tafel 28

EMIL LUGO, Stockach bei Konstanz 1840—1902 München

523° RÜBEZAHL in romantischer Berglandschaft. — Links unten Monogramm: EL 1880.
Leinwand, 45×28,5 cm. Br. R.

524° KÜSTENLANDSCHAFT. Am Ufer links gewaltige Bäume, mit Durchblick auf das Meer mit Badenden. — Pappe, 27,5×40 cm. Schw. R.

PAUL MATHIEU, geb. 1872 Brüssel

525 EINGANG IN EIN DORF. Im Vordergrund Steinbrücke. — Bez.: Paul Mathieu.
Leinwand, 58×84 cm. G. R.

ERNST MÜLLER, Stuttgart 1844—1914 München

526 ZIMMERECKE MIT GROSSEM HERD. — Pappe, 35,5×45 cm. G. R.

527 OFFENER HERD. — Leinwand, 37×49 cm. G. R.

JOHANN FRIEDRICH OVERBECK, Lübeck 1789—1869 Rom

528 RUNDER PLAFONDENTWURF. Fünf Frauen, die schönen Künste darstellend, in Landschaft. Randfries mit Greifen, unterbrochen von vier runden Kartuschen mit Figuren. — Aquarellierte Zeichnung, 99×90 cm. Br. R.

CHRISTIAN ERNST BERNHARD MORGENSTERN, Hamburg 1805—1867 München

529 MONDAUFGANG AM MEER. Rechts vorn ein Boot und die Silhouette einer bewohnten Ruine. — Bez. links unten: Chr. Morgenstern, 1849, München.
Leinwand, 69×94 cm. G. R.

THÉODULE AUGUSTIN RIBOT, Breteuil 1823—1891 Colombes

530 STILLEBEN. Auf einem Tisch zwei Töpfe, der eine mit weißem Pergament zugebunden. Dunkler Hintergrund. — Bezeichnet links unten: T. Ribot.
Leinwand, Höhe 24,5 cm, Breite 32,5 cm.

LÉON RICHET, Solennes 1844—1907 Paris

531 WIESENLANDSCHAFT mit Teich und Baumgruppen.
Rechts unten bez.: Léon Richet. — Leinwand, 48×62 cm. G. R.

AUG. HEINR. RIEDEL (?) Bayreuth 1799—1883 Rom

532 JUDITH. Kniestück; nach links gewandt, den Kopf zum Beschauer. In reicher Tracht. Roter Hintergrund. — Leinwand, 158×99 cm.

WALDEMAR ROESLER, Dresden 1882—1916 Im Feld in Arys

533 WINTERLANDSCHAFT. — Rechts oben bez.: W. R. 02.
Leinwand, 35,5×44 cm. Schw. R.

534 HAUS IM GRÜNEN. — Rechts unten bez.: W. R. 03.
Pappe, 35×42,5 cm. G. R.

ADAM ERNST SCHALCK, Frankfurt a. M. 1827—1865 Frankfurt a. M.

535 LANDSCHAFT mit von der Weide heimkehrenden Kühen. Im Vordergrund links Frau mit Korb und Knabe. — Links unten bez.: E. Schalck.
Leinwand, 59×111 cm. G. R.

JULIUS SCHEUERER, Planegg bei München

536 ENTEN IN LANDSCHAFT. — Bez. — Holz, 10×13,5 cm. G. R.

JOHANN KASPAR SCHNEIDER, Mainz 1754—1839 Mainz

537 RHEINLANDSCHAFT BEI MAINZ. Im Vordergrund Hirte mit Schafen. Im Tal ein Dorf mit Kirche. Im Hintergrund der Fluß mit der Stadt.
Links unten bez.: C. Schneider, 1822. — Aquarell und Gouache, 60×46 cm. G. R.

OTTO SCHOLDERER, Frankfurt a. M. 1834—1902

538 MÄDCHEN MIT MELONE. Junges Mädchen nach rechts gewandt, die eine angeschnittene Melone auf einer Fayenceschüssel vor sich hält.
Bez. oben links: Otto Scholderer. — Leinwand, 62,5×50,5 cm. G. R.
Abb. Tafel 28

539 KÜCHENSTILLEBEN. Kranich, Kriekente, Wildtaube, Wildente, Hase, Rebhuhn und Fasan. — Bez. rechts unten: Otto Scholderer 93.
Leinwand, 72,5×115,5 cm. G. R.
Abb. Tafel 26

540 ALTER SEEMANN. Kniestück, sitzend, in der Linken eine Tonpfeife.
Rechts oben bez.: Otto Scholderer 1889. — Leinwand, 98×78 cm. G. R.

ANTON SEITZ, Roth am Sand 1829—1900 München

541 „IM WEINKELLER". Ein junges Mädchen steht, die Hände in die Hüften gestützt, neben einem Weinfaß. — Unten rechts bez.: Ant. Seitz pt.
Holz, 23,5×14 cm. G. R.

GIOVANNI SERVI, Venedig 1800—1885 Mailand

542 GALILEIS VERSUCH MIT DEM TELESKOP VOR DEM DOGEN LEONARDO DONATO. Die Szene mit zahlreichen Figuren in Zeittracht spielt sich in einem hohen Saal und auf einem Balkon ab, von dem man auf das Meer sieht.
Leinwand, 121×151 cm. R. R.
Abb. Tafel 28

JOSEPH SETTEGAST, Coblenz 1813—1890 Mainz

543° CHRISTUS UND DIE SÜNDERIN. Christus vor der Tafel des Simon. Zu seinen Füßen Magdalena. — Pappe, 23×32,5 cm. Schw. R.

MAX SLEVOGT, Landshut 1868—1931 Berlin

544 STEINBRUCH. Im Vordergrund links Arbeiter beim Sprengen.
Rechts unten bez.: Slevogt 13. — Leinwand, 74×61 cm. G. R.
Stammt aus Sammlung Fuchs.

CARL SPITZWEG, München 1808—1885 München

545 DER KLAUSNER. An einer Felswand unter einem schrägen Dach sitzt ein alter Klausner in braunem Habit. Vor ihm links ein Huhn, das er füttert.
Oel auf Pappe, 17×13,5 cm. Rechts unten monogrammiert.

WILHELM A. T. STEINHAUSEN, Sorau 1846—1924 Frankfurt a. M.

546° LANDSCHAFT. Vorn baumbestandene Hügel, dahinter steil aufsteigendes Gelände. Ganz oben Ackerland. — Links unten Monogramm: W. St.
Pappe, 46×30,5 cm. G. R.

M. STIFTER

547 BRUSTBILD EINES MÄDCHENS IN ALTDEUTSCHER TRACHT. Profil nach rechts. Das Kostüm in hellblau und gold, gleichfarbiger Federhut.
Oben rechts bez.: M. Stifter. — Holz, 25,5×15 cm. Schw. R.

RUDOLF SWOBODA, Wien 1819—1859

548 GRABMAL BÖRNES AUF DEM PÈRE LA CHAISE. Das Grabmal, ein abgestumpfter Obelisk, steht fast als Silhouette gegen den von Wolken ein wenig verdeckten Mond.
Bez.: Rudolf Swoboda in Wien. — Pappdeckel, oval, 54×46 cm. G. R.

HANS THOMA, Bernau 1839—1924 Karlsruhe

549 TAUNUSLANDSCHAFT. Blumige Wiese, im Mittelgrund rechts Baumschlag, in der Ferne Berge. Am Himmel Wolken. — Rechts unten bez.: H. Th. 1872.
Pappe, 12×18,5 cm. G. R.

JOSEF THOMANN, Karlsruhe

550 HERRENBILDNIS, Halbfigur, sitzend, vor braunem Hintergrund.
Bez.: Jos. Thommann, K'rhe 91. — Pappe, 68×55,5 cm. Schw. R.

WILHELM TRÜBNER, Heidelberg 1851—1917 Karlsruhe

551 BUCHENWALD MIT LIEBESPAAR, das links am Fuß einer großen Buche sitzt.
Rechts unten bez.: W. Trübner. — Leinwand, 54×43,5 cm. G. R.
Aus Sammlung Pagenstecher, Wiesbaden.
Vergleiche das in Klassiker der Kunst, Trübner (Bd. 26), Seite 95, abgebildete Gemälde „Buchenwald mit Liebespaar" aus dem Jahr 1876, das sich in der Modernen Galerie in Wien befindet.
Abb. Tafel 29

552 PROMETHEUS (III), beklagt von den Okeaniden.
Rechts unten bez.: Wilh. Trübner. Rückseitiger Vermerk: 1887.
Leinwand, 106×48 cm. G. R.
Aus Sammlung Pagenstecher, Wiesbaden.
Siehe Klassiker der Kunst, Trübner (Bd. 26), Abb. Tafel 156.

553 BRUSTBILD EINES JUNGEN MÄDCHENS in gestreifter Bluse, auf grünem Hintergrund. — Rechts unten bez.: W. Trübner. (Wohl 1898 gemalt.)
Pappe, 38×28 cm. G. R.
Aus Sammlung Pagenstecher, Wiesbaden.
Abb. Tafel 29

WILHELM TRÜBNER, Heidelberg 1851—1917 Karlsruhe

554 STEHENDES REITPFERD, gesattelt, nach links.
Rechts unten bez.: W. Trübner, 1876. — Leinwand, 50×33 cm. Schw. R.

555 DAS HAUPT DER GORGO, von vorn gesehen, mit geöffnetem Mund, herausgestreckter Zunge, umgeben von zahlreichen züngelnden Schlangen.
Rechts unten bez.: W. Trübner. — Pappe, 66×43,5 cm. Schw. R.

PHILIPP VEIT, Berlin 1793—1877 Mainz

556 HEILIGE BARBARA mit Schwert und Kelch. In Landschaft mit Turm.
Leinwand auf Pappe, 46×29 cm. G. R.

FRIEDRICH VOLTZ, Nördlingen 1817—1886 München

557 STEHENDE KUH. Wiesenhintergrund. — Bez.: F. V.
Leinwand, 32×38 cm. G. R. Rückwärts Nachlaßstempel.

LUDWIG VOLTZ, Augsburg 1825—1911 München

558 AUF DEM FELD. Im Vordergrund Ochsengespann mit Pflug, links der Bauer im Gespräch mit einem Jäger, dessen Hund zu einem kleinen Mädchen gelaufen ist. Rechts rückwärts Waldstück. — Links unten bez.: Ludwig Voltz, München, 1878.
Leinwand, 29×60,5 cm. G. R.

F. WAGNER

559 ANKUNFT DER BURGHERRIN AUF DER BURG. Die junge Burgherrin in altdeutscher Tracht, reitet auf einem Schimmel, begleitet von einer Frau mit Jagdfalken und umgeben von jungen Leuten, auf der Burg ein.
Unten links bez.: F. Wagner. — Leinwand, 125×84 cm. G. R.

JOSEPH WOPFNER, Schwaz (Tirol) 1843—1927 München

560 WALDINNERES mit Hirtin und Kühen. — Rechts unten bez.: J. Wopfner.
Leinwand auf Pappe, 23×35 cm. G. R.

VILHELM FERDINAND XYLANDER, geb. Kopenhagen 1840

561 SEESTÜCK. Blick vom Ufer aus über das nächtliche, vom Mond beleuchtete Meer. Vorn ein Dampfer mit Segeln. Links unten bez.: V. Xylander 1868.
Leinwand, 45×61,5 cm. G. R.

FAYENCEN

562—563 ZWEI KLEINE STERNKACHELN. a) Hase und Blütenstaude. Braune Lüstermalerei, rahmfarbene Glasur. — Durchmesser 10,5 cm. b) Sechsseitig. Blütenranken. Braune Lüstermalerei auf blauem Glasurgrund. — Durchmesser 8 cm.
Persien, Raghes, 13. Jahrhundert

564 STERNFLIESE. Achteckig, mit Hirsch zwischen Blütenstauden und Schriftborte in brauner Lüstermalerei auf Crème mit etwas Blau und Türkisgrün. Holzrahmen. Durchmesser 20 cm. *Persien, 17. Jahrhundert*

565 GROSSE STERNKACHEL. Sitzender Mann zwischen Blütenstauden. Braune Lüstermalerei, blauer Ornamentgrund. — Durchmesser etwa 21 cm.
Persien, Raghes, 13. Jahrhundert

566 GROSSE STERNKACHEL. Hase zwischen Blütenstauden. Braune Lüstermalerei, blauer Ornamentrand. — Durchmesser etwa 21 cm. *Persien, Raghes, 13. Jahrhundert*

567—568 ZWEI OFENKACHELN, Ton, eisengeschwärzt, mit Reiterbildnis. a) Inschrift: IHRE KAISERLICHE MAJGISTED. VER. F. Signiert: IK. b) Kurfürst von Sachsen. Wappen und Inschrift: SAX. — 42,5×26,5 cm, 51×32 cm.
a) gegen 1600; b) Sachsen, gegen 1700

569—570 ZWEI OFENKACHELN. a) Hell. Mit zwei wappenhaltenden Engeln. b) Dunkelbraun glasiert. Frauenfigur, Moses und Aron. — 48×35,5 cm, 36,5×27 cm.
Deutsch, Ende 16. Jahrhundert

571 JAGDHORN. An allen Flächen bemalt in grün, braun und blau mit asiatischen Blumen, Felsen, Vögeln und Insekten. Schallöffnung gekittet. — Länge 45 cm.
Moustiers, gegen Mitte 18. Jahrhundert

572—573* ZWEI KÜHE, auf Rechtecksockel, scharffeuerfarben bemalt mit asiatischen Blumen. Höhe 11 cm. *Delft*

574 SATZ: FÜNF KLEINE VASEN, sechskantig. Reliefkartusche mit Blumen in Blau. Beschädigungen. Marke: Klaue und 60. — Höhe 19 cm, 14,5 cm.
Delft, Werkstatt de Klauw, nach Mitte 18. Jahrhundert

575—576 PAAR VÖGEL ALS DOSEN. Im Nest sitzend, mit erhobenem Kopf. Unterglasurblau, mit gelber, roter und grüner, kalter Malerei. (Der eine Schwanz gekittet.)
Abb. Tafel 30 Höhe 14 cm. *Delft, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

577* BIRNKRUG, schräg gewellt, blau bemalt. In Blattrahmung mit Fiederranken. Vorn große Darstellung: Jacobs Kampf mit dem Engel. — Höhe 27 cm.
Abb. Tafel 30 *Nürnberg, um 1730*

578—579* ZWEI KLEINE ENGHALSKRÜGE, blau bemalt, hellblau glasiert. Schräg gewellte Leibung, gerillter Hals, Zopfhenkel. a) Sonnenblumendekor. Marke: B. b) Zwischen Behangmotiven, Vierpaßfelder, mit Blumenkorb und Vogel auf Felsen. Marke: Rad. (Beide gering defekt.) — Höhe 22,5 cm, 21 cm. *a) Nürnberg; b) Erfurt, um 1730*

580—581 SCHÜSSEL UND SPIELKARTENTELLER. a) Trogform, muffelgemalt. Reserven mit Schmetterlingen. Eisenrote Marke: F. D. Der entsprechende Fries auf den großen Löwenfinckvasen. b) Auf gelbem Netzgrund acht Trèflekarten, drei bezeichnet: Arcine, Lille, Alexandre. — Länge 17 cm, Durchmesser 25,5 cm.
a) Fulda, um 1741—1745; b) Nordfranzösisch

582 PLAKETTE MIT BRUSTBILD FRIEDRICHS DES GROSSEN, muffelfarben bemalt. Manganmarke: P mit *. — Durchmesser 15 cm. **18. Jahrhundert**

583 OVALE PLATTE, fassoniert, mit Streublumen in Scharffeuerfarbe. Marke: B mit Pfeil. Länge 33,5 cm. *Schrezheim, 3. Viertel 18. Jahrhundert*

584—587 VIER WALZENKRÜGE, drei scharffeuerfarben, der eine blau. a) Blumenreserve zwischen Gitter. Marke: B. P. F. b) Asiatische Blumen, Etagenbäume. c) Schreitender Bauer. d) Häuser. Marke: A. — Höhe 25,5 cm, 26,5 cm, 23,5 cm, 24 cm.
a), b) Bayreuth; c), d) Thüringen (d Erfurt), 3. Viertel 18. Jahrhundert

588—590 WALZENKRUG, TINTENFASS IN KOMMODENFORM UND KLEINER ENGHALSKRUG mit Vögeleindekor. a) Mit gekrönter hl. Katharina in Glorie, seitlich Blumen. Marke: C. b) Gelb und Blau mit Blumensträußen.
Höhe 23 cm, 8,5 cm, 16 cm. *Maingebiet, 3. Viertel 18. Jahrhundert*

591—594 VIER KLEINE BIRNKRÜGE. a), b) Weiß, mit kalt gemalter Krone. Marke: A. B. Geringe Defekte. — Höhe 14 cm, 11 cm, 15 cm, 10,5 cm.
a), b) Dorotheental; c), d) Süddeutsch, 18. Jahrhundert

595—597 BAUCHIGER STEINZEUGKRUG UND ZWEI GROSSE FAYENCEKRÜGE. Höhe 25 cm, 30,5 cm, 32,5 cm.
Westerwald, 17.—18. Jahrhundert; b), c) Balkanländer, 18. Jahrhundert

598—599 KLEINE FÄCHERPLATTE UND DOSE IN ROSENFORM. a) Blau bemalt, mit Chinesen, Felsen und Gesträuch. b) Muffelfarben bemalt, die Blumenblätter gelb, braun gehöht. Laub grün. — Durchmesser 18,5 cm, Höhe 7 cm.
a) Frankfurt, gegen 1700; b) Abtsbessingen, Mitte 18. Jahrhundert

600 TASSE UND UNTERTASSE, Muffelfarben bemalt, mit dichtem Blumenkranz um Tassen und Tellerrand, dazwischen Insekten. Marke.
Untertasse: Durchmesser 14 cm, Teller: Höhe 4,5 cm.
Hollitsch (?), 18. Jahrhundert

601 POTPOURRI-VASE MIT DECKEL, mit Muffelmalerei, gitterförmig durchbrochen, mit Landschaften und aufgelegten Blumen. — Höhe 27 cm.
Ausgestellt Frankfurter Fayenceausstellung, siehe Robert Schmidt, Nr. 610, Abb. Taf. 56.
Abb. Tafel 30 *Mosbach, letztes Viertel 18. Jahrhundert*

602 PAPAGEI auf Baumstamm sitzend. Gefieder gelb, grün, blau und violett. Am Stamm Birnen und kleiner Vogel im Nest. — Höhe 46,5 cm.
Vgl. Frankfurter Fayenceausstellung, Nr. 653, Tafel 58.
Abb. Tafel 30 *Höchst, Mitte 18. Jahrhundert*

603 GROSSER ENGHALSKRUG, mit Zinnfassung. Hellblau glasiert und scharffeuerfarben bemalt. Schräg gewellte Wandung, gerillter Hals, Zopfhenkel. Auf Leibung und Hals große und kleine chinesische Blumensträuße. Eingedrückt: H, in Mangan: 1685.
Höhe ohne Deckel 41 cm, mit Deckel 45 cm.
Ausgestellt auf der Frankfurter Fayenceausstellung, Nr. 275.
Abgebildet und beschrieben bei Zeh, Hanauer Fayence, Tafel XII. Dort als Hanau.
Abb. Tafel 30 *Frankfurt, 1685*

MAJOLIKA

604 EULE ALS TRINKGEFÄSS. Aufrecht, der Kopf als Deckel, mit blau und grün bräunlichem Gefieder und gelbem Schnabel. Am Deckel Ausbesserung. — Höhe 26 cm.
Abb. Tafel 30 *Alpenländisch, 17. Jahrhundert*

605—606* ZWEI ALBARELLEN, blau und gelb bemalt. Wappenmedaillon mit stehendem Löwen zwischen stehendem Blattwerk. — Höhe 22,5 cm.
Aus der Sammlung des Prinzregenten Luitpold v. Bayern.
Abb. Tafel 30 *Florenz, Ende 15. Jahrhundert*

607* PLATTE MIT AUFERSTEHUNG CHRISTI, Christus erhebt sich auf einer Wolke über dem leeren Grab, um das die aufgeschreckten Wächter lagern. Felsige Landschaft. Vorwiegend mit gelblichen und bläulichen Tönen. Wenig rot. Gerahmt. — 25,5×21,5 cm.
Abb. Tafel 30 *Faenza, 1. Drittel 16. Jahrhundert*

608* GROSSER APOTHEKERTOPF. Stilisierte Rankenfriese und Blattmotive auf gelb, blau und grünem Grund. Vorn umkränztes Brustbild, darunter: Syide Bettonica. Boden fehlt. Höhe 30,5 cm. *Casteldurante, Mitte 16. Jahrhundert*

609* APOTHEKERFLASCHE. a) Vorn Wappen von Putten gehalten. Die übrige Fläche blau mit großblumigen Ranken. — Höhe 22,5 cm.
Abb. Tafel 30 *Venedig, Mitte 16. Jahrhundert*

610 GROSSE VASE, eiförmig, auf Fuß, mit Schlangenhenkeln und Masken. Bemalt mit Grotesken auf allen Flächen. Ausbesserung. — Höhe 48 cm.
Urbino, nach Mitte 16. Jahrhundert

611—612 PAAR KANNEN, auf Fuß, reich profiliert, mit Delphin als Ausguß und Schlangenhenkel. Bemalt mit Grotesken und Putten. Reparatur. — Höhe 47 cm.
Urbino, 2. Hälfte 16. Jahrhundert

613* GROSSER APOTHEKERTOPF, vorn großes Rund mit hl. Andreas. Auf der übrigen Fläche großblumige farbige Ranken in tiefblauem Grund ausgespart. Boden mit Bronzereif. — Höhe 37 cm. *Venedig, gegen 1600*

614 GROSSE RUNDPLATTE, gebuckelt mit flachem Rand. Grotesken, im Spiegel Frauenbüste. — Durchmesser 46 cm. *Italien, 16.—17. Jahrhundert*

PORZELLAN

615 TELLER mit Chinesenmalerei. Frau und spielende Kinder in Landschaft. Schwertermarke. Durchmesser 21,5 cm. *Meißen, um 1725—30*

616—617 ZWEI TASSEN UND UNTERTASSEN mit einzelnen Chinesen. Schwertermarke. Höhe 5,5 cm. *Meißen, um 1725—30*

618—619 SCHOKOLADENTASSE UND TASSE MIT UNTERTASSE. a) Unterglasurblaue, gold gehöhte asiatische Blumen, überstaffiert mit bunten deutschen Blumen. Schwertermarke mit Buchstabe. b) Jagdszenen in Purpur, gold und bunte Rokaille. Schwertermarke mit J. — Höhe 8 cm, 4 cm. *Meißen, um 1730—35 bzw. 1740—50*

620 FRÜHSTÜCKSERVICE: 8 Teile. Schokoladenkanne auf Fuß, Kaffekanne mit Fratzenkopf als Ausguß und metallmontiertem Deckel, kantige Teebüchse, Kumme, zwei Kaffeetassen und zwei Schalen mit Untertassen. In purpurviolettem Fond gold umrahmte Reserven mit bunten Hafenprojekten und Landschaften mit reicher Staffage. Blaue Schwertermarke, goldne Malermarke: H.
Kannenhöhe 14,5 cm, 15,5 cm, Teebüchse 11 cm, Kumme-Durchmesser 17 cm, Tassenhöhe 7 cm, 4,5 cm. *Meißen, um 1735—40*

621 BERGKNAPPE. Er steht an einen Baumstumpf gelehnt, in der Hand ein Gerät. Kleidung überwiegend weiß mit Schwarz. Schwertermarke. Gerät beschädigt. Höhe 21 cm. *Meißen, Modell von Kändler, um 1745*

622—623 ZWEI DECKELBOUILLONTASSEN mit Callotfiguren als vornehmen Herren, Musikanten und Händlern in laubenartiger Rokaillerahmung mit Muscheln, Gewässer, Blumen. Bei einem Teller Sprung. Schwertermarke, Eingedrückt: 61, 22.
Tassenhöhe 11,5 cm, Teller-Durchmesser 20 cm.
Abb. Tafel 31 *Meißen, um 1740—50*

624 RAUBVOGELGRUPPE. Sperber, auf einem Baumstumpf, hält eine Maus gepackt. Braunes Gefieder. Stamm mit Eichblättern. Ohne Marke. Gegenstück zu folgendem. Höhe 29 cm.
Abb. Tafel 31 *Meißen, Modell von Kändler, um 1740*

625 RAUBVOGELGRUPPE. Sperber, auf einem Baumstumpf sitzend, hält einen kleinen Vogel gepackt. Am Stamm Maikäfer. Ohne Marke. Gegenstück zu vorigem. Höhe 28,5 cm.
Abb. Tafel 31 *Meißen, Modell von Kändler, um 1740*

626 STANDUHR, auf hohem Rokaillesockel, das Gehäuse in Rokaillerahmung, bekrönt von der Gestalt der Flora. Putten und Chronoskopf, Blumendekor. Schwertermarke.
Abb. Tafel 31 Höhe 42,5 cm. *Meißen, um 1755*

627 OVALE PLATTE, Neubrandenstein, mit massiven Griffen. Grün bemalt mit Streublumen und Blumensträußen. Im Boden kleiner Sprung. Szeptermarke mit Punkt. 51×28 cm. *Meißen, 1763—74*

628 PORZELLANBILD. Darstellung der Albrechtsburg mit dem Porzellanbackofen zu Meißen. Schwertermarke. — 40×29 cm. *Meißen, um 1800*

629—633 VIER TASSEN UND EIN MILCHKÄNNCHEN. a), b) Mit Stadtansichten: Dresden bzw. Schwalbach. Schwertermarke. c) Mit Primeln. Marke: Tettau. d) Blaues Punktmuster. Bez.: L. H. e) Purpurblumenranken. Schwertermarke mit Stern. Höhe a), b) 9 cm, 6 cm, 7 cm, 12 cm.
a), b), c) Meißen; d) Tettau, Anfang bzw. Mitte 19. Jahrhundert

634—638 FÜNF TELLER. a), b) Tief mit bunten Blumen. Schwertermarke mit Stern. c) Blaues Zwiebelmuster. Schwertermarke mit T. d) Klein mit Bild. Marke: Bindenschild eingedrückt 66, gesprungen. e) Reliefierter Blattrand. Landschaft. Marke: Bindenschild. Durchmesser a—c) 22,5 cm, d) 16 cm, e) 23,5 cm.
a—c) Meißen; d—e) Wien, Ende 18. bezw. 1. Hälfte 19. Jahrhundert

639—640 ZWEI TASSEN MIT UNTERTASSEN. a) Bunte Blumen zwischen purpur Gitterwerk und Wellenbändern. Rote Radmarke. b) Kantige Form. Vogel auf Zweig. Blaue Radmarke. — Höhe 4 cm, 4,5 cm.
Abb. Tafel 33 *Höchst, um 1755 bzw. 1775*

641 KAFFEEKANNE, birnförmig, mit buntem Blumenstrauß. Deckel ergänzt. Höhe ohne Deckel 19 cm. *Höchst, um 1775*

642 TIERHATZGRUPPE, farbig bemalt. Zwei spielende Panther, der eine liegt am Boden. Eingeritzt: J. H. Im Sockel Sprung. Seltenes Modell. — Höhe 16 cm, Länge 23,5 cm.
Cassel oder Fürstenberg, um 1760

643—644 KAFFEEKÄNNCHEN UND TASSE MIT UNTERTASSE. Gewölbte Formen. Auf der Kanne: Frau mit Korb. Tasse mit Bauer und Bäuerin. Ausgebessert. Blaumarke: A. Höhe 15 cm, 4 cm. *Ansbach, um 1775—80*

645—647 RUNDPLATTE UND ZWEI TELLER, mit bunten Blumen. a) Reliefierte Kartuschen. Marke: CC und Krone. b), c) Korbflechtwand. Marke: b) Mit Schild. c) Bindenschild. — Durchmesser 24 cm, 24 cm, 23,5 cm.
a) Ludwigsburg; b) Ansbach; c) Wien, um 1760—70

648 FRÜHSTÜCKSERVICE: Kaffeekanne, Kumme und drei Tassen mit Untertassen. Purpur bemalt mit Landschaften und Streublumen. Goldstaffiert. Marke: JC meist mit Krone. — Kannenhöhe 17,5 cm, Kumme-Durchmesser 17,5 cm, Tasse 4,5 cm.
Ludwigsburg, um 1760—70

649 OVALE SCHÜSSEL, fassoniert und gewellt. Bemalt mit bunten Blumen. Marke: Gekreuzte Gabel. — 39×29 cm. *Volkstaedt-Rudolfstadt, um 1770*

650 MANN MIT BLASEBALG, neben sich am Boden Tennisschläger und Ball. Rokaillesockel. Weiß glasiert. Blaumarke: W. — Höhe 18,5 cm. *Wallendorf, um 1770*

651 AMORETTE, mit faßförmigem Rock, nacktem Oberkörper, Hals- und Armkrause. Farbig bemalt. Marke: W. Eingedrückt: 45. — Höhe 10,5 cm. *Wallendorf, um 1770*

652 FRÜHSTÜCKSERVICE, 29 Teile: Kaffee-, Milch- und Teekanne, Teebüchse, 12 Tassen mit Untertassen, Achteckschale. Auf geripptem Grund. Monument mit Blumen und Inschriften. Jahrzahl 1786 und 1801. Blaumarke: W. — Schale-Durchmesser 1,35 cm. Kannenhöhe 28 cm, 18 cm, 11 cm, Tassenhöhe 5 cm. *Wallendorf, um 1800*

653 LIEBESGRUPPE, PANTALON UND MÄDCHEN, in Louis XV. Bronzemontierung. Pantalon umarmt das Mädchen. Gewandung des Mannes schwarz und weiß mit eisenrot, das Mädchen grün, gelb und violett gekleidet. Marke: Bindenschild, eingedrückt.
Höhe 12,5 cm. *Wien, um 1750*

654 FIGURENGRUPPE: DIE AUSWANDERNDE FAMILIE. Ein Savoyarde mit aufgepacktem Geschirr, neben ihm der Junge. Vorwiegend purpur und grün. Marke: Bindenschild. Ausbesserung. Gegenstück zu folgendem. — Höhe 20 cm. *Wien, um 1775*

655 FIGURENGRUPPE: AUSWANDERNDE FAMILIE. Eine Frau, ein Kind auf dem Rücken, neben sich ein zweites, mit geschultertem Gerät und Gans. Farbig bemalt. Gegenstück zu vorhergehendem. Marke: Bindenschild, eingedrückt: 73.
Höhe 20 cm. *Wien, um 1773*

656—658 BESTECK UND ZWEI TELLER MIT BLUMENDEKOR. a) Zwei Gabeln und ein Löffel, Zinken und Scheide vergoldet. b) Marke: H. V G 158. c) Marke: Bindenschild. Angestoßen. — Länge 19,5 cm, 20,5 cm, Durchmesser 24 cm, 24,5 cm.
a) um 1780; b) Straßburg, vor 1750; c) Wien, um 1800

659 DECKELTASSE MIT UNTERTASSE, pâte tendre, purpur bemalt mit Putten in Wolken und Streublumen. Marke: Zwei L mit N und Sonne. Malermarke: Fritsch.
Teller-Durchmesser 19 cm, Tassenhöhe 13 cm. *Sèvres, um 1765*

660 DÉJEUNER, bleu royal, pâte tendre, sechsteilig: Tee- und Milchkanne, Zuckerdose, zwei Tassen mit Untertassen und Servierbrett. In tief blauem, gold staffiertem Grund. Reserven mit musizierenden Knaben, Soldatengepäck. Auf der Platte: Gesellschaft mit Jüngling, der als Krieger eingekleidet wird. Marke: L L. Jahresbuchstabe LL = 1789. Meister: LG = Le Guay.
Kannen- und Dosenhöhe 10,5 cm, 10 cm, Tassenhöhe 6 cm, Brett 41×31,5 cm.
Abb. Tafel 31 *Sèvres, um 1789*

661 TELLER, pâte tendre, mit Vogel auf Zweig. Rand türkisblau mit weitem Goldnetz. Rückseite: Bergeronnette de printemps. femelle. Marke: LL mit Jahresbuchstabe S, Darunter D. — Durchmesser 24,5 cm. *Sèvres, um 1770*

662 BÜSTE NAPOLEONS I. als Konsul. Biskuit, der angearbeitete Rundsockel königsblau. Marke: O. Hierzu ein Vierecksockel. — Höhe 28,5 cm, Sockel 10 cm.
Sèvres, nach 1800

663 GRUPPE: AMOR UND PSYCHE. Biskuit. Eingedrückt: D. 79.
Höhe 29,5 cm. *Französisch, Ende 18. Jahrhundert*

664—665* PAAR LEUCHTER, hellblau mit weißem Reliefdekor. Fußplatte, kannelierter Röhrenschaft mit Fries spielender Putten. Eingedrückt: Wedgwood. — Höhe 25 cm.
Wedgwood, Ende 18. Jahrhundert

666—667* PAAR DECKELVASEN, blau mit weißem Reliefdekor. Eiförmig auf Fuß, Maskeron-Henkel. Fries mit tanzenden Nymphen. Eingedrückt: Wedgwood.
Höhe 23 cm. *Wedgwood, Ende 18. Jahrhundert*

668 NACHTGEFÄSS, rund mit Blumendekor. Am Henkel ausgebessert. Wellenmarke.
Höhe 10,5 cm. *Kopenhagen, um 1770—80*

669—671 DECKELVASE, RUNDE DECKELDOSE, TASSE MIT UNTERTASSE UND SCHALE. a) Grüne Blumen. b) Bunte Blumen. Marke: Nymphenburg. c) Blaues Zwiebelmuster. d) Durchbruchrand. Wellenmarke: Kopenhagen.

CHINA-PORZELLAN

672* TELLER mit Famille verte-Dekor. Abwechselnd Blumenkörbe, Blütenstauden und Vasenstilleben. Blüten- und Gitterborten. Blaumarke: Weinopfergefäß in Doppelring.
Durchmesser 27 cm. *China, um 1700*

673—674 PAAR HÄHNE, auf durchbrochenem Baumstamm stehend, mit hellgrünlicher Seladonglasur, die Stämme olivbraun, die Köpfe und Füße ohne Glasur mit Resten von Rotlack. — Höhe je 39,5 cm.
Abb. Tafel 31 *China, um 1700*

675—676 PAAR GROSSE DECKELVASEN, sog. Dragonervasen. In Unterglasurblau bemalt mit Wasserlandschaften, Felseninseln mit Architektur, Schiffen und vielen Figurenszenen. Brokatgehängeborten. — Höhe mit Deckel 102 cm.
Abb. Tafel 31 *China, um 1700*

677* GROSSER TELLER. Famille rose-Dekor. Großer Blütenzweig, der Rand mit vier Reserven auf Blütenmustergrund. — Durchmesser 35,5 cm. *China, 18. Jahrhundert*

678—679 ZWEI TASSEN, blau bemalt mit Gesträuch auf Felsen und Blumenmotiven. Goldener Ueberdekor. — Höhe 5 cm. *China, 18. Jahrhundert*

680* VASE, balusterförmig mit sehr kurzem, engen Hals. In Unterglasurblau bemalt mit Gartenlandschaft und Figuren zwischen breiten Jui- und Gehänge-Borten.
Höhe 31 cm. *China, 18. Jahrhundert*

681 MÜTZENSTÄNDER, fast kugelig, auf hohem, unten breitem Fuß. Geflammte Sang de beuf-rote Glasur mit türkisgrünen Fleckchen. — Höhe 27,5 cm. *China, um 1800*

682—683* PAAR IMARITELLER, bemalt mit Blütenstauden in Blau, Eisenrot und Gold. Durchmesser 33 cm. *Japan, 19. Jahrhundert*

PUPPENGESCHIRR

684—685* FAYENCE-PUPPENGESCHIRR. Sechs Enghalskrüge und drei Platten, blau bemalt mit Sonnenblumendekor oder Architektur. a) Marke: K. Die eine Platte auf Fuß, die andere gewellt.
Abb. Tafel 33 *Fränkisch, die meisten Nürnberg, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

686* SIEBEN PUPPENKRÜGE, Fayence, einer blau, die anderen scharffeuerfarben mit Pflanzendekor. a/e) Marken: W, P, C. g) Flasche bezeichnet: Delft AK. h) Kanne mit Kleeblatthals und Doppeladler.
Abb. Tafel 33 *a/f) Deutsch; a/c) Schwäbisch; g) Delft; h) Oberitalienisch, 18. Jahrhdt.*

687* FÜNF MINIATURVASEN, Porzellan, blau bemalt mit Blumen. Die eine mit Eisenrot und Gold. Verschiedene Formen.
Abb. Tafel 33 *China, 18. Jahrhundert*

688—690* ZINNPUPPENGESCHIRR, 18 Stück. Sieben Milchkannen, zwei Streubüchsen, Tasse, Becher, Mehlfaß, zwei kleine Rundgefäße, Birnkrug, Schale auf Fuß, Vase und ein getriebener Kupfereimer.
Abb. Tafel 33 *18.—19. Jahrhundert*

691—693* ZINN PUPPENGESCHIRR: 18 Teller mit façonniertem Rand, 9 glatte Teller, 12 Teller, davon fünf mit barocken, sechs mit Empire-Blumen. a) Nürnberger Marke.
Abb. Tafel 33 *Süddeutsch, 18. Jahrhundert*

694—696* ZINNPUPPENGESCHIRR: Drei ovale, neun Rundplatten, ein Satz Schüsseln mit gezierten Griffen und zwei Rundschüsseln. Von den Platten zwei mit Brustbild Maria, eine mit Engelskopf. Mehrfach Nürnberger Zinnmarken.
Abb. Tafel 33 *Süddeutsch, 18. Jahrhundert*

697—702* SECHS KLEINE MESSING GEWICHTSSATZBEHÄLTER. Eimerförmig, alle mit Marken: Regensburg, München, Ingolstadt (?) etc. — Durchmesser 4 cm.
Abb. Tafel 33 *18. Jahrhundert*

GLÄSER UND SCHEIBEN

703—705 KUGELGLAS UND ZWEI FLASCHEN, irisierend. a) Mit zwei gekniffenen Henkeln. b) Halbkugel mit langem konischem Hals. c) Sechskantig, Röhrenhals, Henkel. Höhe 8,5 cm, 16,5 cm, 11 cm.
Abb. Tafel 33 *Römisch, Augustäische Zeit*

706—709 DREI KLEINE KUGELFLASCHEN UND EIN SECHSKANTFLÄSCHCHEN, irisierend. — Höhe 6,5 cm, 8,5 cm. *Römisch, Augustäische Zeit*

710—712 TRÄNENGLAS, KLEINE KANNE UND SCHALE mit geschweiftem Rand, leicht irisierend. c) Sprung. — Höhe 13,5 cm, 14 cm, 5 cm.
Römisch, Augustäische Zeit

713—715 ZWEI FLASCHEN UND EINE DECKELSCHALE. a) kantig mit konischem Hals. b) mit hohem Stich. c) Auf Fuß, gequadert. Kugelknauf.
Höhe 10 cm, 10,5 cm, 16 cm. *a) Römisch, b/c) 17. Jahrhundert*

716—718 ZWEI VASEN UND EINE GEBUCKELTE SCHALE, grünlich irisierend, a) mit konischem Hals, fadenbelegt. b) Mit tellerförmig abschließendem Röhrenhals.
Höhe 11,5 cm, 11 cm. Durchmesser 13 cm.
Abb. Tafel 33 *Syrisch, 1. Jahrhundert*

719 KLEINER GLASBECHER, grün, zylindrisch, mit Stich, blaue, umlaufende Fäden.
Abb. Tafel 33 Höhe 6 cm. *Deutsch, 15. Jahrhundert*

720—721 PAAR MESSKÄNNCHEN. Gewellte, bauchige, nach oben schlanke Form mit langem, geschwungenem Ausguß und S-Henkel. Vergoldete Bronzefußeinfassung und Deckel. — Höhe 16,5 cm.
Abb. Tafel 33 *Venedig, 16. Jahrhundert*

722 HOHER POKAL, hell violett. Geschwungene hohe Kuppa. Fäden und Nuppen. Mit etwas Blattgold. Am Fuß Sprung. — Höhe 42 cm.
Abb. Tafel 30 *Venezianisch, 17. Jahrhundert*

723 REICHSADLERHUMPEN. In Emailmalerei. Doppeladler mit Reichsapfel und Szepter und Quaternionenwappen. Inschrift und Jahrzahl 1621 (Sprünge.) — Höhe 29 cm.
Abb. Tafel 30 *Böhmisch oder Deutsch, 1621*

724* SECHS LIKÖRGLÄSER mit silbernem Fuß. Kelchförmig. Geschnittene Behangborte mit Fruchtgehänge. — Höhe 6,5 cm. *Deutsch, 18. Jahrhundert*

725—730* SECHS RÖMER, hellgrün. Kleiner Fuß aus Spiralfäden. Schaft mit Traubennuppen, der Kelch in den Schaft geöffnet. — Höhe 11,5 cm *Deutsch, 18. Jahrhundert*

731—732* GLASKRUG MIT ZINNFASSUNG UND WEIHWASSERBEHÄLTER. a) Mit kurbayrischem Wappen. b) Zinn. Auf dem Schild guter Hirte.
Höhe 23,5 cm; Länge *Süddeutsch, 2. Hälfte 18. Jahrhundert*

733—734 PAAR DECKELGEFÄSSE. Bauchige Birnform. Purpurfarbenes Glas. (Sprung in einem Deckel.) — Höhe 14,5 cm. *China, 18. Jahrhundert*

735—736 BIERKRUG mit geschnittenen Guirlanden- und BIEDERMEIERBECHER.
Höhe 17,5 cm, 12 cm. *a) um 1800, b) um 1840*

737 BÜRGERSCHEIBE: HANS KAUFFMANN UND BARBARA RANERIN. Links der Mann in Ratskleidung, rechts die Frau mit dem Willkomm. Unten Wappen und Inschrift: **Hans Kouffmann, Alter Landvogts Amman der zyt Seckelmeyster und bestelter Lütampt zu Bernang und F. Barbara Ranerin syn Ehliche hußfrouw: 1631.** Oben kleine Teile eingesetzt. — 33×22 cm. *Schweiz, 1631*

738 BÜRGERSCHEIBE HANS FEDERER UND ANNA HANGLERIN. Links der Mann in Landsknechtkleidung, rechts die Frau mit dem Willkomm. Oben die Kinder, vier Mädchen, zwei Jünglinge als Landsknecht. Inschrift: **... as Federer Alter hoffs Ammañ und ... anpt des Bernanger Quatiers ond Anna Hanglerin syn Ehliche hußfrouw. sam̃pt Iren Ehlichen Kinden.** — 33×21 cm. *Schweiz, Anfang 17. Jahrhundert*

SILBER

739* FLACHE SCHALE auf drei von Klauen gehaltenen Kugelfüßen. Teilvergoldung. Beschau: Stockholm (R^3 8451) Meister: Nicolaus Breumann (R^3 8614).
Höhe 6 cm; Durchmesser 24,7 cm. Gewicht 600 gr.
Abb. Tafel 32 *Stockholm, 2. Hälfte 17. Jahrhundert*

740* TIEFE SCHÜSSEL auf drei von Klauen gehaltenen Kugelfüßen, mit zwei in kugelhaltende Klauen auslaufenden Henkeln. Teilvergoldung. — Beschau: Stockholm (R^3 8451) Meister: Nicolaus Breumann (R^3 8614).
Höhe 14 cm, Durchmesser 24 cm. Gewicht 1320 gr.
Abb. Tafel 32 *Stockholm, 2. Hälfte 17. Jahrhundert*

741—742 PAAR LEUCHTER mit graviertem Wappen. — Beschau: Rom (R^3 7433). Meistermarke i. V. B. — Höhe 20 cm.
Abb. Tafel 32 *Rom, Ende 17. Jahrhundert*

743* TIEFE SCHÜSSEL auf drei Kugelfüßen, mit zwei zweizinkigen Griffhenkeln. Teilvergoldung. Auf der Wandung graviertes Wappen. — Beschau: Lüneburg. Meister: FAR (R^3 3284) mit gravierter Inschrift von 1708. — Gewicht 720 gr.
Abb. Tafel 32 *Lüneburg, um 1700*

744 OVALE PLATTE mit gewelltem Rand. Im Spiegel Frau mit Putten in Treibarbeit. Auf dem Rand getriebener Fruchtkranz. — Länge 31 cm, Breite 23 cm. *Um 1700*

745* KLEINER HANDLEUCHTER. Untersatz, Henkel und Tülle geschweift und mit Rokaillen. — Beschau: Paris (R^3 6545) und Meistermarke. Höhe 5 cm.
Gewicht 220 gr.
Abb. Tafel 32 *Paris, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

746* OVALE PLATTE mit durchbrochenem Rand. — Beschau: Florenz (R^3 7367) und zwei gleiche Zeichen. Länge 27 cm, Breite 20,5 cm Gewicht 390 gr.
Abb. Tafel 32 *Florenz, 18. Jahrhundert*

747* BROTKORB auf vier von Klauen gehaltenen Kugelfüßen. Die Wandung in durchbrochener Arbeit, mit Guirlanden. Zwei Griffhenkel mit Kopfmedaillons. — Beschau: Amsterdam (R^3 7567) mit Jahresbuchstaben U. Zeichen für eingeführte große Arbeiten (R^3 7555) und Feingehaltszeichen. Meistermarke R B. Länge 30 cm. Gewicht 490 gr.
Abb. Tafel 32 *Amsterdam, 18. Jahrhundert*

748* PLATTE AUF FUSS mit dem **Wappen von Thurn und Taxis** im Spiegel und Palmettenfries am Rand und am Fuß. Beschau: Augsburg (R^3 238). Meister: Vielleicht ein Mitglied der Goldschmiedefamilie Geld (R^3 889). — Durchmesser 28,2 cm, Höhe 9 cm.
Gewicht 820 gr. *Augsburg, um 1735—1736*

749* PLATTE AUF FUSS mit gezacktem Rand. Im Spiegel graviertes Ornament. — Beschau: Augsburg mit Jahresbuchstaben (R^3 238). Meister: entweder Melchior Küsel oder Moritz Krelle (R^3 826). Höhe 7,5 cm, Durchmesser 27 cm. Gewicht 650 gr.
Abb. Tafel 32 *Augsburg, 1735—1736*

750—751* PAAR RUNDE KOMPOTTSCHALEN, Weißsilber. Mit zwei Griffhenkeln. Auf drei Füßen, die wohl in späterer Zeit dazugekommen sind. Glaseinsätze. — Beschau: Köln (R^3 2708). Meistermarke: W. H.
Durchmesser 16 cm, Höhe 9,5 cm. Gewicht je 405 gr.
Abb. Tafel 32 *Köln, Mitte 18. Jahrhundert*

752* OVALE SCHALE auf vier Füßen, mit zwei Griffhenkeln. Meistermarke: Buckmann. Höhe 7,5 cm, Länge 19,5 cm, Breite 15 cm. Gewicht 450 gr.
Abb. Tafel 32 *Deutsch, um 1750—60*

753—754* RAHMKÄNNCHEN UND WEINUNTERSATZ mit durchbrochenem Rand. a) Meister: Buckmann. Höhe 4 cm, Gewicht 50 gr. b) Durchmesser 8 cm, Gewicht 70 gr.
Deutsch, um 1750—60

755—756* ZWEI RUNDE PLATTEN mit gewelltem Rand auf vier Blattfüßen. — Beschau: Augsburg (R³ 264) 1763—65. Meister: Christianus Drentwett der Jüngere (R³ 987). Höhe 3 cm, Durchmesser 27 cm. Gewicht je 470 gr.
Abb. Tafel 32 *Augsburg, 1763—1765*

757* OVALES KÖRBCHEN mit Traghenkel. Die Wandung durchbrochen und mit zwei getriebenen Widderköpfen. — Beschau: Augsburg. Meister: Wahrscheinlich Karl Ferdinand Tautenhahn (R³ 1030). Mit Stempel Seethaler.
Länge 13,4 cm, Höhe 10 cm. Gewicht 150 gr.
Abb. Tafel 32 *Augsburg, 1771—1773*

758* KLEINE OVALE PLATTE. Der Rand durchbrochen mit Rankenfries. Rechts und links nach oben ausladend, eine durchbrochene Blume bildend. — Beschau: Augsburg (R³ 269—270) 1769—1771. Meister: Warscheinlich Karl Ferdinand Tautenhahn (R³ 1030).
Länge 16 cm, Gewicht 150 gr.
Abb. Tafel 32 *Augsburg, um 1770*

759* TEEKANNE mit Vogelkopf-Ausguß und Holzhenkel. Auf der Leibung Medaillons. Unleserliche Marken. — Höhe 13 cm. Gewicht 300 gr.
Abb. Tafel 32 *1780—90*

760 ESSBESTECK, 12 Gabeln, 12 Messer, 12 Löffel. Silbervergoldet (vermeil). Mit reliefierten Rokaillen und Blattranken. Drei Silbermarken. Auf den Messerklingen: Chantry.

761* SENFTÖPFCHEN, mit blauem Glaseinsatz, auf drei in geflügelte Halbfiguren endenden Füßen, mit Deckel und Henkel. Mit 3 Pariser Feingehaltsstempel (R³ 6560) (R³ 6568) und (R³ 6581). — Höhe 13 cm, Gewicht 140 gr. *Paris, um 1795*

762* OVALE PLATTE auf vier von Klauen gehaltenen Kugelfüßen. — Beschauzeichen und Meistermarken. Länge 29,5 cm, Breite 21 cm. Gewicht 490 gr.
Abb. Tafel 32 *18. Jahrhundert*

763* KÖRBCHEN MIT ZWISCHENWAND. Geflochtener feststehender Traghenkel. Die Wandung durchbrochen und ornamentiert. — Länge 15,5 cm. Gewicht 270 gr.
Abb. Tafel 32 *Deutsch, 1780—1790*

764—765* PAAR DREIARMIGE LEUCHTER. Runder profilierter Fuß, geschweifter Schaft, und geschweifte Kerzenträger. — Beschau: Augsburg (R³ 281) für 1785—1787. Meistermarke: J. R. H. Höhe 32 cm.
Abb. Tafel 32 *Augsburg 1785—1787*

766—767* PAAR SALZFÄSSCHEN, auf rundem Fuß. Die Wandung bestehend aus einzelnen Medaillons. Glaseinsatz. — Beschau: Berlin (R³ 1160). Meister: Kraus.
Höhe 7,5 cm, Gewicht 140 gr. *Berlin, um 1790*

768* TEEKESSEL, runde bauchige Form mit Traghenkel auf dreieckigem, von drei Füßen getragenem Gestell. Dazu Spirituskocher. — Beschau: Holland, Feingehaltszeichen für größere Stücke (R³ 7545), Stempelbüromarke (R³ 7542) und drei weitere Stempel.
Höhe 32 cm. Gewicht 1720 gr.
Abb. Tafel 32 *Holland, um 1790*

769* SAUCIERE auf rundem Fuß mit Akanthusfries, auf der Leibung Rillen. Geschweifter Henkel mit Widderkopf. Innen vergoldet. — Beschau: Leningrad (R³ 8143) mit Meistermarke A. & H. Höhe 19 cm, Länge 23 cm. Gewicht 750 gr.
Abb. Tafel 32 *Ende 18. Jahrhundert*

770* EIMERCHEN MIT TRAGHENKEL. Die Wandung durchbrochen mit Weintrauben pflückenden Putten und Friesen. Glaseinsatz. — Höhe 10,5 cm. Gewicht 170 gr.
Abb. Tafel 32 *Deutsch, um 1800*

771* KLEINES OVALES KÖRBCHEN mit Traghenkel. Die Wandung durchbrochen mit Girlanden und geflügelten, weiblichen Figuren. Kristalleinsatz. — Beschau: Augsburg. Meister: J. B. S. (R³1015) mit weiterem Stempel des Silberhändlers Seethaler.
Länge 10 cm, Höhe 8 cm. Gewicht 90 gr.
Abb. Tafel 32 *Augsburg, um 1800*

772—773* ZWEI SALZFÄSSCHEN, auf drei Füßen. — Beschau: München: Meistermarke: AW. — Höhe 10 cm. Gewicht 220 gr.
Abb. Tafel 32 *München, um 1800*

774* GROSSE OVALE PLATTE. Der nach oben gebogene Rand durchbrochen und in Blumenrankenfries endigend. — Beschau: Italien (R^3 7372) und Venedig (R^3 7488). Länge 43,5 cm, Breite 34 cm. Gewicht 1300 gr.
Abb. Tafel 32 *Venedig, um 1810—20*

775* MILCHKANNE, innen vergoldet mit glattem Henkel. Auf der Leibung zwei Medaillons mit Gott Aeskulap. — Beschau: Augsburg (R^3 308) für 1817. Meister: Neus (R^3 1058). Höhe 16 cm.
Abb. Tafel 32 *Augsburg, um 1817*

776* KAFFEEKANNE auf drei Schwanenfüßen, mit Vogelkopf als Ausguß und Schwan als Deckelbekrönung. Holzgriff. Auf der Leibung Medaillons mit Gott Aeskulap. — Beschau: Augsburg (R^3 308) für 1817. Meister: Mitglied der Familie Neuss ($R^3$1054). Höhe 22 cm, Gewicht 950 gr. *Augsburg, um 1817*

777 RECHAUD, viereckig, auf vier vergoldeten Klauenfüßen. An den Seiten zwei Tierhenkel. Metall platiert. *Französisch, um 1820*

778* KONFEKTSCHALE: auf silbernem Fuß eine ovale Kristallschale. — Beschau: Nürnberg. Mit Meisterzeichen. Höhe 11 cm. *Nürnberg, um 1840*

779—780 ZWEI MUSCHELPOKALE. a) auf façonniertem, vergoldetem Silberfuß. — Beschau: Dresden. (Am Rand beschädigt.) — Höhe 20,5 cm, 16 cm.
a) Dresden, 18. Jahrhundert

781—782 PAAR KANDELABER, Silber getrieben mit reichem Rokailledekor. Höhe 47,5 cm. *19. Jahrhundert*

STOFFE UND KISSEN

783 GROSSES GEWANDFRAGMENT. Zwei breite, farbige, gewirkte Borten mit Löwenmedaillon-Enden. Heilige zwischen Löwen und Pflanzenornamenten auf purpurrotem Grund mit schmalem Blütenmusterrand. *Koptisch, 2.—4. Jahrhundert*

784 GEWANDFRAGMENT. Ornamentborten und Medaillon mit Weinranken. In Farben, gewirkt. *Koptisch, 1.—3. Jahrhundert*

785 GEWANDFRAGMENT. Viereck mit vier Vasen, Ranken und Ornamentborte in Purpurbraun. Gewirkt. *Koptisch, 1.—3. Jahrhundert*

786 GEWANDFRAGMENT mit breiter, farbiger Borte. Zwei Putten und Vogel. Gewirkt. *Koptisch, 1.—3. Jahrhundert*

787 GEWANDFRAGMENT. Medaillon und Borte in Farben, Pegasus, Putto und Ranken. Gewirkt. *Koptisch, 1.—3. Jahrhundert*

788* GROSSER STREIFEN SAMTBROKAT, hellrot auf dunkelrotem Flor mit Granatapfelmuster in versetzten Reihen, Frucht und Blütenmotive in Gold eingeschossen. Vier zusammengenähte Streifen. 190×83 cm.
Abb. Tafel 34 *Venedig, 15. Jahrhundert*

789—790* ZWEI KISSEN in geschnittenem, rotem Samt mit Granatapfelmuster. a) Ausgespart, kleine stehende Frucht in Rankenrahmung. b) Auf crème Grund. Muster geschnitten und ungeschnitten. — 44×37 cm, 55×36 cm. *Italien, 15.—16. Jahrhundert*

791* ROTES, GESTICKTES SAMTKISSEN, mit applizierten Ranken und blaugrundiger Kartusche. — 52×48 cm. *Spanien, 16. Jahrhundert*

792* GEWEBTE BORTE: Auf crème Grund in Rot heraldische, stehende Löwen zwischen Lebensbaum. Seitlich Türme. Um rote Seidendecke.
Decke 110×92 cm, Borte Breite 6,5 cm. *Italien, 16. Jahrhundert*

793—796* VIER STREIFEN ROTER SAMT.
175×33 cm, 123×50 cm, 124×50 cm, 82×52 cm. *Italien, um 1500*

797—801* FÜNF KLEINERE STÜCKE ROTER SAMT, das eine etwas dunkler.
28×33 cm, 104×23 cm, 80 bzw. 64 bzw. 47×20 cm. *Italien, 16., bzw. 17. Jahrhundert*

802—805* VIER ROTE SAMTE, geschnitten und ungeschnitten mit Blumenmustern. d) Gepreßt. Dazu Sockel mit gleichem Samt. — 95×18 cm, 70×43 cm, 69×10 cm, 38×23 cm. *a/c) Italien, um 1600; d) Französisch, 17. Jahrhundert*

806—808* DREI ROTE SAMTE. a) Ausgespartes Granatapfelmuster. b) Kleines gittergerahmtes Blumenmuster. c) Streublumen, ungeschnitten auf golddurchschossenem Grund. 77×20 cm, 25×24 cm, 76×12,5 cm. *Italien, 15., bzw. 16. Jahrhundert*

809—810* ZWEI ROTE SAMTKISSEN. — 58×43 cm, 60×43 cm. *Italien, 17. Jahrhundert*

811—813* DREI ROTE SAMTKISSEN. b) Mit aufgelegtem Wappen in genähtem Gold und Flach- und Hochstickerei. Buchstaben und Jahrzahl 156... Samt später.
40×35 cm, 58×58 cm, 43×36 cm. *Italien, 16. Jahrhundert*

GOBELINS

BILDWIRKEREIEN UND BILDWEBEREIEN

814* BILD IN SEIDENBROKAT: VERKÜNDIGUNG. In Gold und Silber, Gesicht und Hände cremefarben auf rotem Grund. — 26,5×33 cm. Gerahmt.
Vergl. das Kaselschild im Wiener Kunstgewerbemuseum, Abgebild. bei Falke, Seidenweberei, Tafel 457.
Abb. Tafel 25 *Florentinisch, 15. Jahrhundert*

815* GESTICKTE WANDTASCHE. Mit drei Gefächern, jedes mit Bildstickerei. Allegorische Gestalt zwischen Ranken in Flach- und Gobelinstich. Der Grund gelegtes Gold. Aus Sammlung Pringsheim. — 62×20 cm. *Italien, um 1600*

816* KLEINE TAPISSERIE: Lot und seine Töchter. Oben Schriftband: **Lott. sin. thechter.** besuchen vilt, sowie Jahrzahl 154. — 62×68 cm.
Aus Sammlung Gumprecht. Katalog. Berlin 1918, Nr. 519.
Abb. Tafel 34. *Mitteldeutsch, um 1545*

817 GROSSE TAPISSERIE: DER HERBST. Wolle und Seide gewirkt. Jünglinge und Frauen bei der Traubenlese, links Bauern bei der Feldarbeit, rechts Schweine treibend. Ferner Treibjagd und Schweineschlachten, Sternbilder u. a. Breite Borte mit Früchten und Blumen. Oben Lilienwappen, unten lateinischer Vers. Marke B B mit Schild. 450×625 cm.
Abb. Tafel 35 *Brüssel, 1. Hälfte 16. Jahrhundert*

818 TAPISSERIE: VERDÜRE in lebhaften Farben, Wolle und Seide gewirkt. Waldlandschaft. Vorn Gewässer mit zwei Reihern und Ente. Breite Blumenborte mit Straußfederbüschel in den Ecken. — 450×350 cm.
Abb. Tafel 35 *Flämisch, um 1700*

819 TAPISSERIE-KISSEN, mit großen symmetrischen Blumen. — 63×63 cm. *Flämisch, um 1700*

820 KISSEN, Wolle gewirkt. Stilisierte Pflanzen- und Tiermuster, farbig auf weißem Grund. 60×60 cm. *Kaukasisch, um 1800*

RINGE

821 GOLDENER RING mit Türkis zwischen zwei Händen, in ornamentierter Fassung. **Abb. Tafel 33** *16. Jahrhundert*
822 GOLDENER RING mit rotem Stein in fein ziselierter Fassung mit weißem und grünem Email. **Abb. Tafel 33** *16. Jahrhundert*
823 RING mit in Koralle gesschnittenem Kopf. Fassung seitlich von zwei Kariatyden gehalten. Silber vergoldet. **Abb. Tafel 33** *16. Jahrhundert*
824 SILBERRING mit Hl. Michael in durchbrochener Arbeit. **Abb. Taf. 33** *17. Jahrhundert*
825 SIEGELRING mit hebräischer Inschrift und zwei Fischen. *17. Jahrhundert*
826 SIEGELRING. Auf der Platte hl. Martin zu Pferd. *17. Jahrhundert*
827 BAUERNRING, Maria mit dem Kind in durchbrochener Arbeit. **Taf. 33** *17. Jahrhundert*
828 BAUERNRING mit vier bunten Steinen. *17. Jahrhundert*
829 BAUERNRING mit vier bunten Steinen. **Abb. Tafel 33** *17. Jahrhundert*
830 SIEGELRING mit Wappen. Gold und Silber. **Abb. Tafel 33** *Um 1700*
831 BAUERNRING mit braunem Stein in durchbrochener Silberfassung. *Um 1700*
832 BAUERNRING mit grünem, undurchsichtigen Stein. *Um 1700*
833 ZIGEUNERRING mit grünem, undurchsichtigen Stein. *Um 1700*
834 RING mit Hirschzahn in Filigranfassung. Silber vergoldet. *Um 1720*
835 SILBERRING, mit Darstellung des Hl. Antonius. **Abb. Tafel 33** *18. Jahrhundert*
836 ZUNFTRING der Schmiede. *18. Jahrhundert*
837 ITALIENISCHER RING mit zwei Herzen in bunten Edelsteinen. **Abb. Tafel 33** *Anfang 18. Jahrhundert*
838 WAPPENRING. **Abb. Tafel 33** *18. Jahrhundert*

839 WAPPENRING. Achteckige Platte in Carneol mit Wappen. *18. Jahrhundert*
840 SILBERRING mit Rosette aus Glassteinen in Filigranfassung. *1. Hälfte, 18. Jahrhundert*
841 SIEGELRING mit Kopf in Carneol geschnitten. *Um 1750*
842 RING mit rund-ovaler Platte, darauf kniender Mönch in Relief in rotem Stein. *Ende 18. Jahrhundert*
843 RING mit achteckiger Email-Platte in Goldfassung. Darauf Darstellung aus dem Goetheschen Gedicht: Wer kauft Liebesgötter. *2. Hälfte, 18. Jahrhundert*
844 RING mit Rosette aus Tafelsteinen. Die Fassung in durchbrochener Arbeit. Abb. Tafel 33 *2. Hälfte, 18. Jahrhundert*
845 RING mit Miniatur: Kaiser Josef I. **Abb. Tafel 33** *1760—1770*
846 GEDÄCHTNISRING. Auf ovaler Platte Darstellung in Elfenbein. *Um 1780*
847 RING mit ovaler, blauer Emailplatte, darauf Darstellung in Elfenbein. *Um 1780*
848 RING mit ovaler Platte in vergoldeter Fassung, darauf Darstellung in Elfenbein auf Blau. *Um 1780*
849 RING mit ovalem Bildniß Friedrichs des Großen, in vergoldeter Silberfassung. *Ende 18. Jahrhundert*
850 SIEGELRING mit Wappen in Carneol geschnitten. Goldfassung. *Um 1800*
851 EISENRING mit runder Portraitdarstellung Martin Luthers. *Um 1810*
852 ERINNERUNGS-GOLDREIF mit zwei verschlungenen Händen und zwei Fächern zum Oeffnen. *Um 1820*
853 RING aus den Säbeln Schillscher Offiziere. *Um 1820*
854 EISENRING mit Darstellung des Tellschusses. *Um 1820*
855 GEDÄCHTNISRING mit in Carneol geschnittenem Siegel. Goldfassung.
856 GOLDRING mit zu öffnendem, aufklappbarem Brieftäschchen. *Um 1820*
857 EMAIL-RING in Form einer Schlange. **Abb. Tafel 33** *Um 1820*
858 GOLDREIF mit gefaßtem Amethyst. *Um 1830*
859 GOLDRING mit weißer Emailblume. **Abb. Tafel 33** *Um 1830*
860 GOLDRING mit sechskantiger Jaspisplatte. **Abb. Tafel 33** *Um 1840*
861 VEXIERRING, Gold.
862 SILBERRING mit Darstellung der Leda mit dem Schwan in Relief. Mit Beschauzeichen.
862a GOLDRING mit ovalem Portrait eines hohen geistigen Würdenträgers auf blauem Email. **Abb. Tafel 33** *Um 1800*

ÄGYPTEN, INDIEN, CHINA

863 HALSSCHMUCKRING, Torca. Mit dicken, blütenförmigen Enden, ornamentiert. Bronze mit hellgrüner Patina. Fundort: Cernay les Reims (bei Reims). Durchmesser 15 cm. *Gallo-romanisch*

864—65 ZWEI FIGÜRCHEN. a) Weibliche Gewandfigur. Hellgrün patinierte Bronze. Höhe 8,5 cm. b) Schreitender Herkules mit Keule. Graugrün patinierte Bronze. Höhe 9,5 cm. *Etruskisch, 4. bezw. 2 .Jahrhundert v. Chr.*

866 VIER SKARABÄEN, laut einer Notiz mit dem Vornamen Ramses II. (XIX. Dynastie). Gebrannter Ton. *Aegypten, Neues Reich*

867—871 FÜNF AMULETTE. a) Tronende Isis, rückseitig mit Hieroglyphen. Grünlich glasierter Ton. b) Tronende Gottheit mit Tierkopf. Gelblichgrauer Stein. c) Göttin der Mutterschaft, Toëris, nilpferdköpfig. Türkisgrün glasierter Ton. d) Der schreitende Gott Anubis. Türkisgrüner Ton. e) Liegender Hund. Gelblichgrauer, geschnittener Stein. *Aegypten, Neues Reich*

872—873 TRONENDE ISIS-STATUETTE UND OSIRISFIGUR. a) Auf ihrem Schoß das Horuskind. Bronze mit dunkelgrüner Patina. Holzsockel. Höhe 14 cm. b) Der stehende Gott, mit Krone, Szepter und Geisel. Bronze mit hellgrünlicher Patina. Holzsockel. Höhe 17 cm. *Aegypten, Neues Reich*

874—876 DREI VOTIV-STELEN in versenktem Relief. Gebrannter, rötlicher Ton. a) Tronender Buddha unter Baldachin, umgeben von vier Boddhisatva. Höhe 13,5 cm. b) Tronender Buddha, unter Baldachin, umgeben von sieben buddhistischen Szenen. Höhe 15,5 cm. c) Sitzender Buddha, unter Baldachin, umgeben von vielen Stupa. Höhe 15 cm. *Burma, Fundort Pagan, 13.—15. Jahrhundert*

877 BUDDHAFIGÜRCHEN, stehend, mit feingefälteltem Gewand. Bräunlich patinierte Bronze. Vollguß. — Höhe 19 cm. *Ceylon, 14.—15. Jahrhundert*

878 GÖTTIN TARA, auf Lotossockel stehend, mit Diadem und anderem Schmuck. Bräunlich patinierte Bronze. Kopf mit Resten von Vergoldung und Bemalung. — Höhe 18,5 cm. *Tibet, um 1800*

879 ALTARVASE, sechskantige, geschweifte Blütenform mit sechsteiligem Schildergürtel. Helle, schwere, braun patinierte Bronze, auf dem Boden gegossene Kaisermarke: Hsüan Tê (1426—1435). — Höhe 23 cm. *China, Ming-Zeit*

880 HENKELSCHALE, flachbauchig, mit zwei S-Henkeln und farbigen Blütenstauden, zwischen Svastica-, bzw. Blütenborte. Bronze mit Email cloisonnée. Durchmesser 10 cm. *China, Ming-Zeit*

881—884 VIER SCHWERTER. Langschwert, zwei Schwerter und Dolch. Lackscheiden. *Japan, 19. Jahrhundert*

885 KLEINE VOTIVFIGUR EINES RITTERS (?) mit Helmkrone und langem Schwert. Grabfund (?) Zinn, gehämmert. — Höhe 16 cm. *Europa oder Nord-Afrika*

886 STEHENDER RITTER, Votivfigur (?), Zinn oder Blei. In Kettenpanzer mit Schwert und Bogen. Themsefund (?). *Englisch (Hall?) oder Kontinent*

ELFENBEIN, DOSEN

887° DECKEL EINES KASTENS, Elfenbein und Ebenholz. Gerahmte Füllung mit fünf Reliefplättchen. Links zwei Jünglingsgruppen, Hirten, rechts Herde. — 215×175 cm. *Werkstatt der Embriachi, 15. Jahrhundert*

888 ELFENBEINGRUPPE: Zwei raufende nackte Putten. — Höhe 7,5 cm. *Flämisch, um 1700*

889 ELFENBEINGRUPPE: Jäger mit Hund. Kopf und Glieder Perlmutt. Er steht Schwertgegürtet mit Köcher und Lanze. Kastensockel aus Schildpatt und Perlmutt mit Bronzeschnecken als Füße. — Höhe 19 cm. *Paris, 17. Jahrhundert*

890—891 SCHILDPATTDOSE UND EIERUHR. a) Piqué or und mit Chinoiserie in Perlmutteinlage. b) Perlmutter. Platte mit Bildnis und Buchstaben: H R — F R. Unten Lilienwappen. — Länge 9 cm, Höhe 6,5 cm. *a) Um 1720; b) Französisch, 17. Jahrhundert*

892 SCHILDPATTDOSE, piqué or, zwischen Rokaillen und Bandwerk, Vignette mit Hund und Vogel. — 7,5×14,5×9,5 cm. *Französisch, Mitte 18. Jahrhundert*

893—895 ZWEI TIERKOPFDOSEN UND EIN TRICHTERBECHER, Porzellan bzw. Email. a) Katzenkopf, Deckel mit Blumen. b) Löwenkopf. Auf dem Deckel Löwenjagd. c) Rose Pompadour. Blumenreserven. — Höhe 4,5 cm, 7 cm, 8 cm. *a) Deutsch; b), c) Französisch, 18. Jahrhundert*

896 EMAILDOSE AUF DEN FRIEDEN VON HUBERTUSBURG. Oben allegorische Darstellung, seitlich und im Deckel Trophäen mit Adler. Am Boden Schlachtendaten. Hubertusburg 1763. Vergoldete Fassung. — Länge 12,5 cm.
Abb. Tafel 33 *Sachsen, um 1763*

897—898 ZWEI EMAILDOSEN MIT SCHLACHTENDATEN FRIEDRICHS DES GROSSEN, jede in Kranzrahmung. Deckelmitte gekröntes Monogramm: F R. Trophäen und Allegorie. — Länge 8 cm.
Abb. Tafel 33 *Sachsen, 1757, bzw. 1758*

899 ROKOKOFÄCHER, durchbrochenes, metallgehöhtes Beingestell mit Stoffbespannung. Rokokoszene. — Länge 27,5 cm. *Französisch, um 1760*

KÄSTCHEN U. A.

900 BUCHSKÄSTCHEN, geschnitzt, mit Tierdarstellungen. Zwischen Ranken Löwe und Greif, ruhender Hirsch, Löwe und Adler mit Jungen im Nest. — 75×13×9 cm.
Südwestdeutsch oder Französisch, 15. Jahrhundert

901 HOLZKÄSTCHEN, geschnitzt, mit Rosetten und Sternen in Kreisfeldern. Eisenschloß mit aufgelegtem, geschnittenem Blattwerk. Am Boden Signet: In Herzfassung L F. Darüber 4. — 11,5×24×17,5 cm.
Entsprechendes Stück Sammlung Figdor, vgl. Versteigerungskat. I, Wien 1930, Nr. 304.
Abb. Tafel 33 *Oberrhein, um 1500*

902 HOLZKÄSTCHEN, geschnitzt, mit sternförmigen Motiven in Viereckfeldern. Eisenbeschlag mit Rosetten. — 10×19,5×15,5 cm.
Abb. Tafel 33 *Schweiz, gegen 1500*

903 WISMUTHKÄSTCHEN, kofferförmig, mit halbrundem Deckel. Kleine Blumen in Rechteckrahmen, vorn geviertetes Wappen mit Hirschstangen. Inschrift: Maria Springin 1575. 16,5×21×12,5 cm. *Oberdeutsch, 1575*

904—905 WISMUTHKASTEN UND MINIATURKABINETTSCHRANK. a) Darstellung einer Frau, gerahmt. Blumen. b) Schwarz, zweitürig, mit vielen Schubfächern. Länge 23 cm, Höhe 17 cm. *Süddeutsch, 17. Jahrhundert*

906 ALMOSENKASTEN, Leder auf Holz, geschnitten, mit Eisenbändern. Der in vier Streifen geteilte Deckel außen mit gotischem Blattfries, in der Mitte mit Schrift. Am Schloß geschnittenes Maßwerk. Rotes Kalblederfutter, Klappeinsatz. — 11,5×25×16,5 cm.
Französisch, 2. Hälfte 15. Jahrhundert

907 LEDERKÄSTCHEN, schmal, rechteckig, mit gepreßten gehobenen und geschnittenen Tierfratzen und Pflanzenranken. Bronzebeschläge. — 8,5×19,5×8 cm.
Französisch, 14. Jahrhundert

908 LEDERKÄSTCHEN, gehoben und punziert, schlank, kofferförmig. Auf dem Deckel zwischen Drachen Wappen mit Palme zwischen zwei stehenden Löwen. Ranken, Buchstaben P und A. — Länge 9 cm. *Italien, 1. Hälfte 16. Jahrhundert*

909 GROSSE LEDERKASSETTE, geschnitten, mit großlappigem Blattwerk in Kreisanordnung, geschnittener Eisenbeschlag und Schloß. — 28,5×49×28,5 cm.
Süddeutsch, Anfang 16. Jahrhundert

910 KLEINES LEDERBRETTSPIEL, rotes Maroquin, mit reicher Goldpressung. Außen Mühl- und Schachspiel, innen Tric Trac, durch Ranken und Blumen gebildet. 2,5×20×17 cm. *Französisch, 18. Jahrhundert*

911—912 PUPPENKOMMODE UND HOLZKASSETTE. a) Drei Schubladen. b) Fassadengegliedert — Höhe 24,5 cm, Länge 39 cm. *a) Deutsch, um 1830*

913 GESCHNITZTE HOLZSCHALE, aus einem Stück gehöhlt, oval, mit Fuß, und Löwenkopfgriff. Auf der Wandung im Hochrelief allegorische Figuren.
Höhe 11 cm, Länge 22 cm. *Italien, 2. Hälfte 16. Jahrhundert*

914 GABEL, zweizinkig, mit gedrechseltem Buchsgriff. Umlaufende Darstellung mit zwei Figuren, eine schlafend. — Länge 25,5 cm. *16. Jahrhundert*

915 ZWEI OVALE RAHMEN, Holz geschnitzt und vergoldet. Mit Blattwerk, oben Einhornwappen mit Einhornhelmzier. — Lichte Weite 22,5×18,5 cm.
Italien, 17. Jahrhundert

BRONZE, MESSING, EISEN

916* BRONZEPLAKETTE: MARIA MIT DEM KIND, auf der Mondsichel mit dem nackten Knaben in ihren Armen. Ohne Grund. — Höhe 13 cm.
Italien, Padua, um 1500

917 KOPF EINES PFERDES, Bronze, zur Seite gewandt. Am Hals muschelförmiger Abschluß. — Länge 15 cm. *Italien, 16. Jahrhundert*

918 AKTÄON in Menschengestalt mit Armen. Hirschkopf, stehend, vor sich einen Speer. Auf Marmorsockel. — Höhe ohne Sockel 26 cm. *Italien, 16. Jahrhundert*

919 ANTINOUS, nackt, stehend, über der Schulter das Manteltuch. Höhe ohne Sockel 34,5 cm. *Italien, 16. Jahrhundert*

920 CÄSARBÜSTE, frontal, das Haupt mit Lorbeerkranz. Marmorsockel. Höhe des Sockels 8,5 cm. *17.—18. Jahrhundert*

921 ZWEI TÜRBESCHLÄGE: Büste eines Feldherrn, in Rüstung, das Haupt gelockt, mit kurzem Bart. — Länge 12 cm. *Italien, 2. Hälfte 16. Jahrhundert*

922* BRONZEMÖRSER. Auf Fuß, geschweifte Form. Um den Mantel gegenständige Seepferdchen und Trophäen. — Höhe 12,5 cm. *Italien, 16. Jahrhundert*

923 BRONZEGLOCKE. Auf dem Mantel die zwölf Apostel, zwischen je dreien Wappenschild. Ampeln und Putten. — Höhe 17,5 cm. *Italien, 2. Hälfte 16. Jahrhundert*

924* MÖRSER, doppelhenkelig. Fries mit stehenden Voluten und Blattwerk. Am Hals: LOF. GODT. VAN. AL. A.° 1610. — Höhe 12,5 cm. *Flämisch, um 1610*

925 BRONZEMÖRSER, mit zwei Griffen, Putten- und Blattfries. Inschrift: Loeft. Godt. Boven. Al. ANNO 1616. — Höhe 15 cm. *Flämisch, 1616*

926 BRONZEMÖRSER, grünlich patiniert. Oben und unten ausladend, zylindrische Mitte mit Flechtband und Jahrzahl 1642. — Höhe 12,5 cm. *Niederländisch, um 1642*

927 BRONZEMÖRSER, geschweifte Form mit Tierhenkeln. In der Mitte Pflanzenfries mit zwei Köpfen dazwischen. Unter dem Rand Inschrift: LOF GODT Van AL A° 1658. Höhe 13,5 cm. *Niederländisch, um 1658*

928 OVALER BRONZERAHMEN, feuervergoldet. Muschelbekrönung mit Blumengehänge. 34×21 cm. *Französisch, um 1740*

929* BRONZEGRUPPE: AMOR AM SCHLEIFSTEIN. Auf länglichem Marmorsockel steht der geflügelte Gott und schleift die Spitze seines Pfeils. Der Stein durch Räderwerk beweglich. — Höhe 43,5 cm. *Französisch, um 1790*

930—931 PAAR JAPANISCHE BRONZEVASEN, geschweift, auf Fuß mit zwei Drachenhenkeln. — Höhe 21,5 cm.

932 KLEINE TIEFE MESSINGSCHÜSSEL, geschlagen und punziert, mit Sonne im Spiegel. Durchmesser 20,5 cm. *Deutsch, 16. Jahrhundert*

833° MESSINGSCHÜSSEL, geschlagen und punziert. Im Boden Sündenfall und zwei Schriftringe.. Auf einem Schriftband. Jahrzahl: 147 . . — Durchmesser 42 cm. *Deutsch, Nürnberg, um 1500*

934° CIBORIUM, Gelbguß. Sechspaßfuß, Schaft mit Nodus, Zylinderbehälter mit trichterförmigem Dach. — Höhe 27,5 cm. *Rheinisch, 15. Jahrhundert*

935—936 ZIRKEL UND KOMPASS, Messing. a) Doppelseitig zugespitzt, mit Blattgravierung. b) Bezeichnet: P. F. Perrelet invenit et fecit à Offenbach. Länge 22 cm, Durchmesser 6 cm. *Deutsch, Anfang 18. Jahrhundert bzw. um 1800*

937 VOGELKÄFIG, Messing. Glockenförmiges Gestäbe, Galerie, oben Krone. Höhe 75 cm. *18. Jahrhundert*

938 BÜGELEISEN, Messing, mit Holzgriff an Delphinstützen. Auf der Platte Rokaillekartusche mit: H. R. St. 1758. — Länge 18,5 cm. *Deutsch, 1758*

939 SCHLÜSSEL, Eisen, Griff durchbrochen mit symmetrischem Volutenornament. Schaft gedreht-geschnitten, Bart mäanderartig durchbrochen. — Länge 13 cm. *Französisch, 17. Jahrhundert*

940 ZAUNZEUG, Eisen, gold tauschiert, mit Granaten. Seitenteile durchbrochen mit Arabesken. — Länge 34 cm. *Westasien, um 1700*

941 AXT, Eisen, Gold und Silber tauschiert, mit langem Röhrengriff. — Länge 52 cm. *Westasien, 17.—18. Jahrhundert*

942 AXTKLINGE, Stahl geschnitten und goldtauschiert. Auf beiden Seiten Darstellung: Jagd auf wilde Tiere. — Länge 14 cm. *Indopersisch, 18. Jahrhundert*

943 JAGDMESSER. Griff Eisen, goldtauschiert mit Arabesken. — Länge 32,5 cm. *Persisch, um 1700*

944 TINTENZEUG, Gelbbronze, inkrustiert mit nielliertem Silber. Schreibzeugbehälter mit Tintenfaß und zweitem Behälter. *Nordpersien, 18. Jahrhundert*

945 FLACHE RUNDSCHALE, Eisen, goldtauschiert. Sternförmig gegliedert. In der Mitte Schrift. Ledeetui. — Durchmesser 14 cm. *Orient, 17.—18. Jahrhundert*

946—947 ZWEI DEGEN MIT SILBERNEM GRIFF. a) Mit durchbrochenem Netzwerk und Reserven mit Tauben und Blumen. b) Streifenmuster mit Blumenmedaillons. Scheide mit Schlangenhaut. — Länge 98 cm, 101 cm. *Französisch, letztes Drittel 18. Jahrhundert*

LEUCHTER UND UHREN

948—949° PAAR LEUCHTER, Messing. Auf hohem hohlem Fuß mit Teller, kurzer Balusterschaft und Tülle. — Höhe 16,5 cm. *Deutsch, 16.—17. Jahrhundert*

950—952° DREI LEUCHTER, Gelbguß. a) Auf hohlem flachem Fuß, gedrehter Schaft mit ausladenden Plättchen. b) Gewölbter hohler Fuß, Vasenschaft. c) Tellerfuß. Höhe 23 cm, 18 cm, 13 cm. *Deutsch, 16.—18. Jahrhundert*

953—956° ZWEI PAAR LEUCHTER, Gelbguß. Glockenfuß, bzw. auf drei Füßen. 21,5 cm, 20 cm. *Deutsch, 17. Jahrhundert*

957° EISENLEUCHTER, auf drei Füßen, Tropfplatte. Röhrenschaft mit verschiebbarem Kerzenträger und Oelbehälter — Höhe 48 cm. *Deutsch oder niederländisch, 17. Jahrhundert*

958—959 PAAR ALTARLEUCHTER, Holz, geschnitzt. Auf drei Volutenfüßen, schlanker Balusterschaft. — Höhe 72 cm. *Deutsch, 1. Drittel 18. Jahrhundert*

960° GELBGUSSLÜSTER. An kugeligem Balusterschaft mit Adlerbekrönung, sechs S-förmige Leuchtarme mit Tülle und Teller. Darüber und darunter kleinere, mit Rokailleschild als Lichtschirm und Tropfschale. — Höhe 46 cm. *Mitte 18. Jahrhundert*

961 SABATHLAMPE, Gelbguß. Mit acht sternförmigen Leuchtarmen. Elektrisch eingerichtet. — Höhe 50 cm. *Süddeutsch, 18. Jahrhundert*

962—965 VIER WANDARME. Weißmetall, getrieben. Elektrisch eingerichtet. Höhe 37,5 cm. *Deutsch, um 1740*

966—967* PAAR BRONZE-GIRANDOLEN, feuervergoldet. Auf Marmorsockel, weibliche Figur, einen Korb auf dem Kopf tragend. Auf diesem die drei Leuchtarme. Höhe 61 cm. *Französisch, Ende 18. Jahrhundert*

968 BRONZETISCHUHR. Auf Marmorsockel ein Adler, der eine Uhr mit dem Schnabel hält. — Höhe mit Sockel 20,5 cm. Bronze: *Französisch, 18. Jahrhundert*

969 LOUIS XVI.-UHR, grünlicher Marmor mit feuervergoldeter Bronze. Gehäuse zwischen Säulen. — Höhe 47,5 cm. *Französisch, gegen 1800*

970 KAMINUHR. Auf Mahagoniplatte, ovaler Korb, geflochten, in feuervergoldeter Bronze. Höhe 37 cm. *Französisch, um 1800*

971 KAMINUHR, feuervergoldete Bronze. Auf hohem Sockel, zwischen Frauengestalt und Dichterbüste die Uhr. Bezeichnet: à Paris. — Höhe 48 cm. *Paris, um 1810*

972 KLEINE STANDUHR, Ebenholz und Elfenbein, mit Säulengestell. — Höhe 28 cm. *Um 1820*

973 KLEINE STANDUHR, Mahagoni, mit Pflanzenintarsien, Sockel. Im Deckel: den 8. October 1843 von Uhrmacher G. Morgenthau gekauft für 7 f. 30 Kr. — Höhe 36,5 cm. *Mittelrheinisch, um 1840*

TEPPICHE

974 KLEINASIATISCHER GEBETTEPPICH, mit reichen, applizierten Blumen. In der Mitte Säulennische mit Blumenstrauß auf Rot. — 195×120 cm.

975 GROSSER GEBETTEPPICH, gewirkt. Zweimal zehn Gebetnischen mit geometrischen Motiven. Schmale Borte. — 265×620 cm.
Abb. Tafel 34

976° SAMARKAND-TEPPICH, geknüpft. Auf hellviolettem Grund, drei Rundfelder mit Sternmuster. Drei Borten. — 220×118 cm.

977 AFGHAN-TEPPICH, geknüpft. Auf rotem Feld drei Reihen Achtecke mit Zackenornament. Gerahmte Borte. — 300×230 cm.

978 PERPER-TEPPICH, geknüpft. Auf hellrotem Grund, zwei konzentrische Felder. Drei gerahmte Borten. — 340×245 cm.

MÖBEL

979 RENAISSANCE-SESSEL, Nußbaum. Gerades Gestell mit Klauenfüßen. Vergoldete Volutenenden. Samtbezug. — Höhe 123 cm. *Italien, 16. Jahrhundert*

980—981 ZWEI RENAISSANCE-SESSEL, Nußbaum. Gerades Gestell mit Armstützen. Gepreßter Lederstreifen an Sitz und Rücken. — Höhe 110 cm, 106 cm. *Italien, 16. Jahrhundert*

982—987* GARNITUR VON SECHS SESSELN, Nußbaum, kantiges Gestell mit geraden Armlehnen, geschnitztem Zwischenstück und Blattbekrönung der Rückpfosten. Alte rote Samtbezüge. — Höhe 107 cm.
Abb. Tafel 36 *Italien, 16. Jahrhundert*

988* HOHER SESSEL, gerades Gestell mit flach geschwungenen Lehnen. Rückpfosten volutenbekrönt mit Lilien-Wappen von Florenz. Mit altem rotem Samt bezogen.
Höhe 135 cm.
Aus dem Besitz des Prinzregenten Luitpold von Bayern. *Florenz, 16. Jahrhundert*

989* SCHERENSESSEL, Nußbaum. X-förmig gekreuzte Stäbe. Rückbrett mit Voluten. Auf Tierfußbrettern. — Höhe 96,5 cm. *Italien, 16. Jahrhundert*

990* SCHERENSESSEL, Nußbaum. X-förmige Stäbe. Rücklehne mit Wappen von Florenz. Höhe 91 cm. *Italien, 16. Jahrhundert*

991* KLEINER SCHERENSTUHL, Nußbaum. X-förmig gekreuztes Gestell auf Tierfüßen. Sitzbespannung in altem rotem Samt. — Höhe 66,5 cm. *Italien, 16. Jahrhundert*

992* STUHL, Nußbaum. Gerades Gestell, Rückpfosten mit Blattenden. Geschnittenes Zwischenbrett. — Höhe 89 cm. *Italien, 16. Jahrhundert*

993* RENAISSANCESCHRANK, Nußbaum, zweitürig. Auf Volutenpfosten, unten und oben Wulstrand, die vier flach vortretenden Füllungen von mehrfach gegliederter Ornamentleiste gerahmt. Gesims mit Zahnschnitt. Zwei Bronzeknöpfe. Von ungewöhnlich guter Erhaltung. — 210×155×68 cm.
Abb. Tafel 36 *Italien, wohl Siena, 16. Jahrhundert*

994* RENAISSANCE-KREDENZ, Nußbaum. Zweitürig, mit Schubladen, auf Volutenfüßen, durch kannelierte Pfeiler geteilt. Füllungen mit ornamentierter Rahmung und gedrehten Knöpfen. — 120×110×32 cm.
Abb. Tafel 36 *Italien, Toskana, 16. Jahrhundert*

995* KLEINE KREDENZ, Nußbaum, geschnitzt, eintürig und mit einer Schublade. Pfosten mit Karyatiden und Engelsköpfen. Gezierte Rahmenleisten. — 94,5×67,5×32 cm.
Italien, 17. Jahrhundert

996* KREDENZ, Eiche, zweitürig, mit geschnitzten Arkadenbogen und kannelierten Pfeilern. 78×104×45 cm. *Italien, 16. Jahrhundert*

997* KLEINE TRUHE, Nußbaum, geschnitzt. Auf Tierfüßen. Füllung mit Rosetten. Karyatidenpfosten. — 58×93×49 cm. *Oberitalien, 16. Jahrhundert*

998* GROSSER BIBLIOTHEKSTISCH, Nußbaum. Auf zwei volutenförmigen, geschnitzten, mit diamantiertem Stab verbundenen Stützen, Zarge mit Konsolen, an der Platte ornamentierter Rand. — 81×245×70 cm.
Abb. Tafel 36 *Italien, 16. Jahrhundert*

999* KLEINER TISCH, Nußbaum. Auf geradem Gestell, mit Schublade.
65×84×57,5 cm. *Italien, Bologna, 16.—17. Jahrhundert*

1000* STUHL, Nußbaum. Gedrehtes Gestell. Rücken mit Balustergalerie. — Höhe 85 cm.
Oberitalien, gegen 1600

1001* SGABELLO, Schemelstuhl, Nußbaum, reich geschnitzt. Am Fußbrett Wappenkartusche mit stehendem Löwen. Rücken vasenförmig mit großem Blatt. — Höhe 105 cm.
Italien, Florenz, 16. Jahrhundert

1002 TRUHENBANK, CASSABANCA, Nußbaum. In den Füllungen Wappen und Wappenschild. (Ergänzungen.) — 101×164×61 cm. *Italien, 16. Jahrhundert*

1003 GROSSE TRUHE, Eiche, geschnitzt. Vorderseite durch kannelierte Pfeiler in vier Felder geteilt, mit Wappen der Asswich, Hadewich, ... rckhusen, Thofal. Eisengriffe. 186×86×65 cm. *Rheinisch-westfälisch, 2. Hälfte 16. Jahrhundert*

1004 KREDENZ, Eiche, mit Intarsien in verschiedenen Hölzern. Die beiden Türfüllungen mit großfigurigen Darstellungen der Spes und Fides in Arkadenrahmung. Die übrigen Flächen mit Beschlagornament. An den Außenleisten buntes Pflanzenwerk. (Geringe Ergänzungen.) — 116×139×46,5 cm. *Rheinisch, Letztes Drittel 16. Jahrhundert*

1005 KREDENZ, Eiche, Auf kleinen Löwenfüßen. Unten offen, oben zweitürig mit Stegen und eingeschnittenen Namen: Dohu . . o Haxthausen, Kressenbrock v Dornu B (Ergänz.). 141,5×134×62 cm. *Westfälisch, um 1600*

1006 KREDENZ, Eiche, mit Intarsien. Architektonisch gegliedert. Zwei Türen. (Ergänz.) 110×140×52 cm. *Schwäbisch, um 1600*

1007 ÜBERBAUSCHRANK, reich eingelegt. Zweigeschossig, je zwei Türen und Schubladen. Biblische Szenen und architektonisch gerahmte Einzelfiguren. (Geringe Ergänzungen.) 163×22×58,5 cm.
Abb. Tafel 38 *Kölnisch, um 1600*

1008 ÜBERBAUSCHRANK, Eiche, reich geschnitzt. Zweigeschossig, je zwei Türen, das gewölbte Zwischengesims mit Schubladen. Der Ueberbau von allegorischen Gestalten getragen. In den Türfüllungen Figuren der Jahreszeiten. — 141×186×63 cm.
Aus Sammlung Schloß Büdesheim in Oberhessen.
Abb. Tafel 37 *Kölnisch, um 1630*

1009 GROSSER FASSADENSCHRANK, Nußbaum, zweigeschossig. In der Mitte eine, außen zwei Säulen mit Nische. Fenster mit geraden Gesims und Ohrmuschelschnitzwerk. Flammleisten. **Aus dem Schloß der Grafen v. Türkheim in Ottrott im Elsaß.**
Abb. Tafel 37 237×240×47 cm. *Elsaß, um 1630*

1010 ZWEITÜRIGER SCHRANK, Palisander und Ebenholz. Gegliedert durch drei schwere Halbsäulen. Verkröpfte Quaderfüllung. Im Sockel Schublade. Geschnitzte Kapitelle in Fries, Ecken und Mittelstück am Gesims. — 220×200×83 cm.
Abb. Tafel 38 *Holland, letztes Viertel 17. Jahrhundert*

1011 ZWEITÜRIGER SCHRANK, Palisander und Ebenholz. Sockel mit Schubladen, zwei Türen mit Quadern, von schweren Halbsäulen flankiert. Geschnitzte Kapitelle, Eck- und Mittelstück am Gesims. — 208×210×82 cm.
Abb. Tafel 38 *Holland, letztes Viertel 17. Jahrhundert*

1012 GROSSES GESCHNITZTES WAPPEN: Nassau-Siegen und Nassau-Oranien, mit drei Helmen, in deren Flug sich die Wappentiere wiederholen.
Eichenholz, Höhe 89 cm, Breite 80 cm. *Mittelrheinisch, 2. Hälfte 17. Jahrhundert*

1013—1014 ZWEI BAROCKSTÜHLE mit hohen Lehnen, gedrehtem Fußgestell. Gepolstert. Ergänzungen. — Höhe 114 cm. *Mittelrheinisch, um 1700*

1015—16 ZWEI BAROCKSTÜHLE, Nußbaum, geschnitzt. Hohe Rückenlehne mit Blattkartusche. Strohgeflecht. — Höhe 122 cm.
Niederländisch oder Rheinisch, um 1720—30

1017—1018 ZWEI STÜHLE, Nußbaum. Der hohe Rücken seitlich mit Säulen. Strohgeflecht. Höhe 121 cm. *Rheinisch, um 1720*

1019—1021 DREI ROKOKOSESSEL, Nußbaum. Geschweiftes Gestell mit reicher Rokailleschnitzerei. Gepolstert. (Ergänz.) — Höhe 95 cm. *Mitte 18. Jahrhundert*

1022 ECKSCHRÄNKCHEN, auf Konsoltisch, eintürig, mit chinesischer Landschaft in Lack-Malerei. — Höhe 162 cm, Breite 57,5 cm. *Holländisch, 18. Jahrhundert*

1023 ROKOKOSPIEGEL, Rahmen geschnitzt, mit Rokaillen und Blumen, weißgrundig mit bunter Bemalung. — Höhe 78 cm. *Venedig, Mitte 18. Jahrhundert*

1024—1027 VIER BAROCKSTÜHLE, Nußbaum, geschnitzt. Geschweiftes Gestell mit Blattwerk und Muscheln. — Höhe 92 cm. *Westdeutsch, gegen Mitte 18. Jahrhundert*

1028 SESSEL, Buche, mit geschweiftem Gestell. Strohgeflecht. — Höhe 92 cm.
Elsaß, Mitte 18. Jahrhundert

1029 KLEINER TISCH, Eiche. Auf geschweiften Beinen. Rokailleschnitzerei. Als Vitrinentisch eingerichtet. — 79×67,5×53 cm. *Mittelrheinisch, Mitte 18. Jahrhundert*

1030 FLACHER ECKSCHRANK, Eiche, zweitürig. Abgerundet mit fassonierten Füllungen. 100×80×122 cm. *Westdeutsch, 2. Drittel 18. Jahrhundert*

1031 SEKRETÄR, Nußbaum fourniert, mit Intarsien. Geschweifte Kommode mit drei Schubladen. Aufklappbare Schreibplatte. Aufbau mit Türe zwischen Schubladen. Eingelegt mit Figuren und Vogel auf Zweig. — 195×124×72 cm. *Mittelrheinisch, um 1760*

1032 BANK, Buchenholz, geschnitzt. Die Zarge mit Lorbeergehänge. Rücken durchbrochen mit gerillten Zwischenbrettern. Polstersitz. — Höhe 91 cm, Länge 162 cm.
Mitteldeutsch, um 1780

1033 CHIPPENDALE BANK, Mahagoni. Geschweiftes Gestell auf Klauenfüßen. Polstersitz. Höhe 102 cm, Länge 112 cm.

1034 LOUIS XVI.-SPIEGEL, geschnitzt und vergoldet. — 92×41 cm.
Deutsch, um 1780

1035—1036 PAAR WANDLEUCHTER, Holz, geschnitzt, und vergoldet. In Fackelform mit zwei Leuchtarmen. — Höhe 44 cm.
Um 1790

1037 KLEINER TISCH, geschweiftes Gestell. Platte mit Intarsien
Süddeutsch, Mitte 18. Jahrhundert

1038 TISCHCHEN, Mahagoni, mit Intarsien. Schlankes, geschweiftes Gestell. 65,5×43×30,5 cm. *Französisch, 2. Hälfte 18. Jahrhundert*

1039 KOMMODE, helles Mahagoni, Eiche gefüttert. Rechteckig, drei Schubladen mit Messingstäben und Rosetten. Marmorplatte. — 85×100×56 cm.
Französisch, Ende 18. Jahrhundert

1040 LOUIS XVI.-SPIEGEL, mit Perlstabrahmen. Vergoldung erneuert. — Höhe 91 cm.
Deutsch, um 1780

1041 KLEINER TISCH, Mahagoni, Eiche gefüttert, schlank, mit Keulenfüßen. Drei schmale Schubladen. — 71×75×50 cm. *Niederländisch, Ende 18. Jahrhundert*

1042 SERVIERTISCH, Mahagoni, Eiche gefüttert. Wenig geschweifte Füße, eine Schublade. 73×80×52,5 cm. *Niederländisch, Ende 18. Jahrhundert*

1043 HAMMERKLAVIER, Mahagoni, mit reichen Bronzeauflagen. Im Deckel Spiegel. Ueber den Saiten in ein Brett eingelassene Nähgarnitur. Auf einem Schild bezeichnet: **Sebastian Kober.** *Um 1780*

1044 BAROMETER, Mahagoni, mit Intarsien. Lyraförmig, oben Thermometer. Barometer auf Messinggrundplatte. Bezeichnet: **B. Lija, Stockholm.** — Höhe 97,5 cm.
Stockholm, um 1800

1045—1051 EMPIRE-GARNITUR: Sofa, zwei Sessel und vier Stühle, Mahagoni, mit reichen, vergoldeten Bronzeauflagen. Das Sofa mit geschweift. schrägem Rücken, allseitig gepolstert. Sessel mit Karyatidenpfosten, die Stühle mit halbrundem Rücken. Länge 140 cm, Sesselhöhe 91 cm, Stuhlhöhe 79 cm. *Französisch, um 1810*

1052 EMPIRE-SESSEL, Mahagoni, mit vergoldeter Bronzegalerie. Armpfosten mit geschnitzten, vergoldeten Karyatiden. — Höhe 96 cm. *Französisch, um 1810*

1053 EMPIRE-BLUMENSTÄNDER, Mahagoni, mit reichen Bronzeauflagen. Achtkantige Schale auf hohem Balusterschaft. — Höhe 91 cm. *Französisch, um 1810*

1054—1055 PAAR EMPIRE-GUERIDON, Mahagoni, mit reichen, vergoldeten Bronzebeschlägen. Auf Fuß konische Säule, oben geschweift. *Französisch, um 1810*

1056 RUNDER EMPIRETISCH, Mahagoni, mit vergoldeten Bronzebeschlägen. Beine mit Klauenfüßen und Vogelköpfen, Marmorplatte. — Durchmesser 55 cm.
Französisch, um 1810

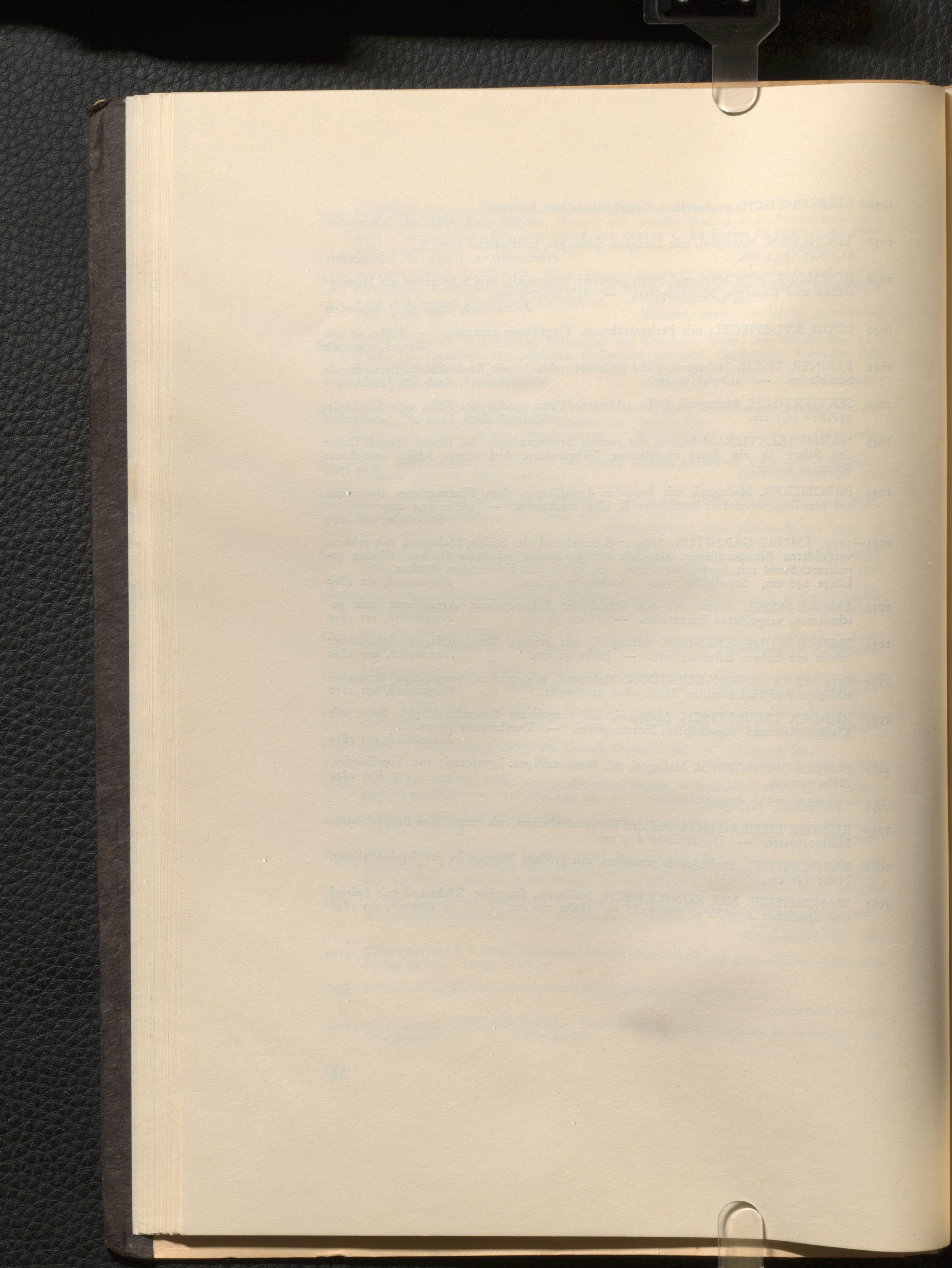
1057 EMPIRE-OFENSCHIRM, Mahagoni, mit Bronzeauflagen. Lyraförmig, mit Vogelköpfen. Höhe 150 cm. *Um 1810*

1058 STAFFELEI, Mahagoni.

1059 RUNDER EMPIRE-TISCH. Auf drei Karyatidenbeinen, mit vergoldeten Bronzebüsten. Marmorplatte. — Durchmesser 65,5 cm.

1060 BAROCKSESSEL, Buche, reich geschnitzt, mit großem Wappen in der Rückenfüllung. Höhe 142 cm.

1061 WANDSPIEGEL MIT KONSOLTISCH, Nußbaum, fourniert. Rückwand mit Spiegel und figürlicher Applike in Eisenguß. — Höhe 240 cm. *Deutsch, um 1830*

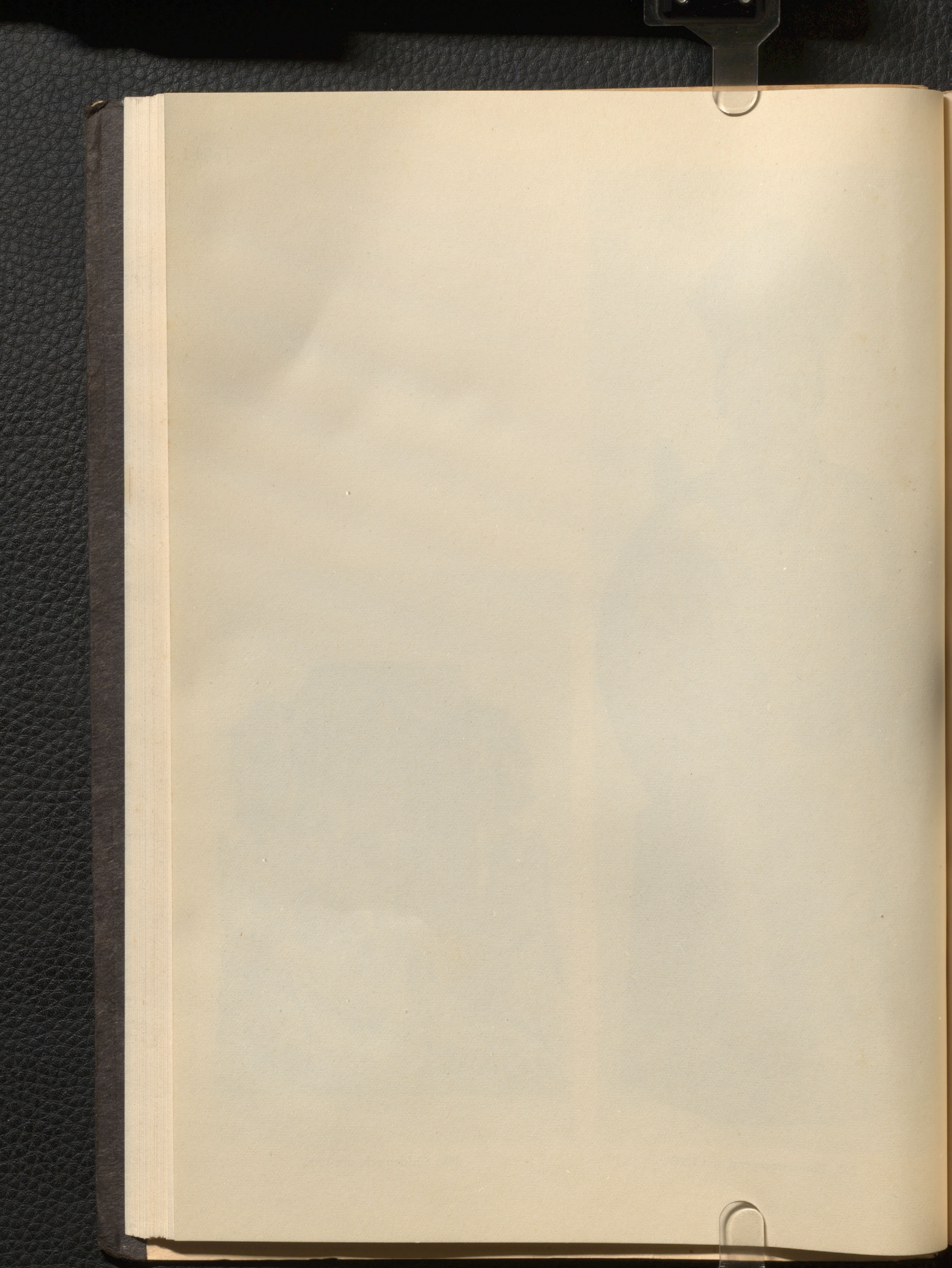




221. Bodenseegegend, um 1200



298. Süddeutsch, um 1500





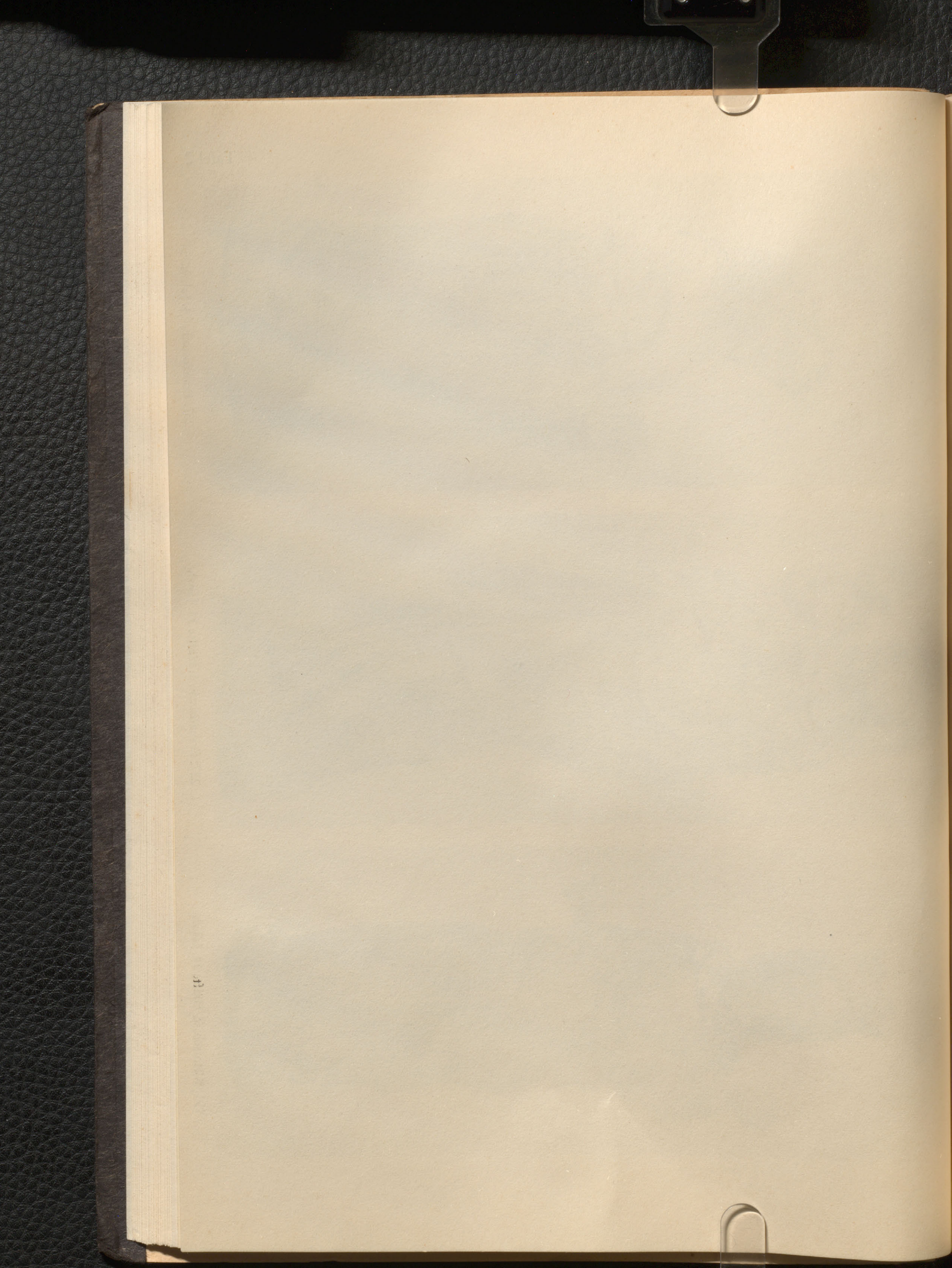
291. Kölnisch, 2. Hälfte 14. Jahrh.



227. Französisch, 1. Hälfte 14. Jahrh.



287. Französisch, 14. Jahrh.





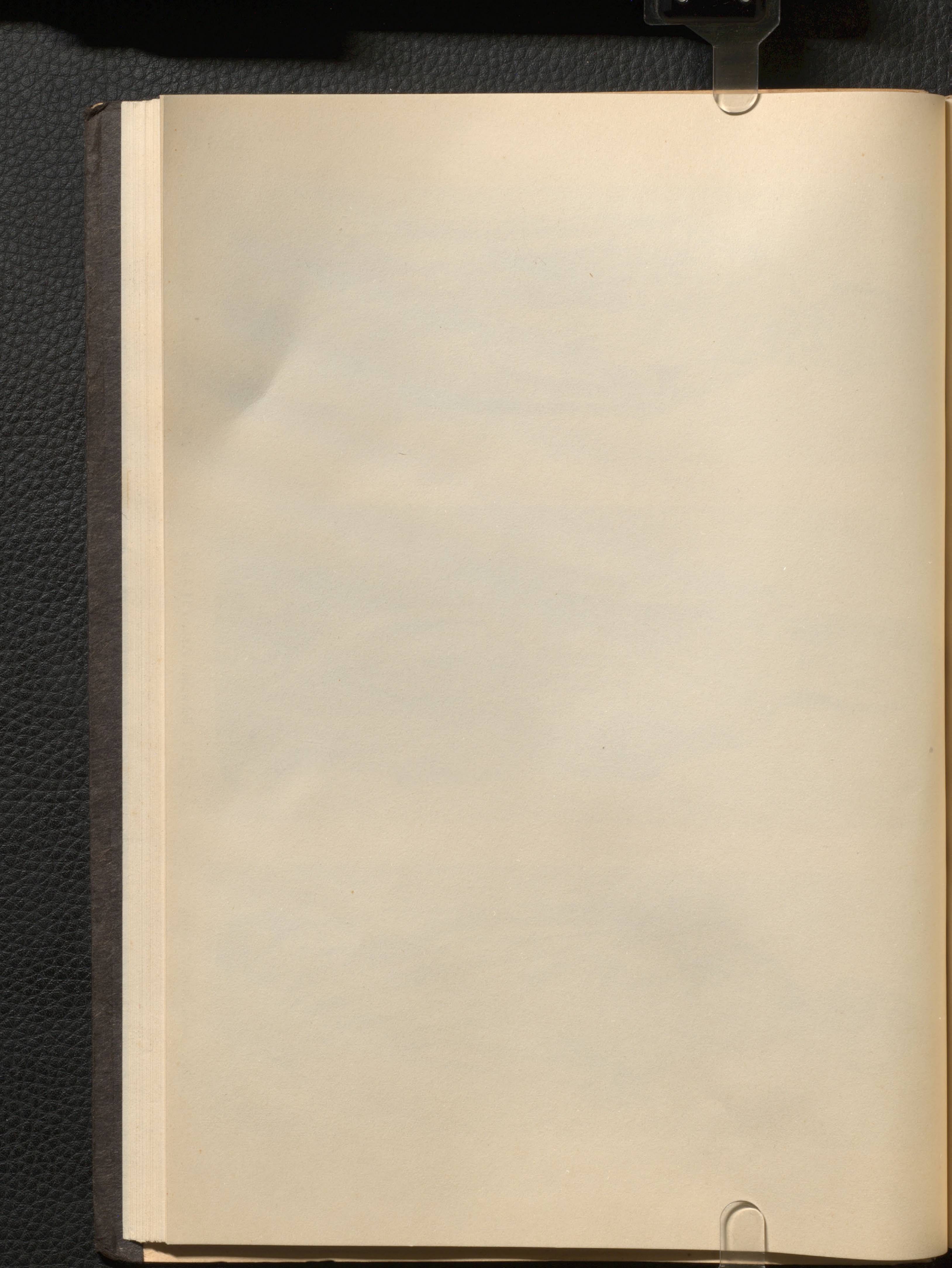
226. Köln, Mitte 14. Jahrh.



222. Schwaben, Anfang 14. Jahrh.



250. Bayrisch=Schwäbisch, Ende 15. Jahrh.



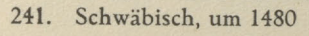


244. Tirol, um 1490

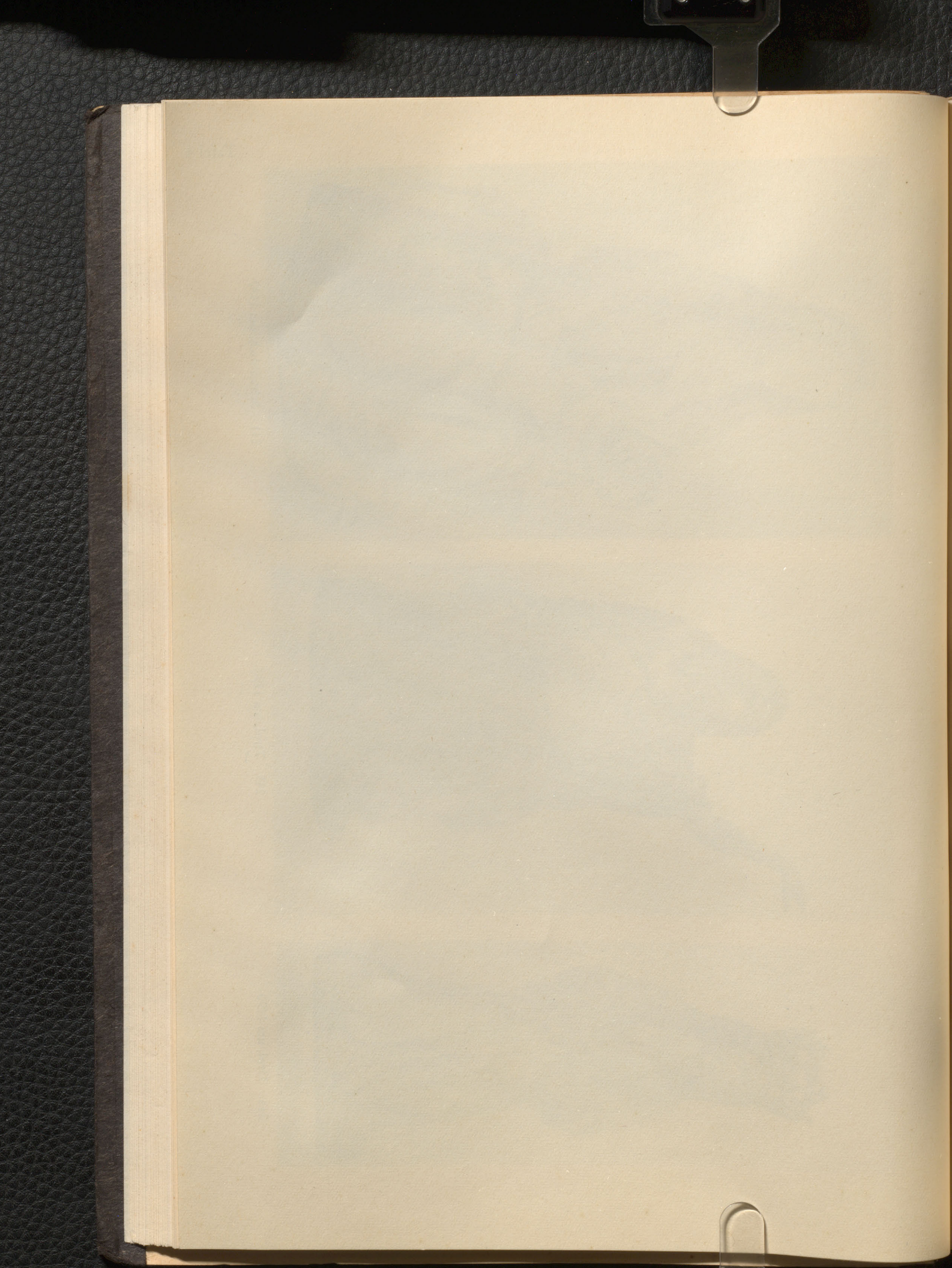


245. Tirol, um 1490





241. Schwäbisch, um 1480





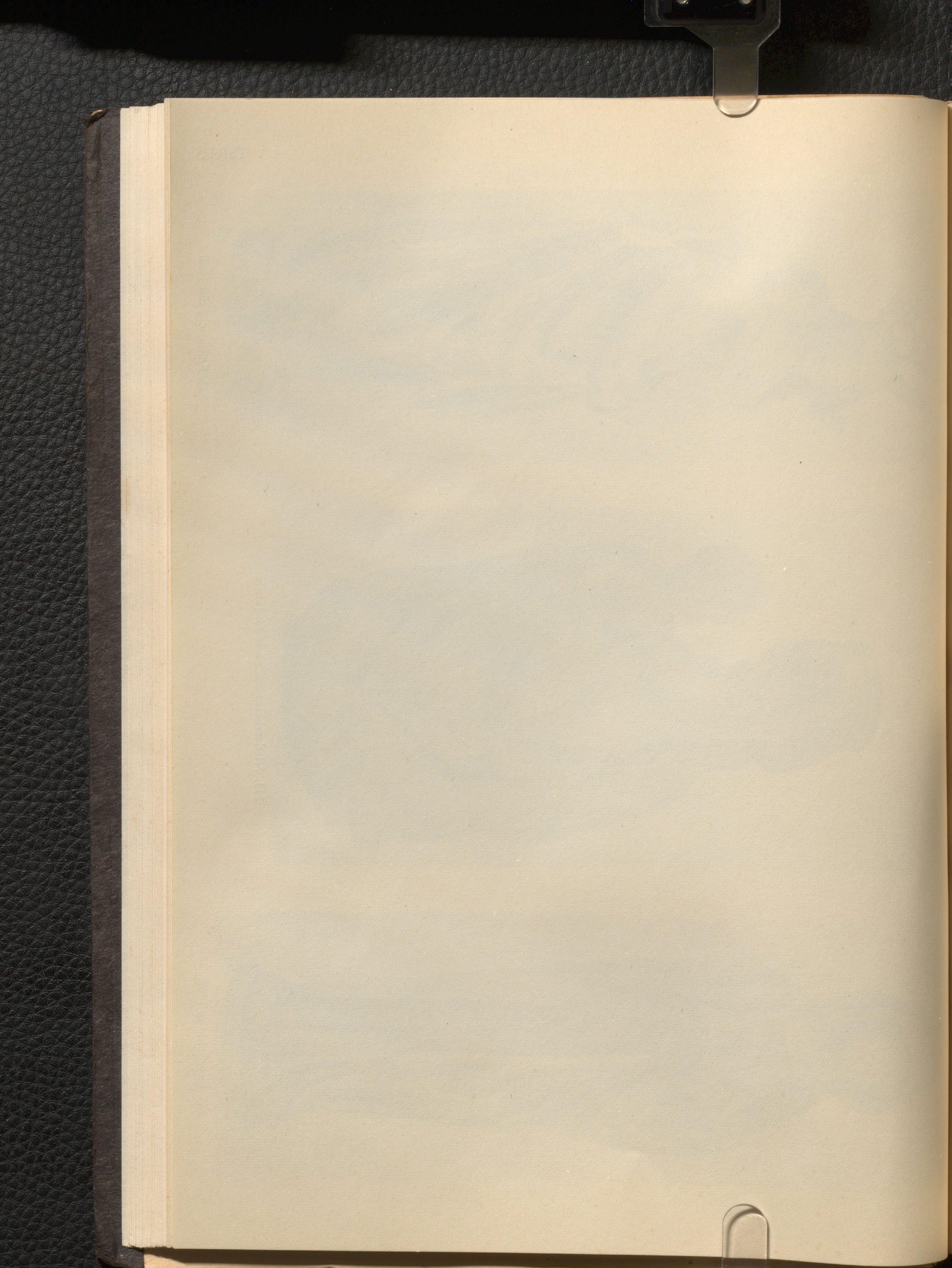
263. Bayrisch, um 1500



253. Niederrheinisch, Ende 15. Jahrh.



242. Fränkisch, um 1480





225. Fränkisch, 14. Jahrh.

234. Schwaben, um 1500

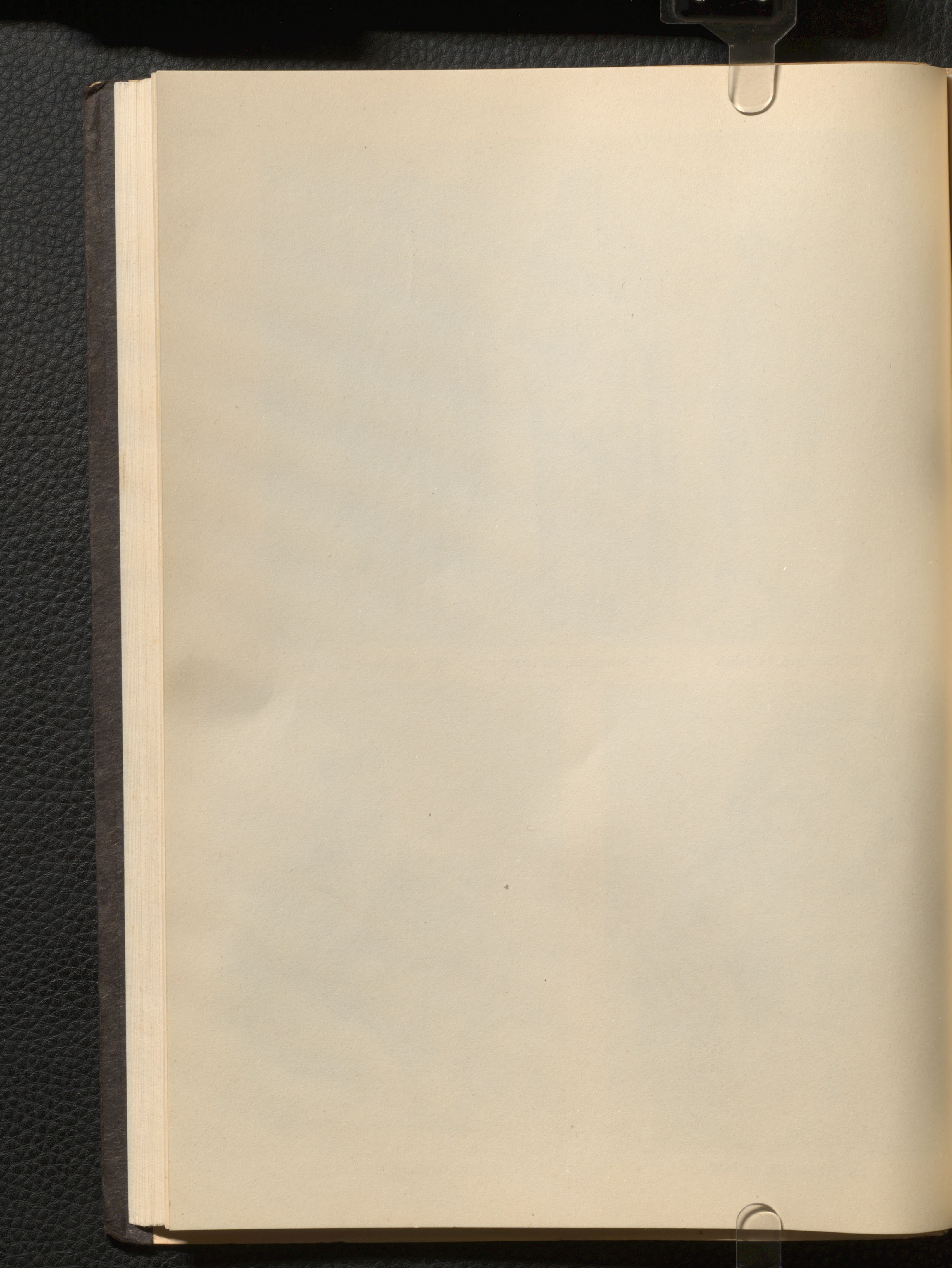
243. Nürnberg, um 1480

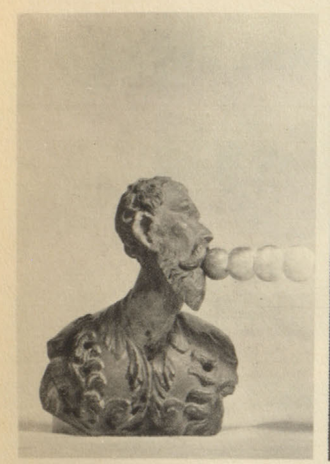


240. Schwäbisch, um 1480



277. Augsburg, Mitte 17. Jahrh.

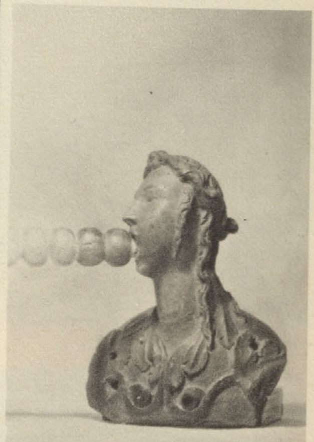




273. Schweiz, 16. Jahrh.



276. Süddeutsch, um 1650



273. Schweiz, 16. Jahrh.



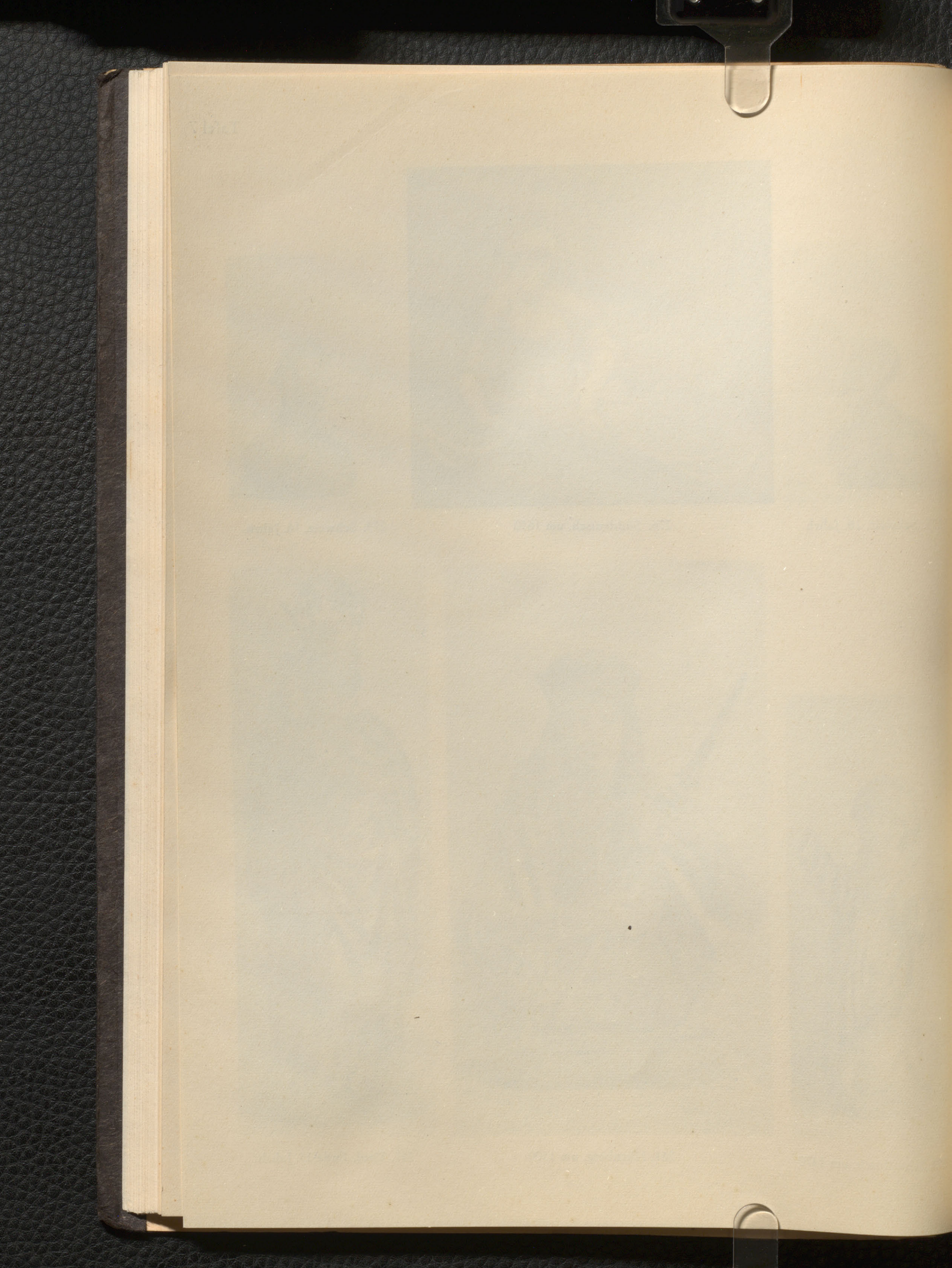
239. Schwäbisch, um 1470



261. Nürnberg, um 1500



247. Tirol, Ende 15. Jahrh.





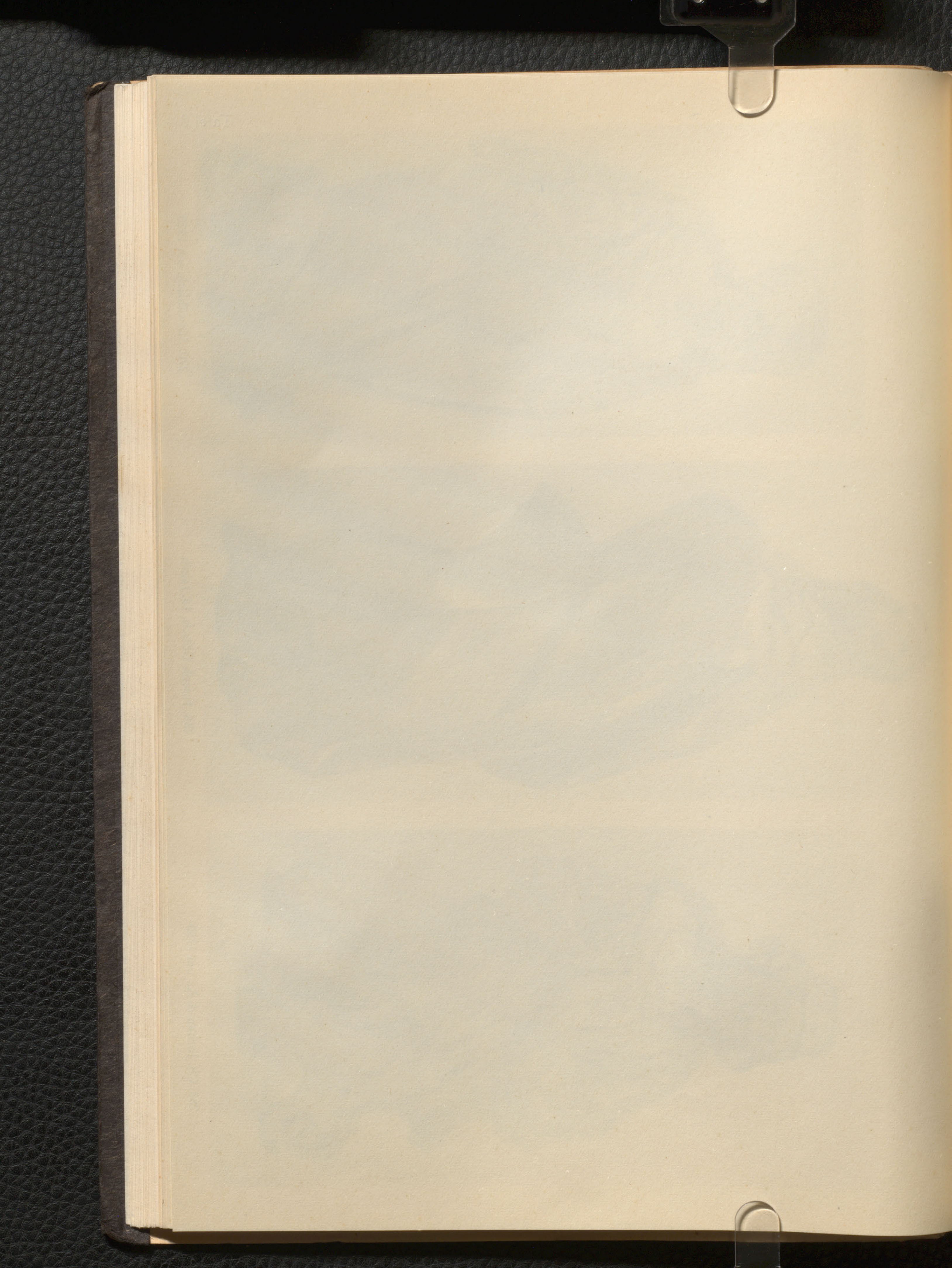
285. Ch. Jorhan d. Ä., um 1750



286. Joseph Götsch, 18. Jahrh.



270. Schwäbisch, um 1520





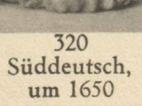
289. Französisch, 2. Hälfte 14. Jahrh.



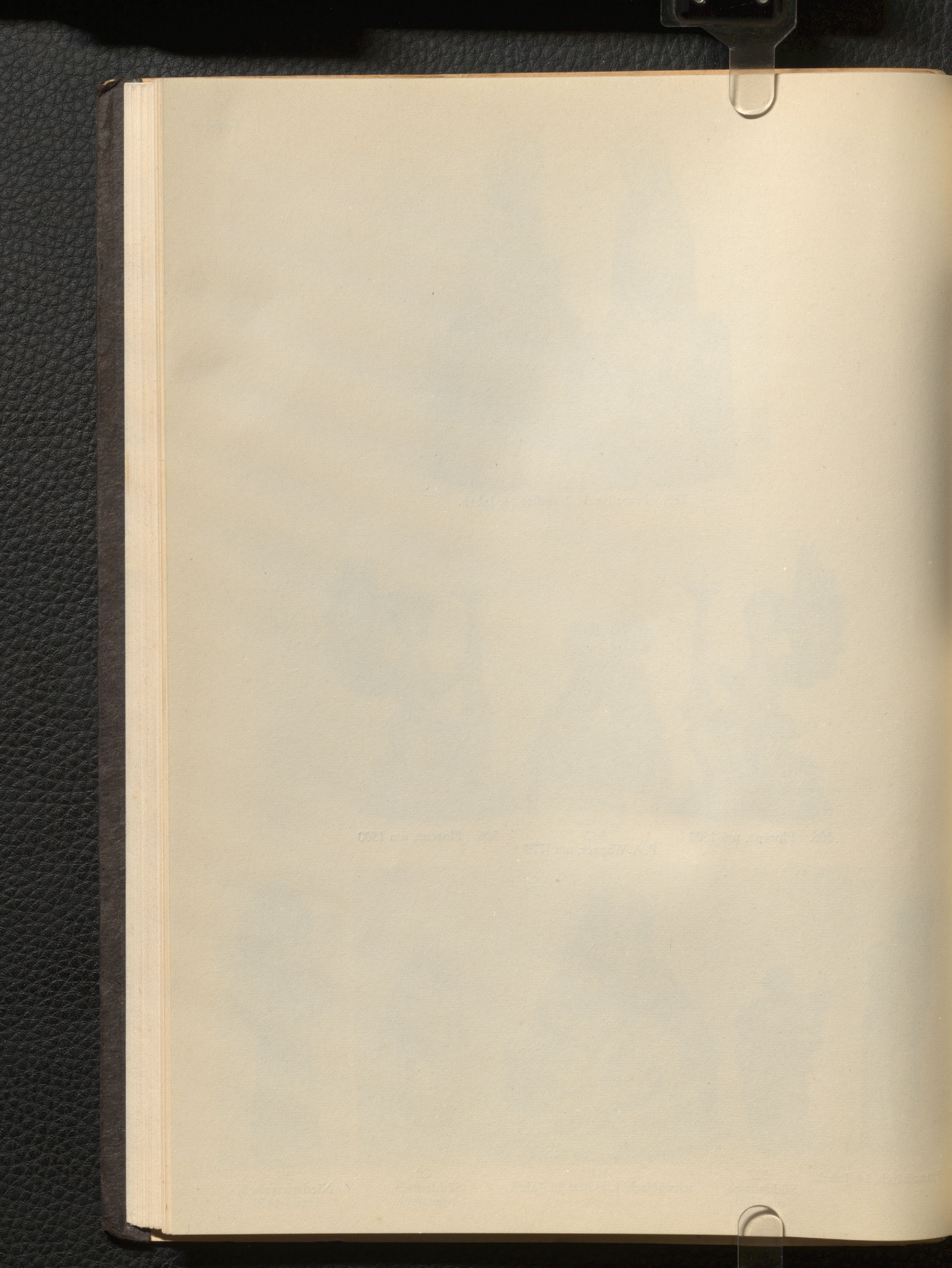
306. Florenz, um 1500 — 347 P. A. Wagner, um 1770 — 306. Florenz, um 1500







288. Französisch, 14. Jahrh. — 327 Süddeutsch, um 1700 — 311 Schwäbisch, 1. Hälfte 16. Jahrh. — 320 Süddeutsch, um 1650 — 292 Niederbayrisch, 1460—1470





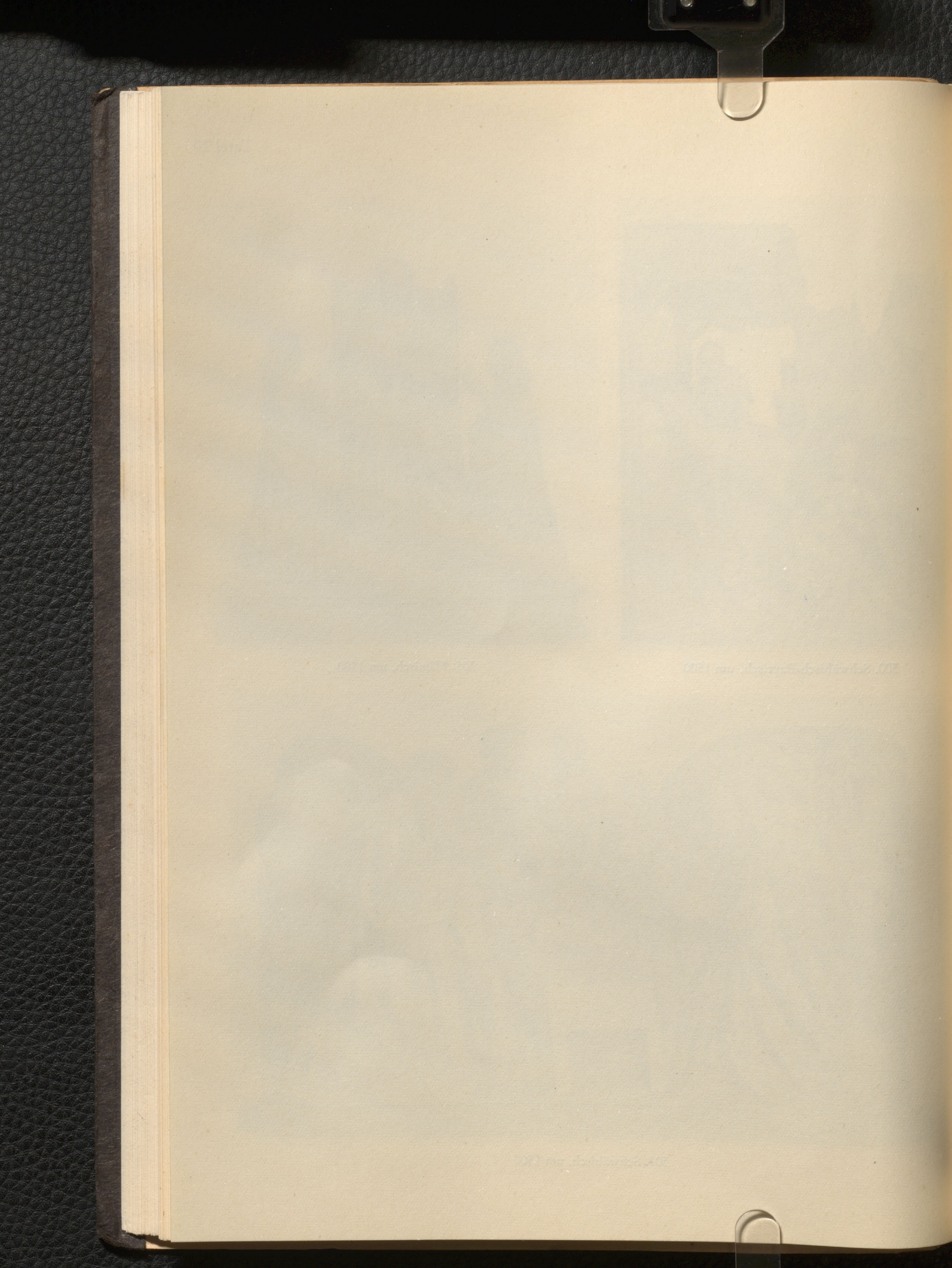
300. Schwäbisch-Bayrisch, um 1500



305. Flämisch, um 1500



301. Schwäbisch, um 1500





309. Antwerpen, Anfang 16. Jahrh.

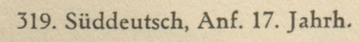
335. München, um 1650



231. Umbrisch, 15. Jahrh.



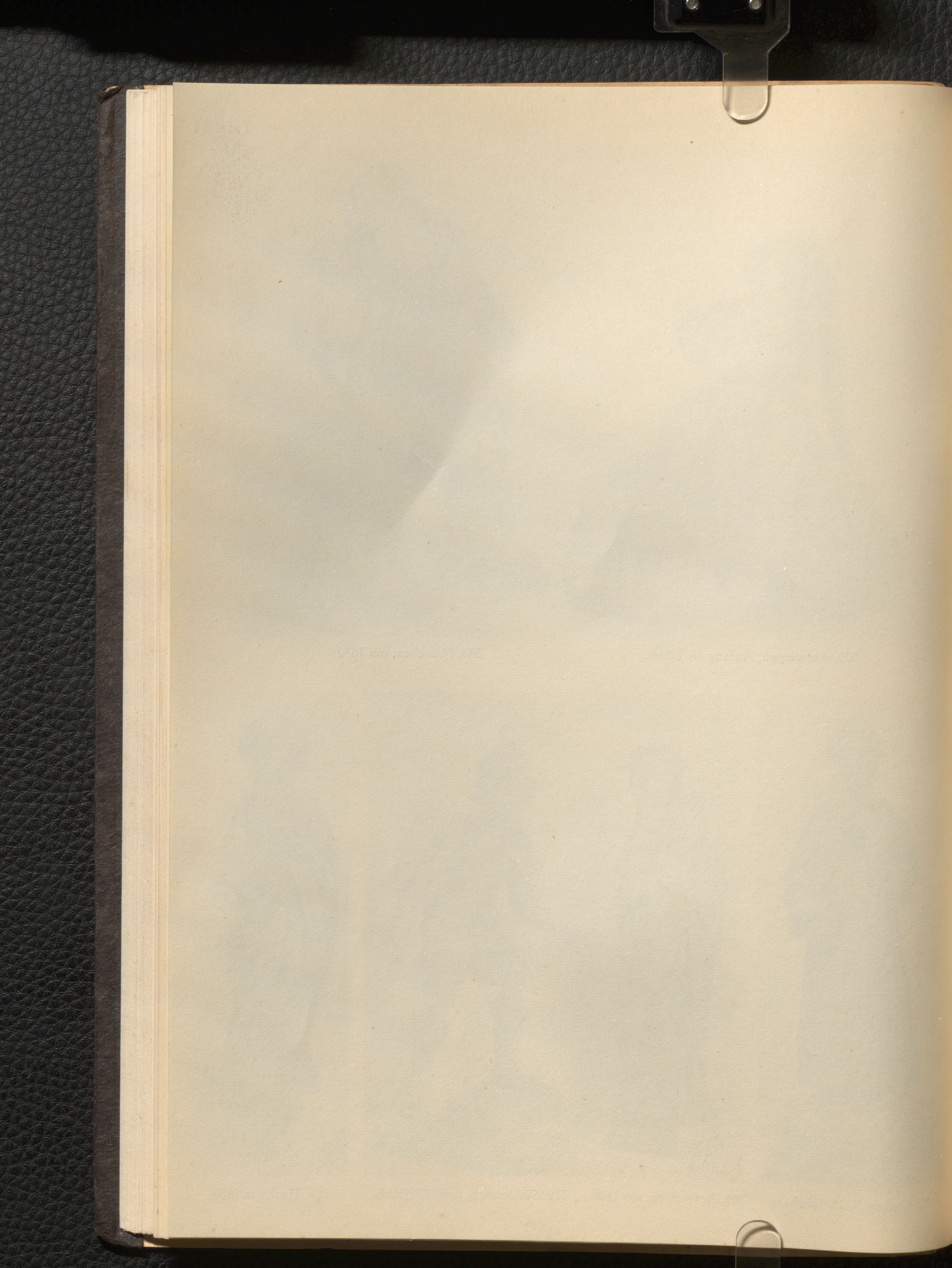
304. Antwerpen, um 1500



319. Süddeutsch, Anf. 17. Jahrh.



294. Tirol, um 1480





307. Österreich, um 1510



343 344 345 346
Josef Anton Feuchtmayer, um 1760

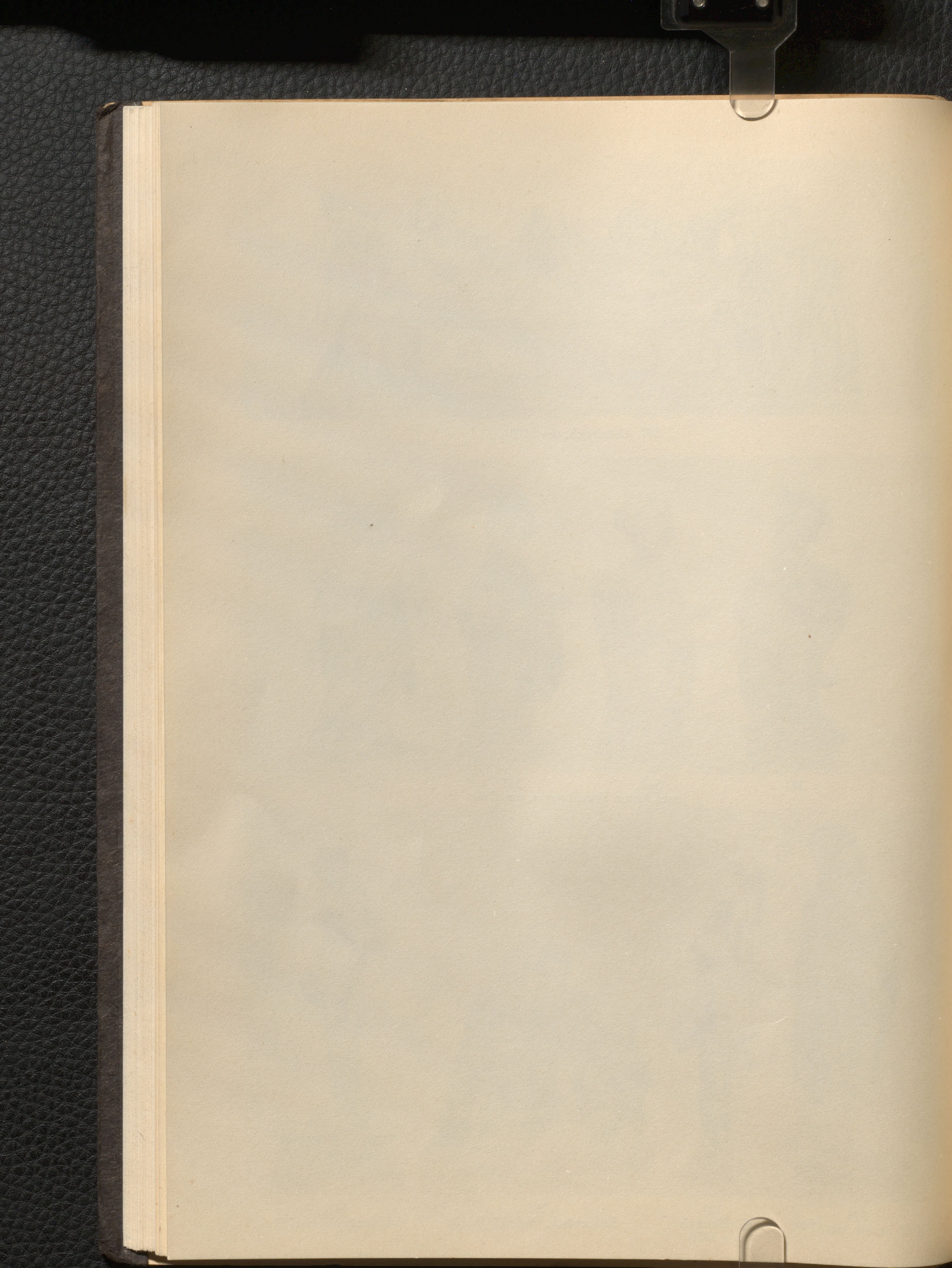


336
J. B. Straub, um 1750

321
Süddeutsch
um 1650

296
Süddeutsch, Ende 15. Jahrh.

342
Süddeutsch, um 1750

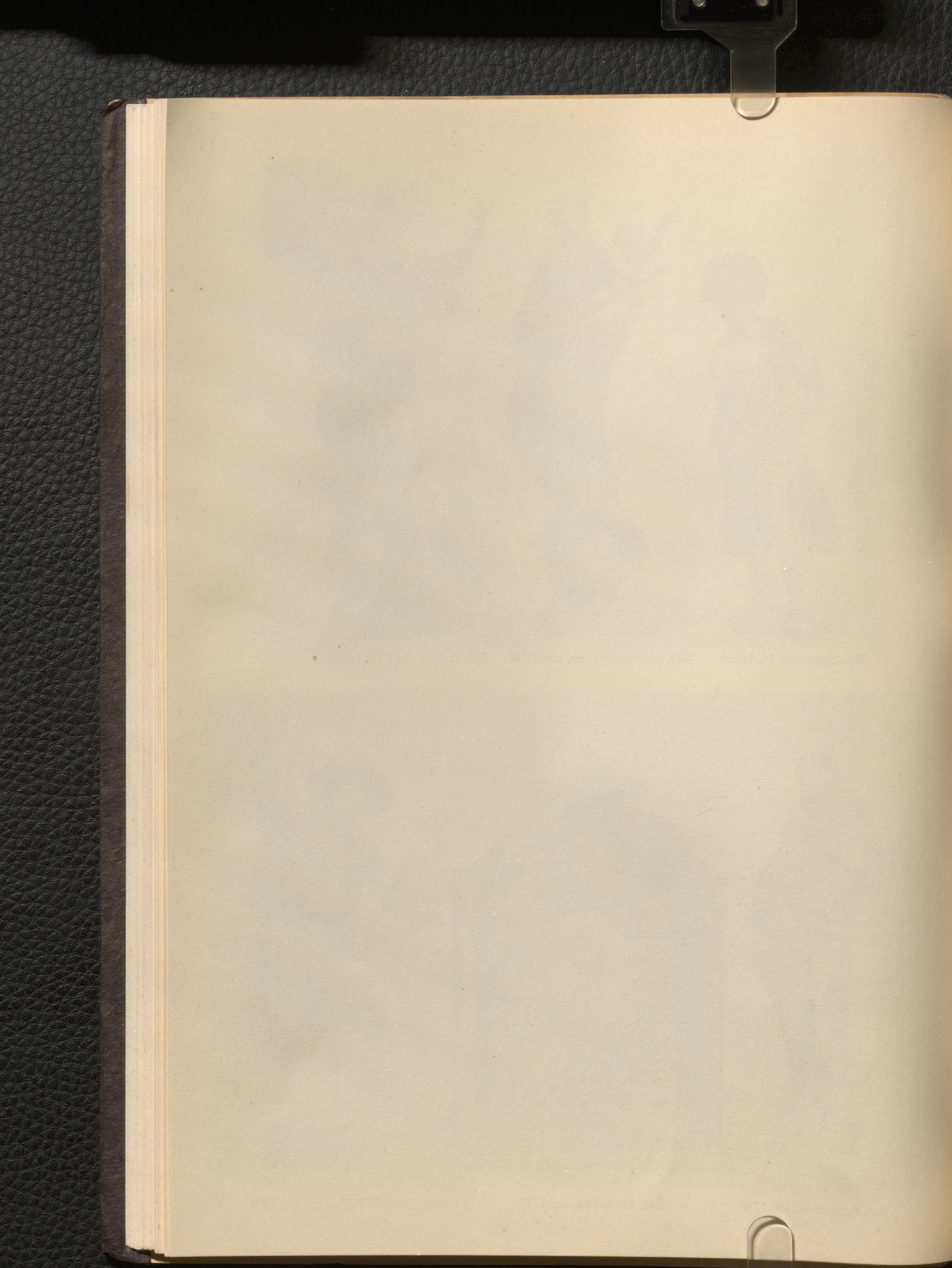


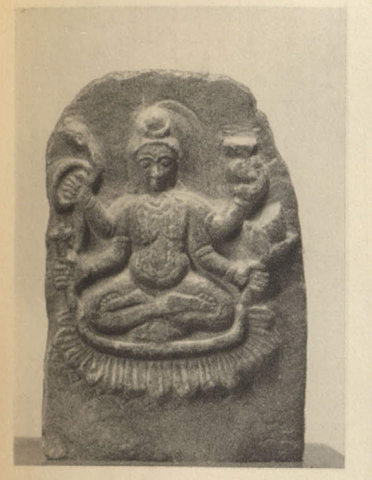


315. Spanisch, 16. Jahrh. 339. Nordschwaben, um 1750 313. Italien, Anf. 16. Jahrh.



340. Schwaben, um 1750 338. München, um 1750 337. München, um 1750





356. Mittelindien, 17. Jahrh.



351. Siam, Khmer, 12. Jahrh.



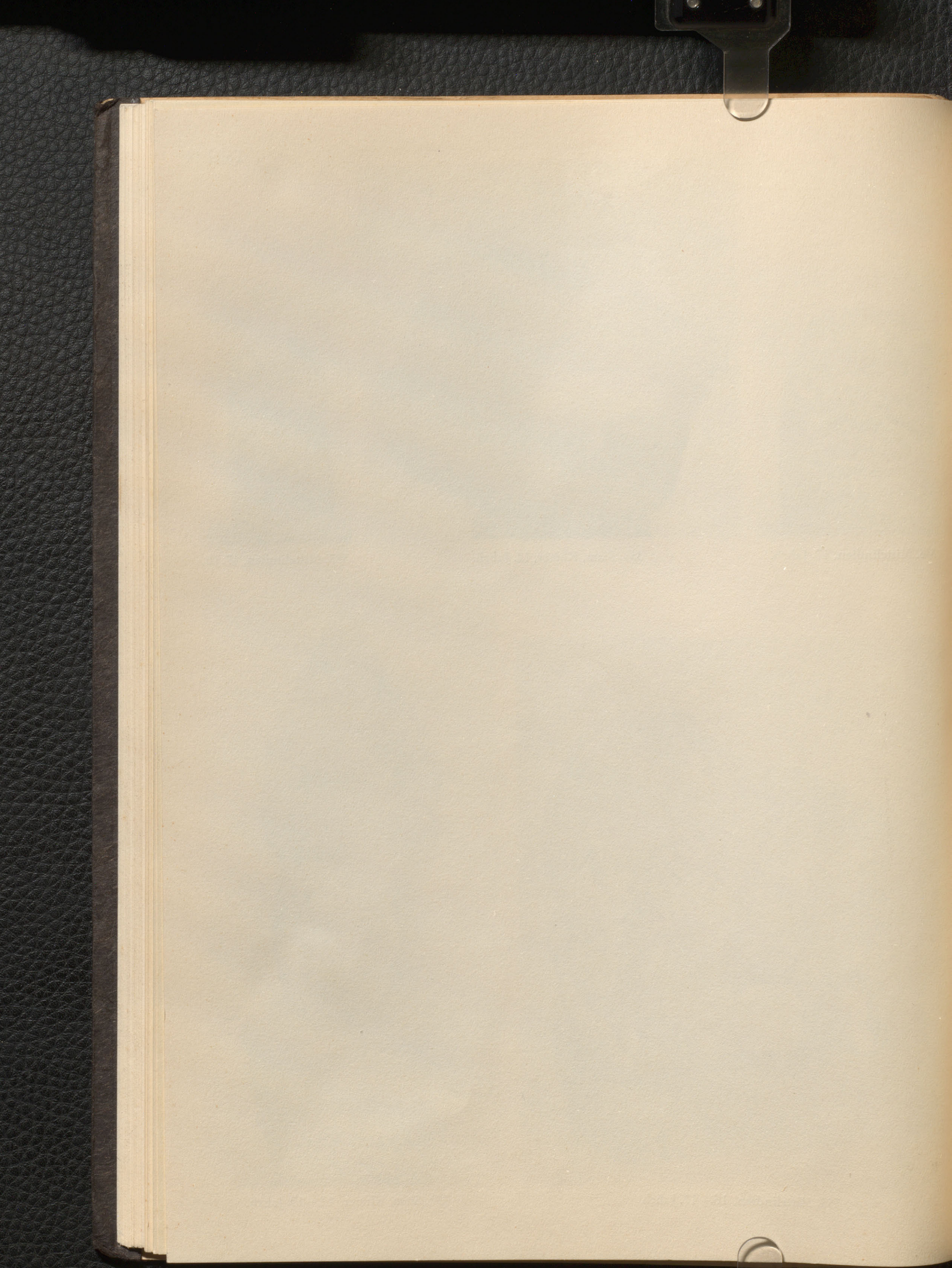
357. Mittelindien, 17. Jh.



355. Mittelindien, 16.—17. Jahrh.



352. Siam, Khmer, 12.—13. Jahrh.

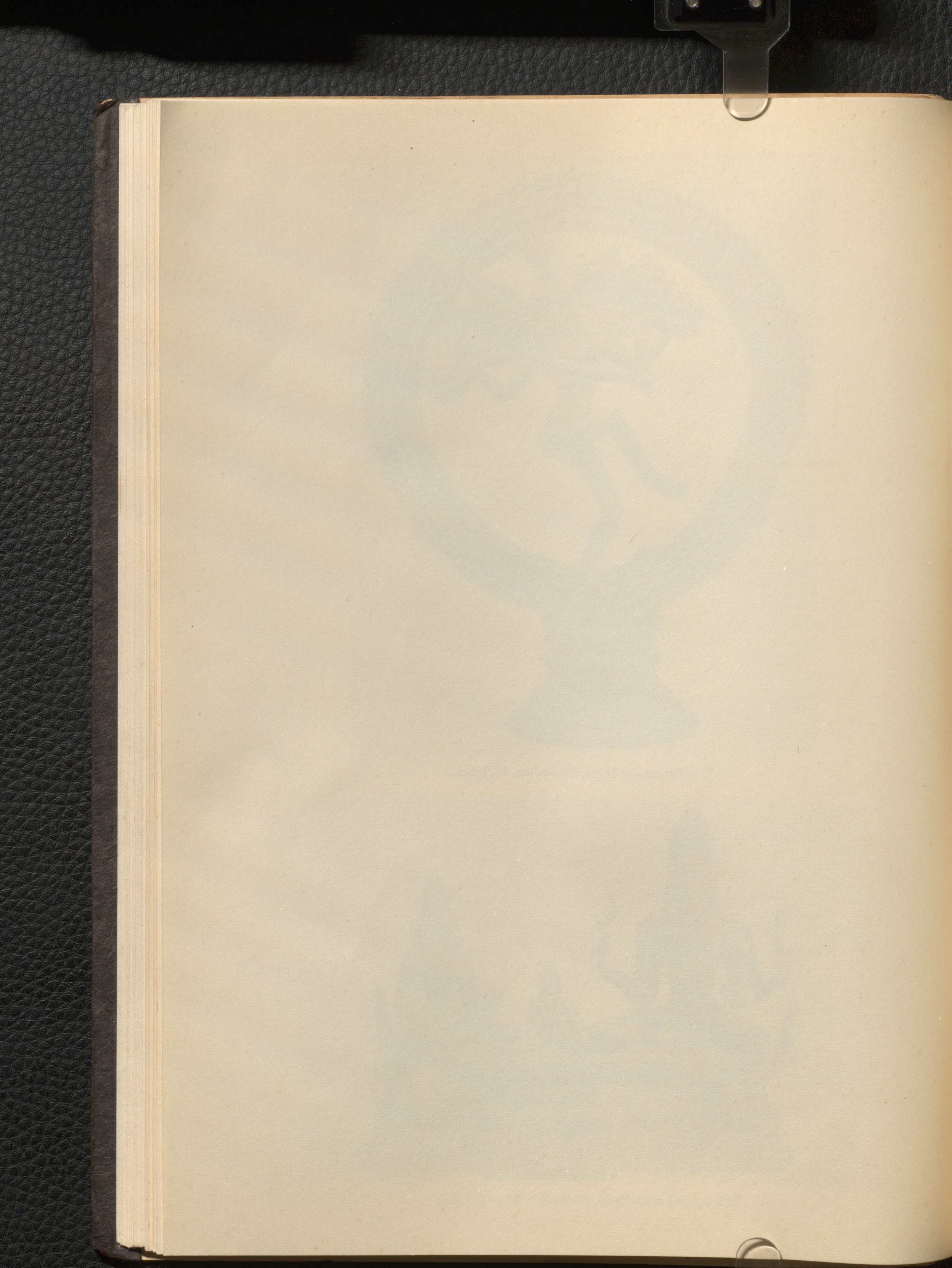




354. Tanzender Shiva, Südindien, 17. Jahrh.

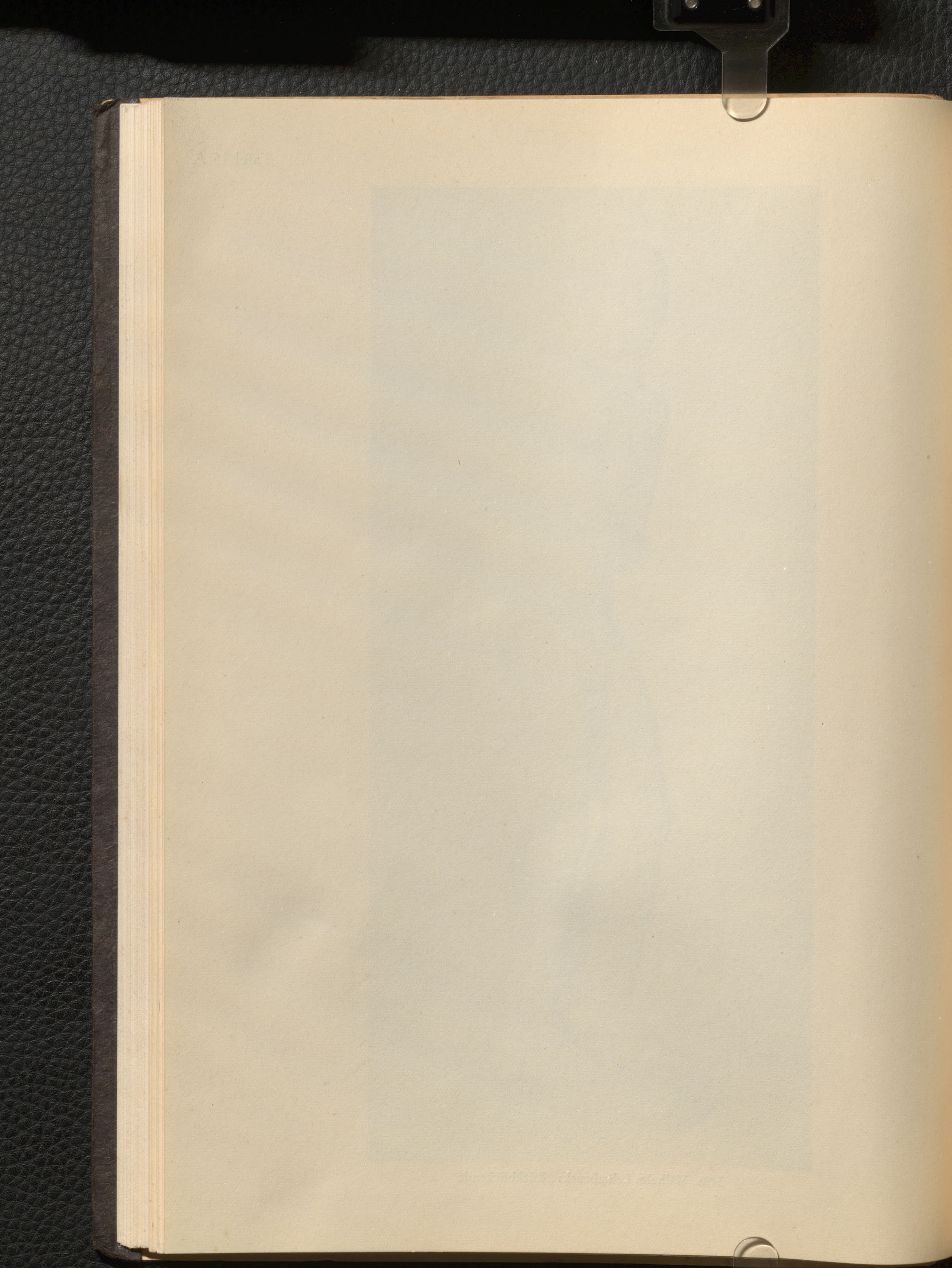


353. Somaskanda-Murti, Südindien, 13.—15. Jahrh.



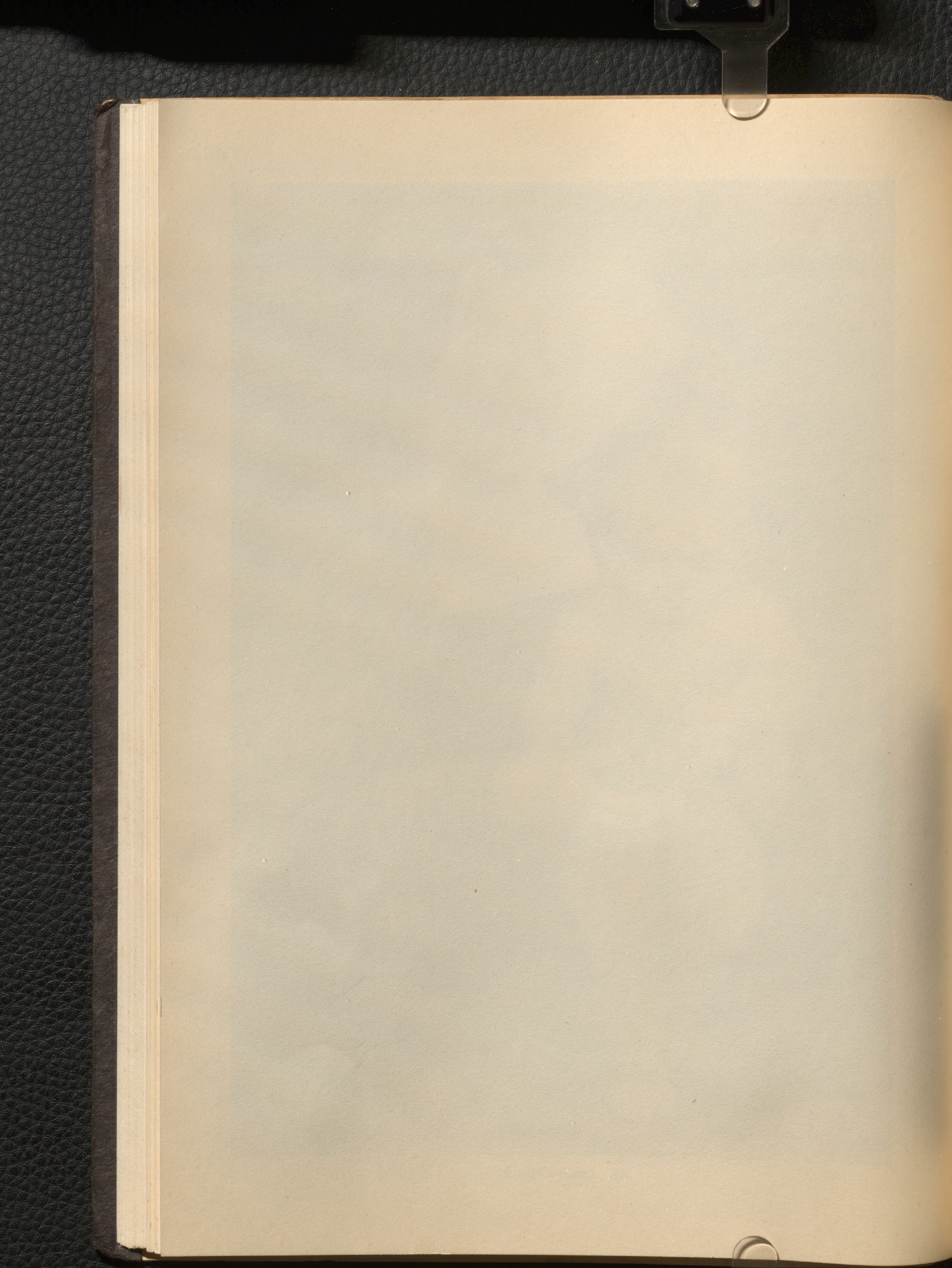


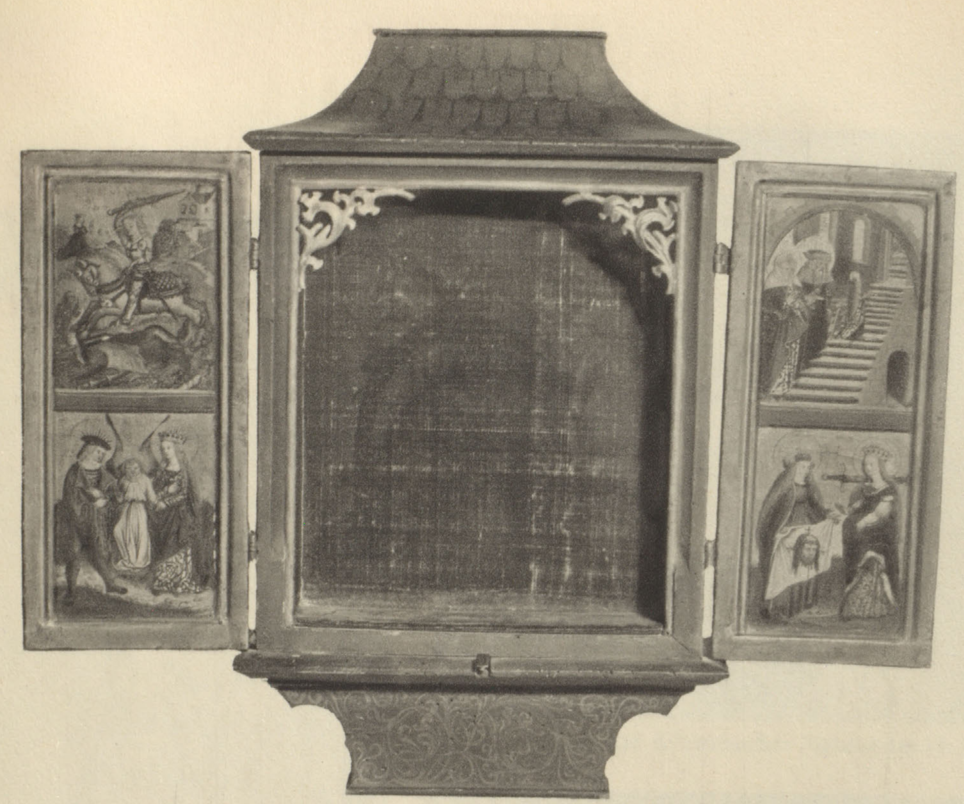
349a. Wilhelm Lehmbruck: „Rückblickende“





368. Lukas Cranach





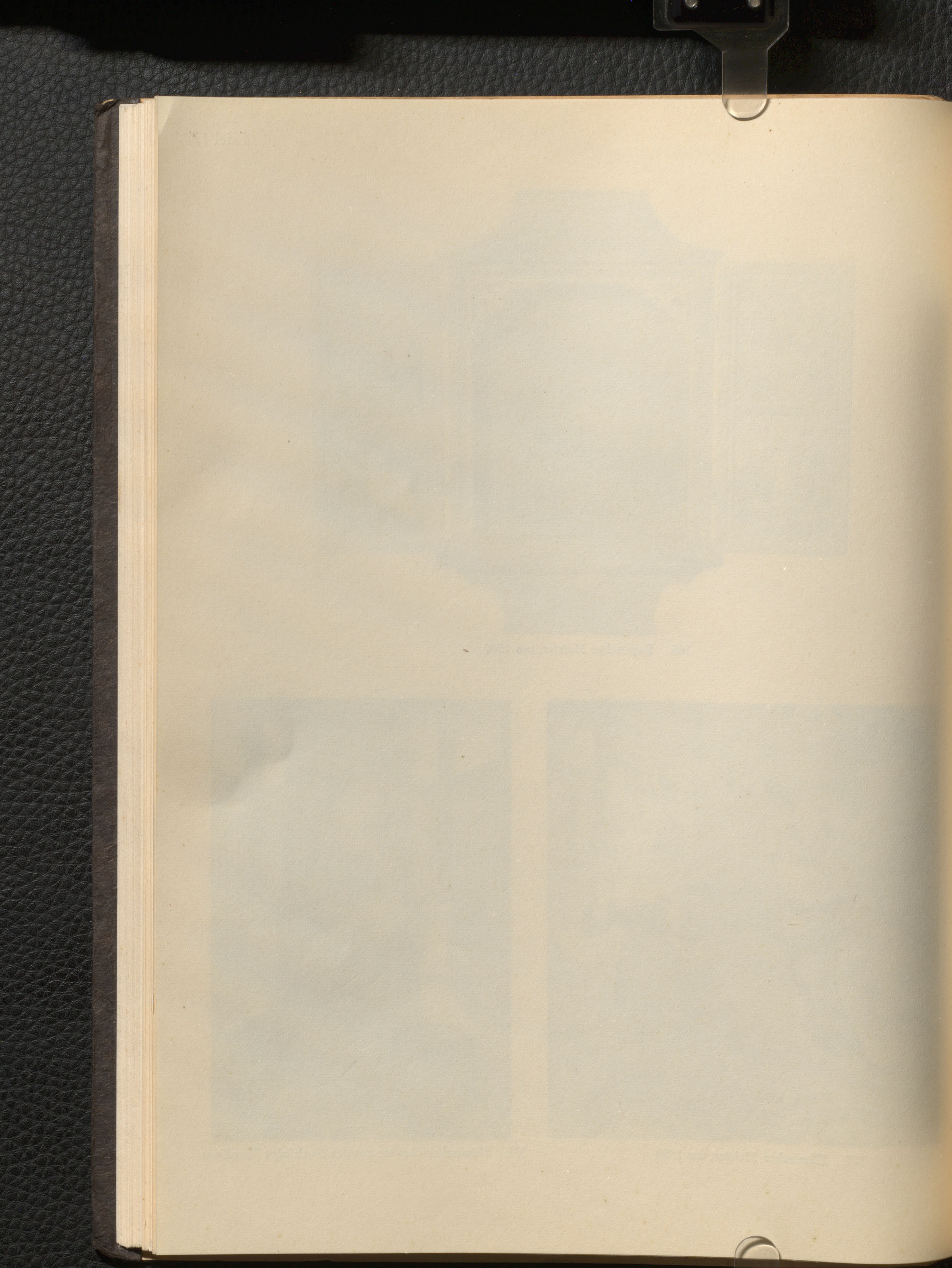
366. Bayrischer Meister, um 1500



377. Flämischer Meister, um 1500



378. Flämischer Meister aus der Nachfolge Memlings





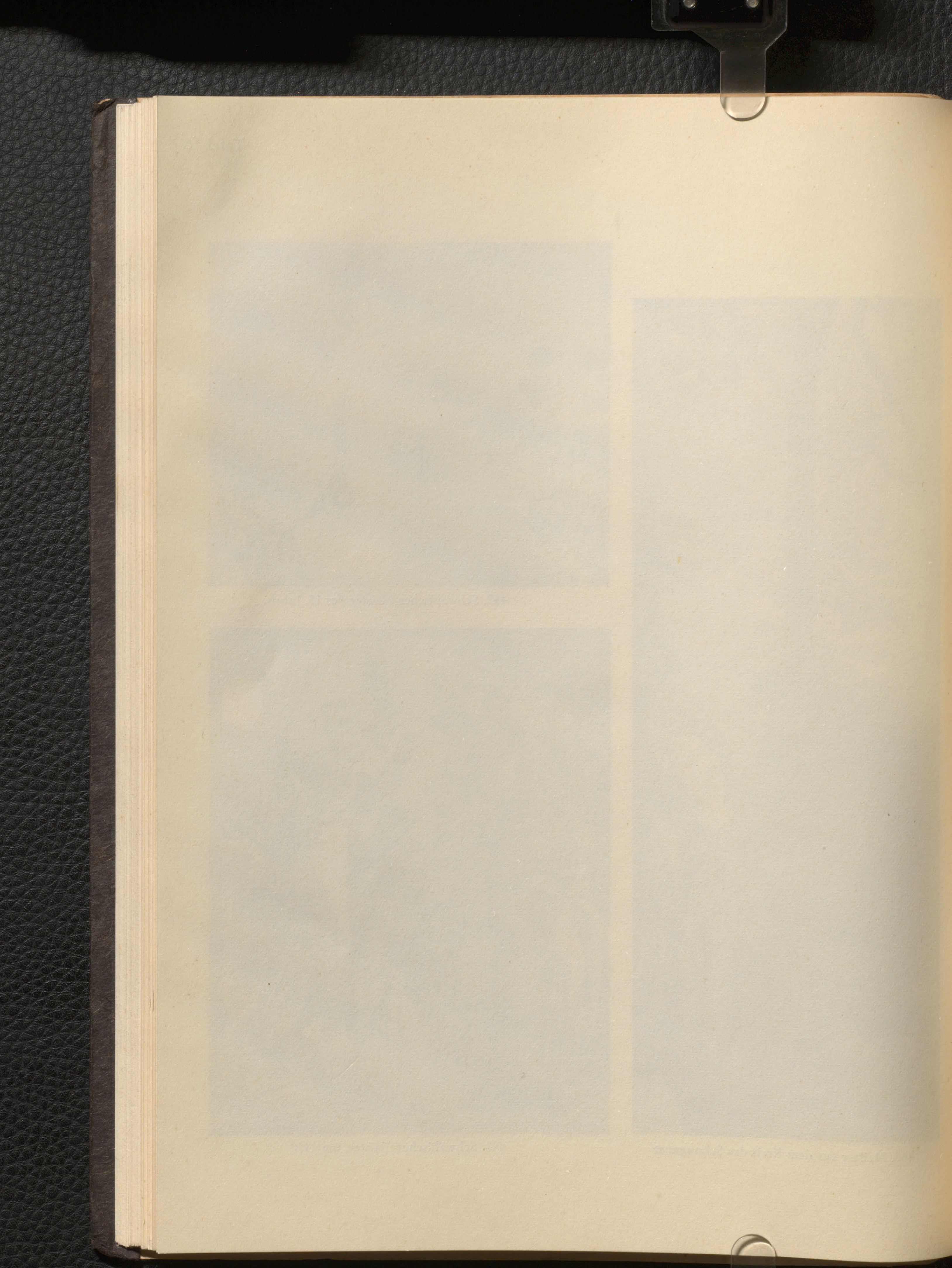
442. Schwäbischer Meister des 15. Jahrh.



440. Meister aus dem Kreis des Schongauer



441. Schwäbischer Meister, um 1450

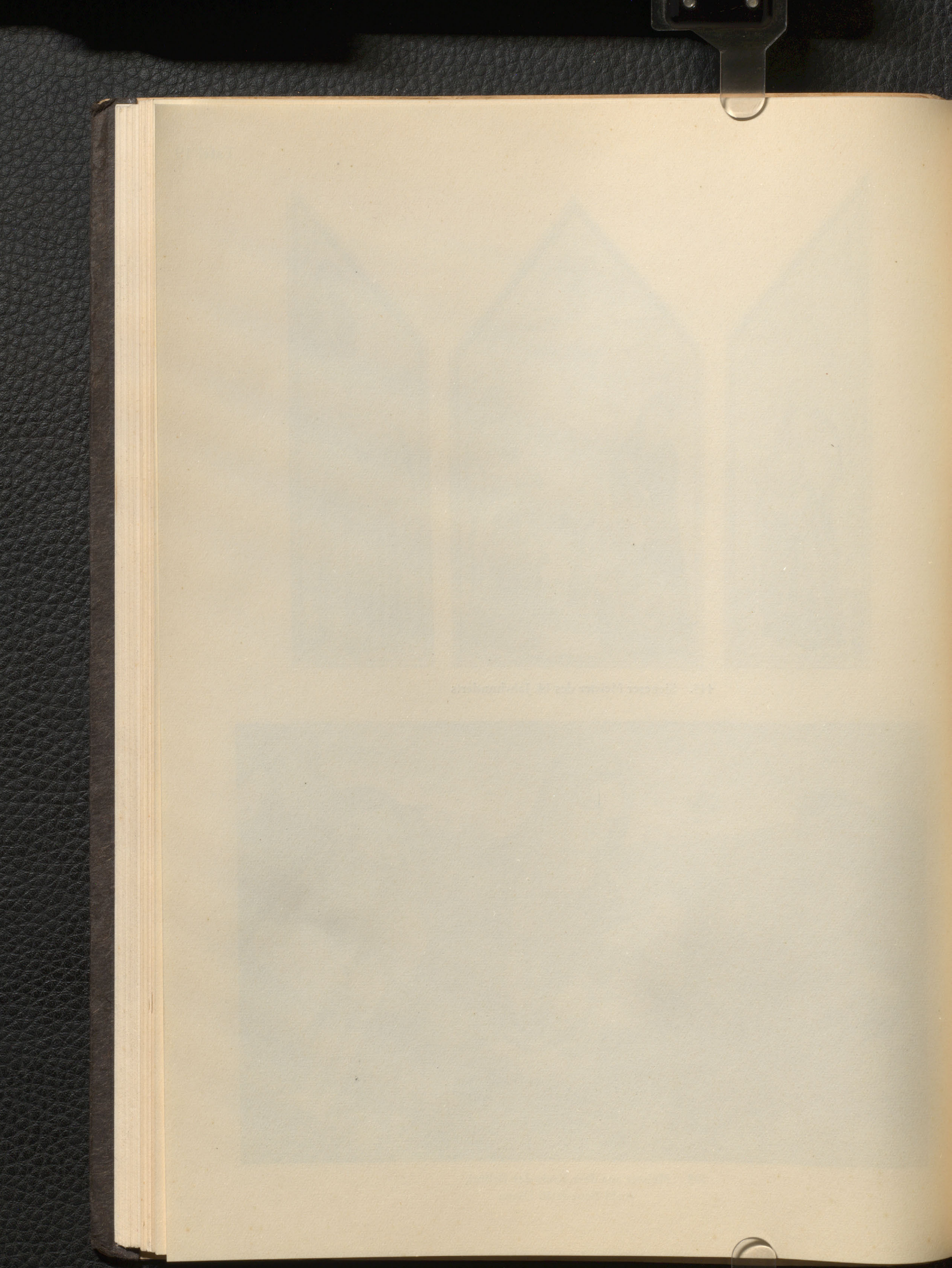




444. Sieneser Meister des 14. Jahrhunderts

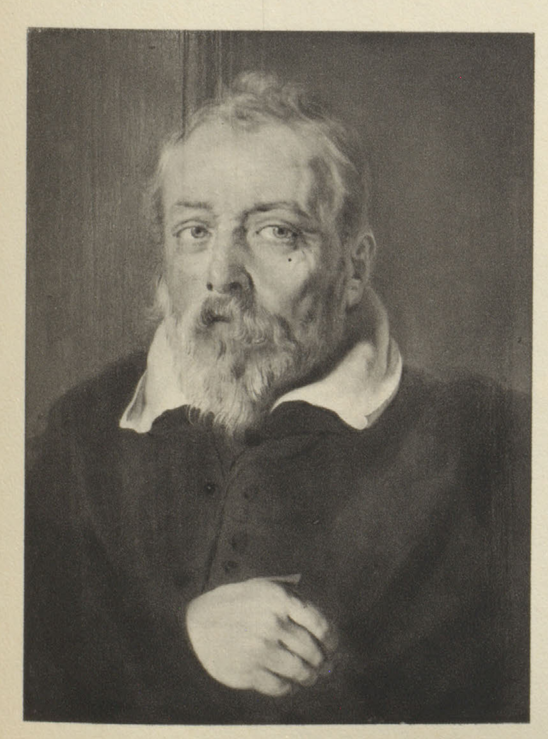


398. Meister aus dem Kreis der Bellini,
wohl Benedetto Diana





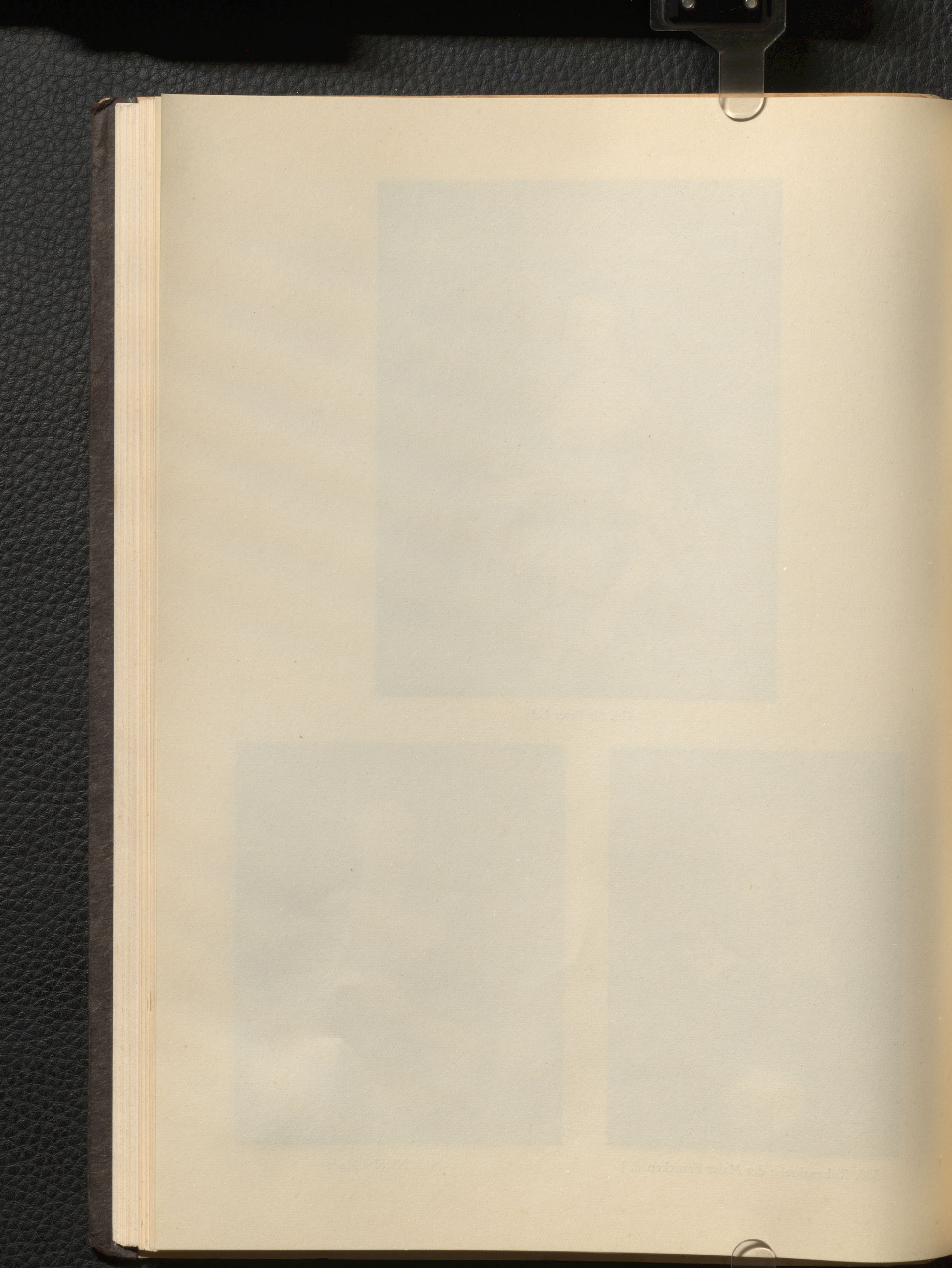
414. Sir Peter Lely



380. Rubenskreis: der Maler Francken d. J.



415. Nicolas Maes





381. Meister aus dem Rubenskreis



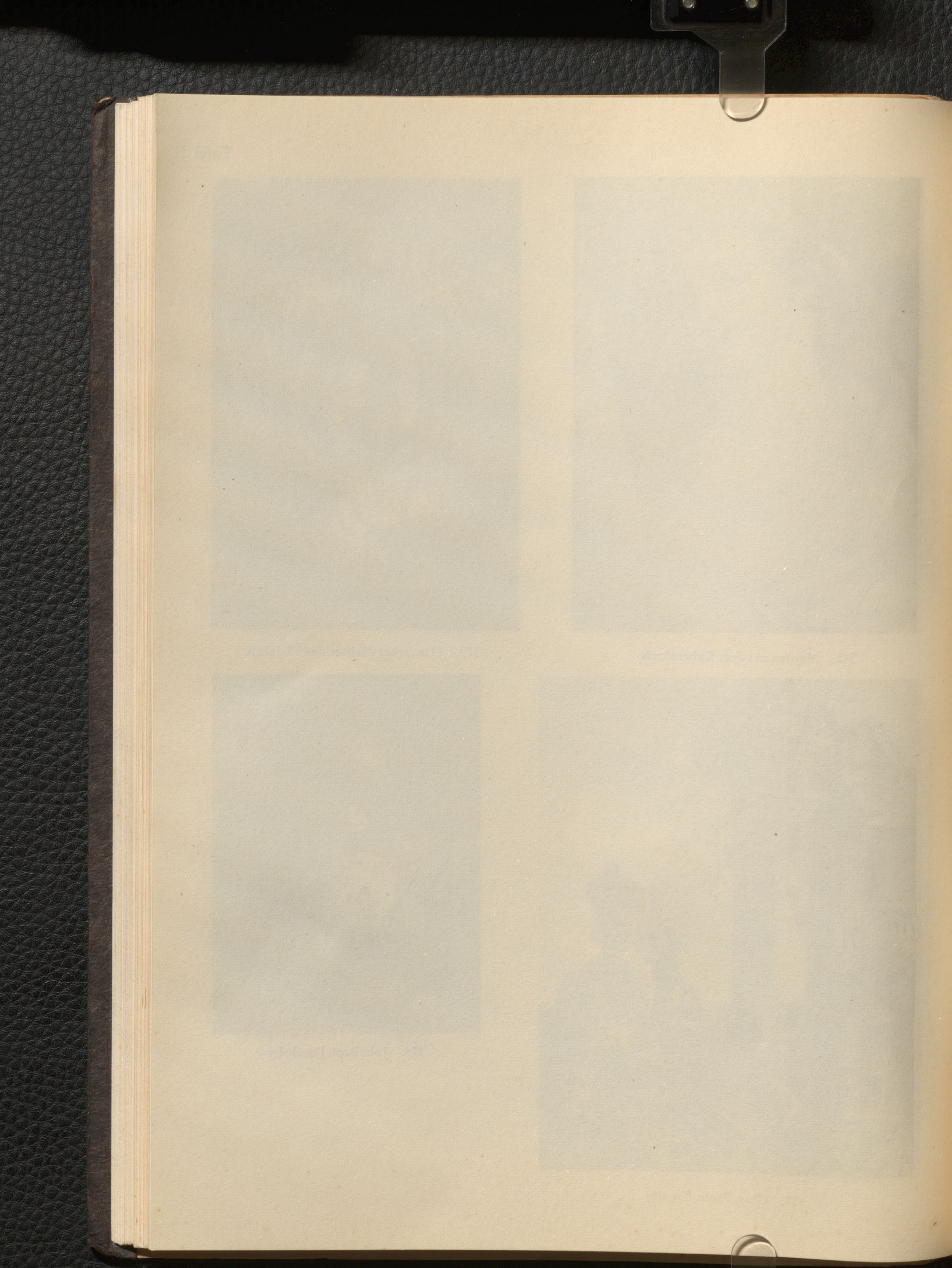
379. Flämischer Meister des 17. Jahrh.



437. Giov. Paolo Pannini



376. Joh. Bapt. Drechsler





416. Pierre Denis Martin



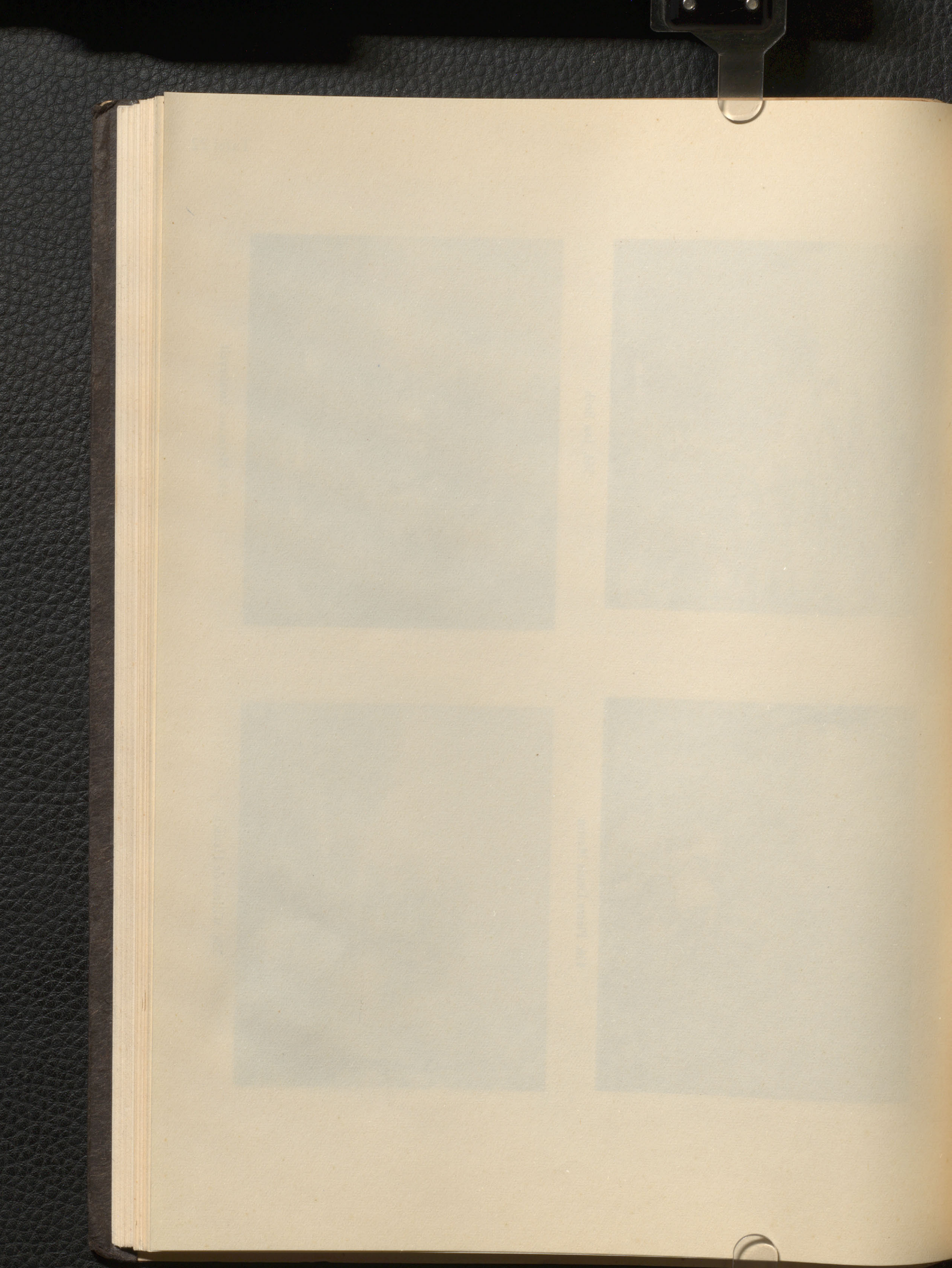
364. Jan Both



388. Willem de Heusch



446. Hermann Swanevelt





358. Hendrik Josef Antonissen



449. Andries Vermeulen

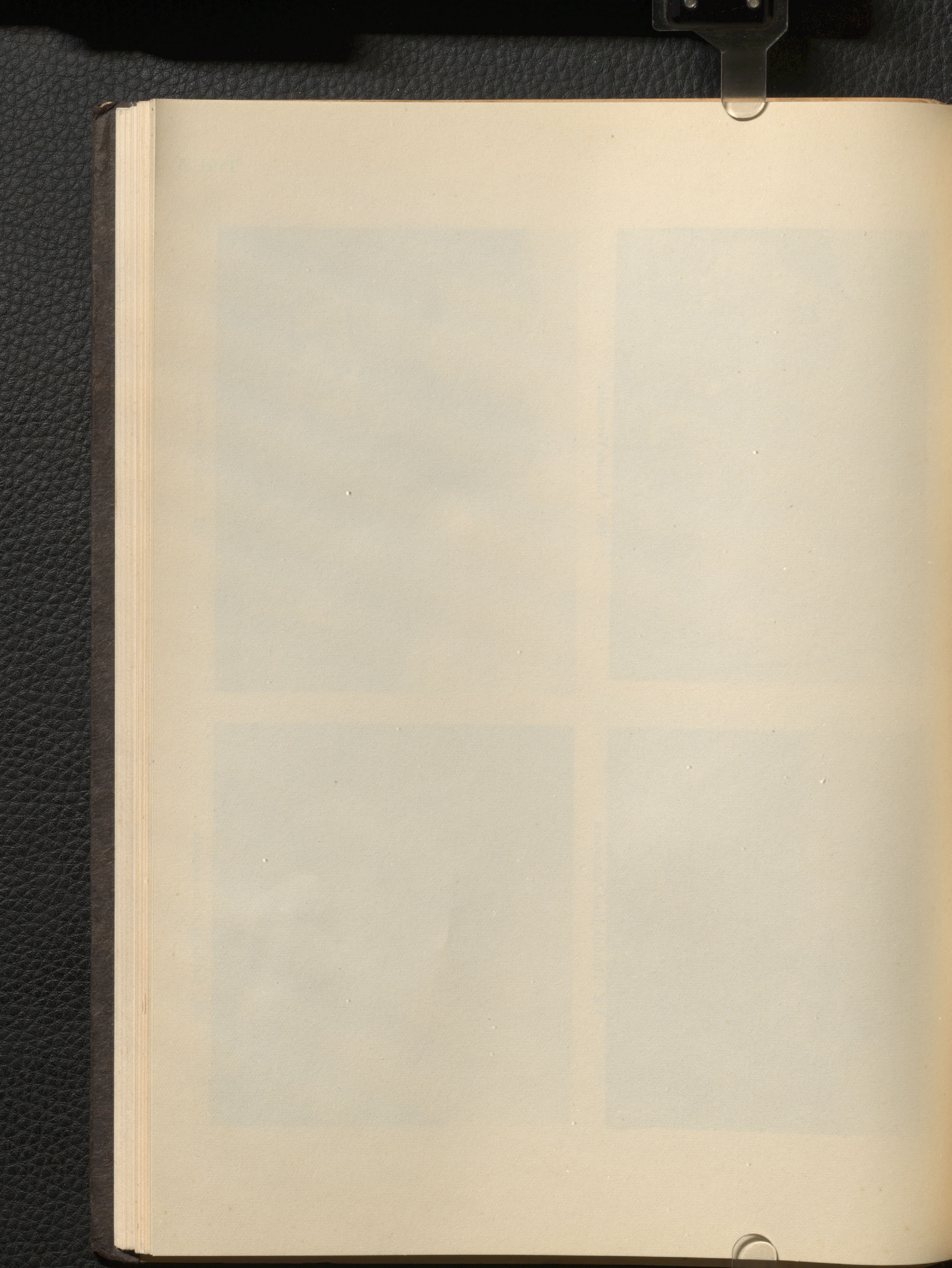


436. Balthazar P. Ommeganck



362. Dirck van Bergen

Tafel 23





360. Joh. Dan. Bager (zwei Gegenstücke)



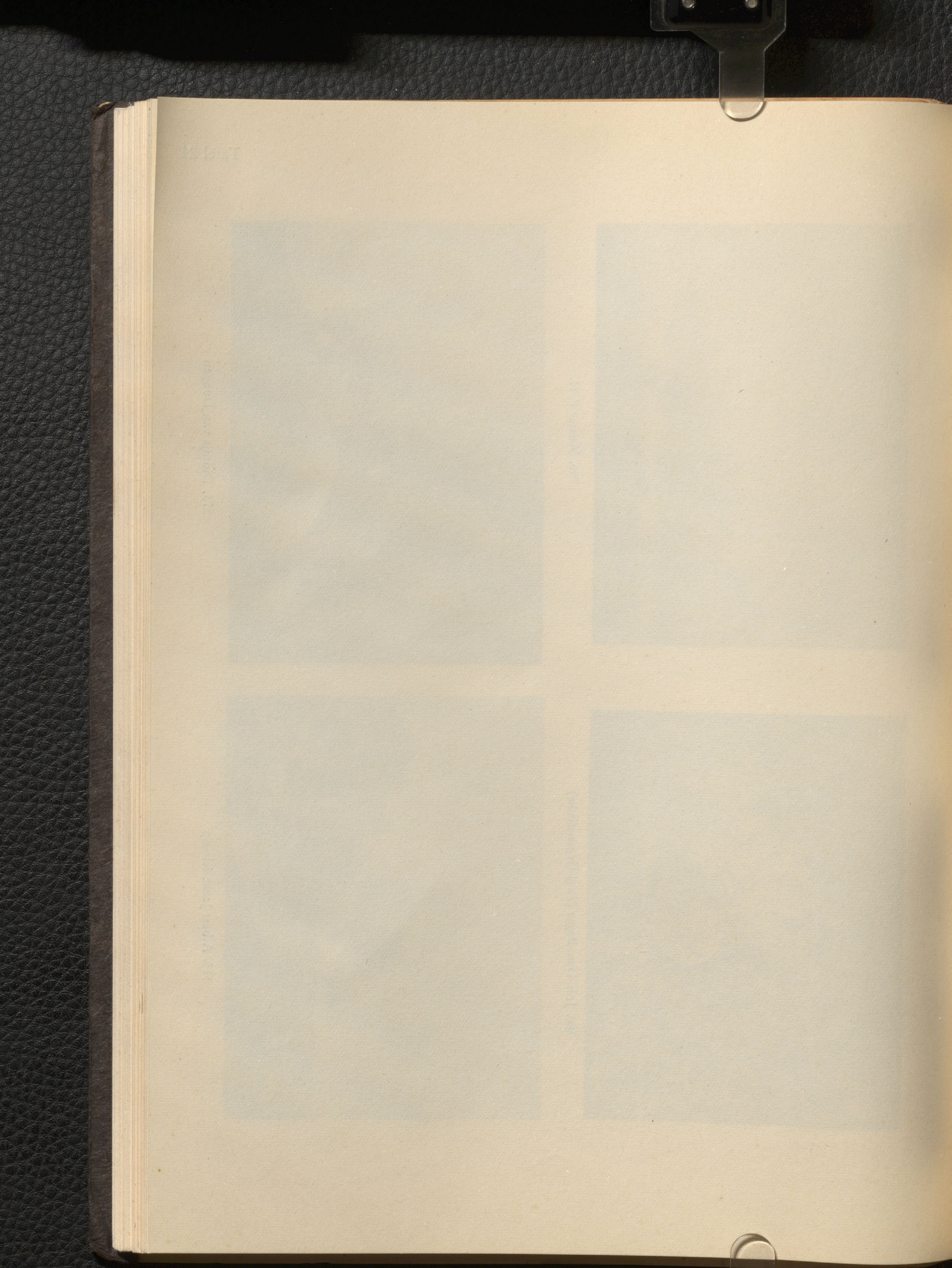
396. Meister P. H.



413. Albert Jansz Klomp



375. Dionijs van Dongen





454. Thüringisch-sächsisch, um 1240



814. Florenz, 15. Jahrhundert



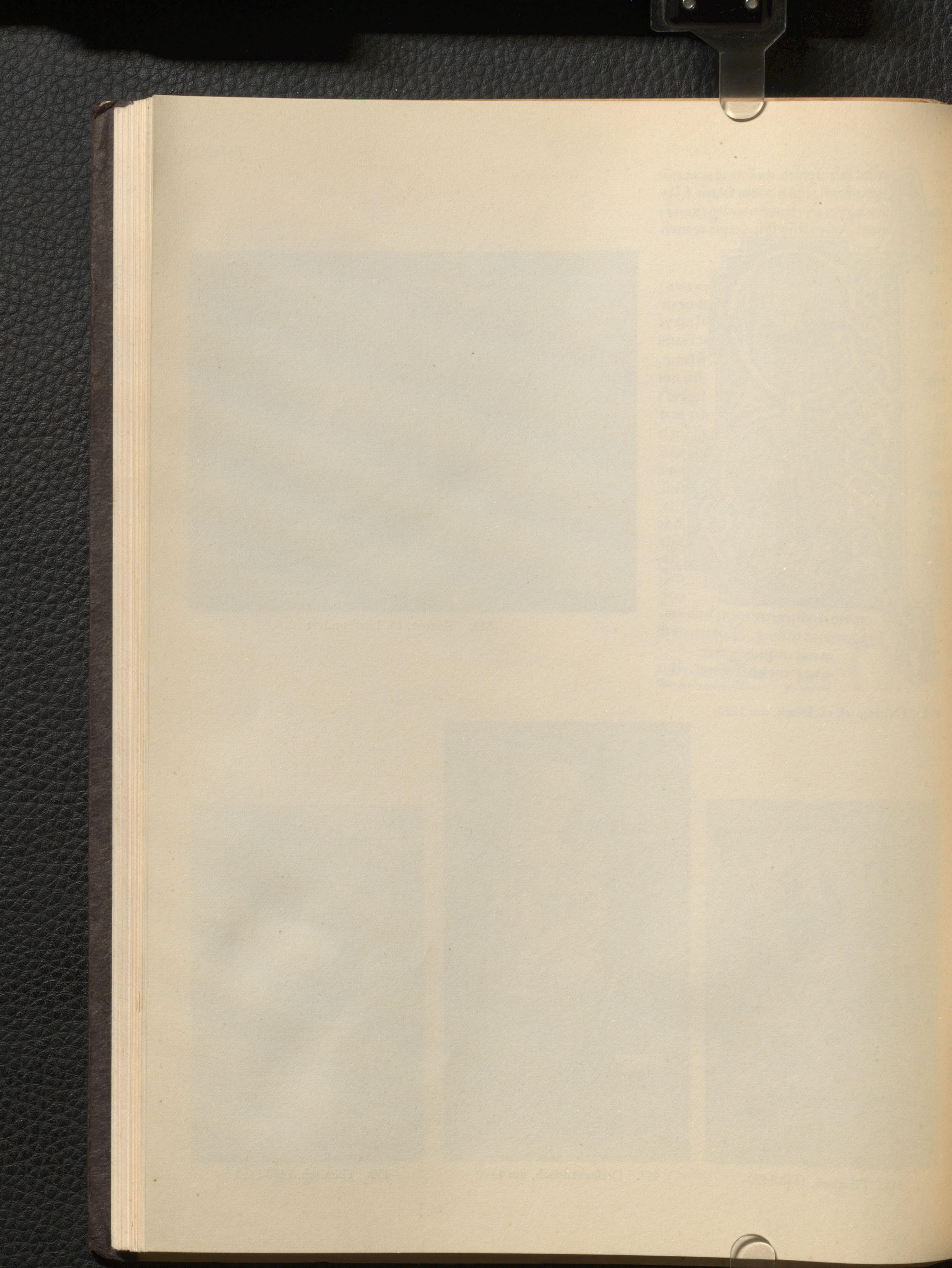
458. Flämisch, 1480-1490



457. Ostfranzösisch, um 1470



459. Flämisch, 1480-1490





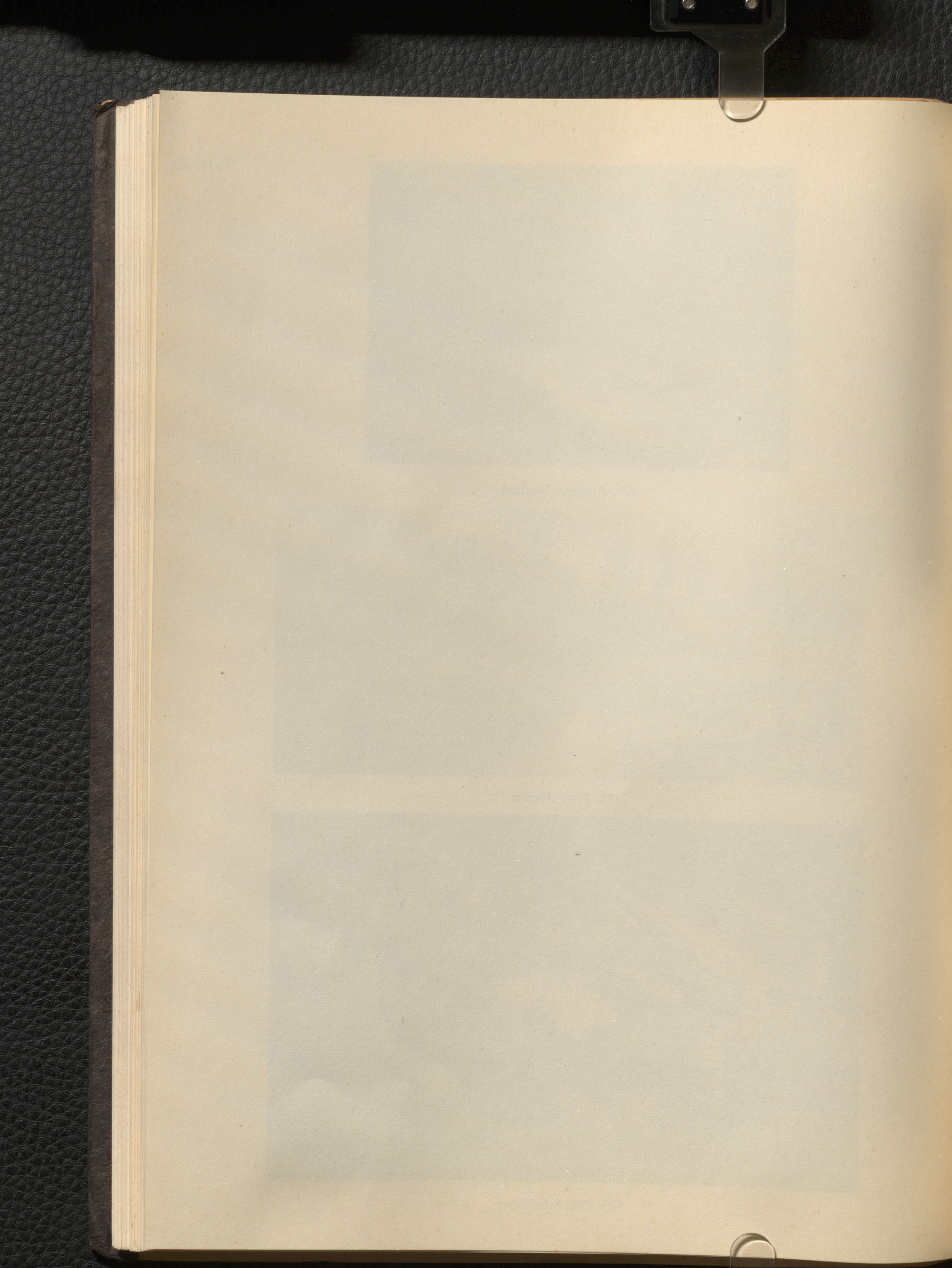
479. Auguste Boulard

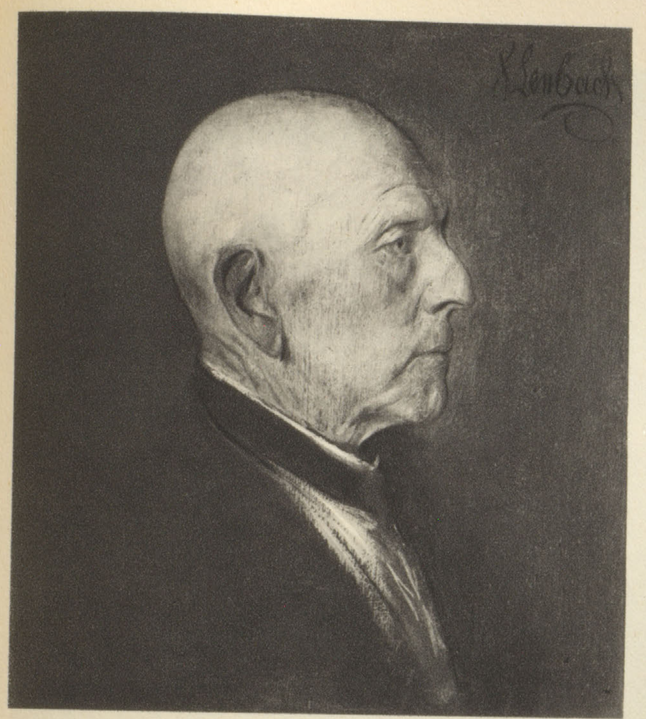


483. Peter Burnitz

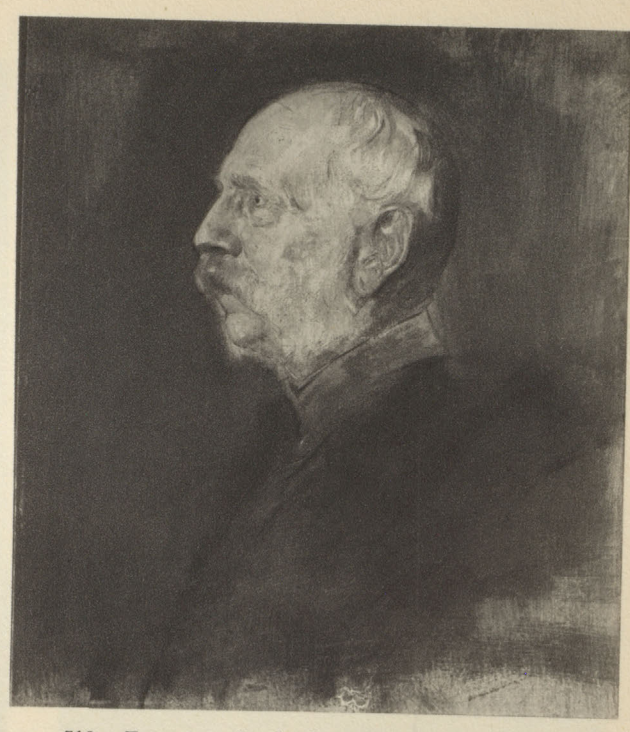


539. Otto Scholderer





518. Franz von Lenbach: Moltke



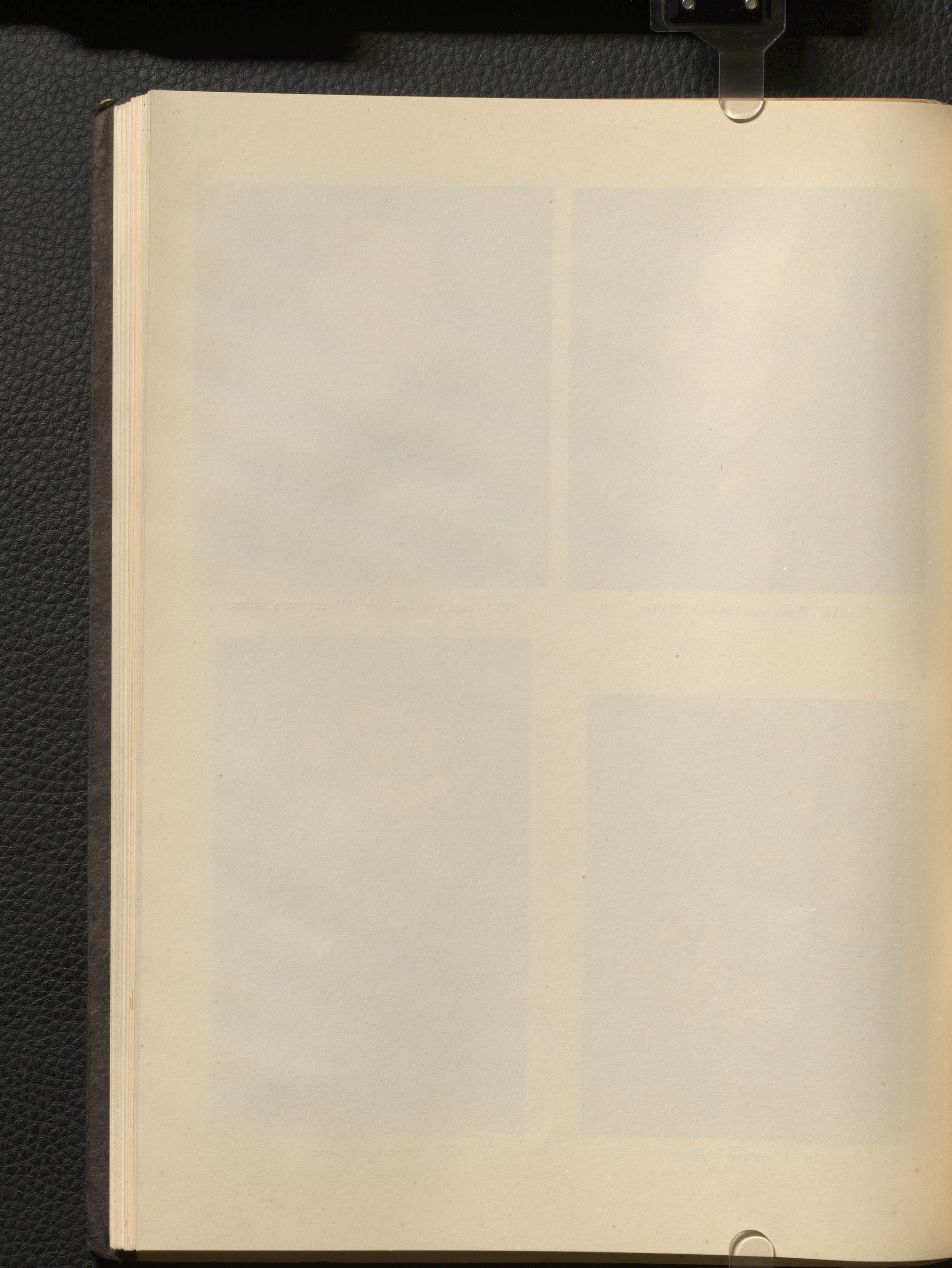
519. Franz von Lenbach: Albrecht von Sachsen



516. Franz von Lenbach

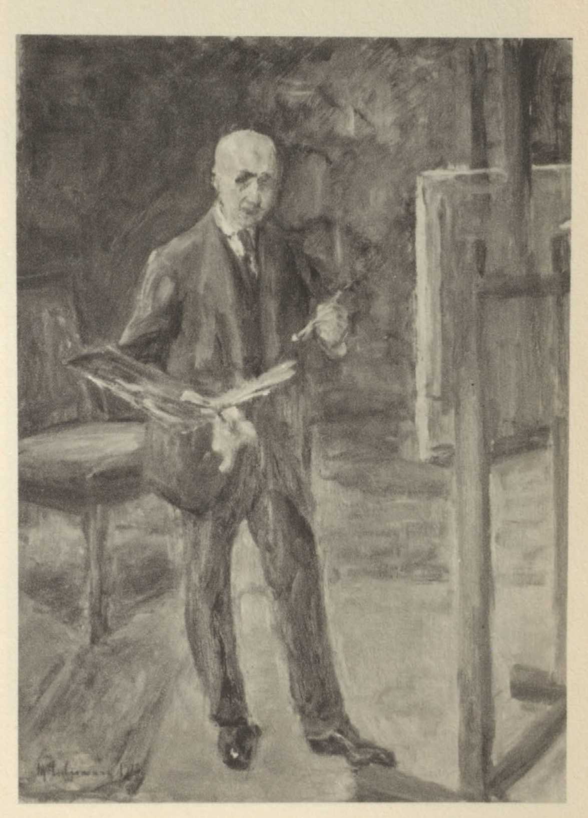


517. Franz von Lenbach





538. Otto Scholderer



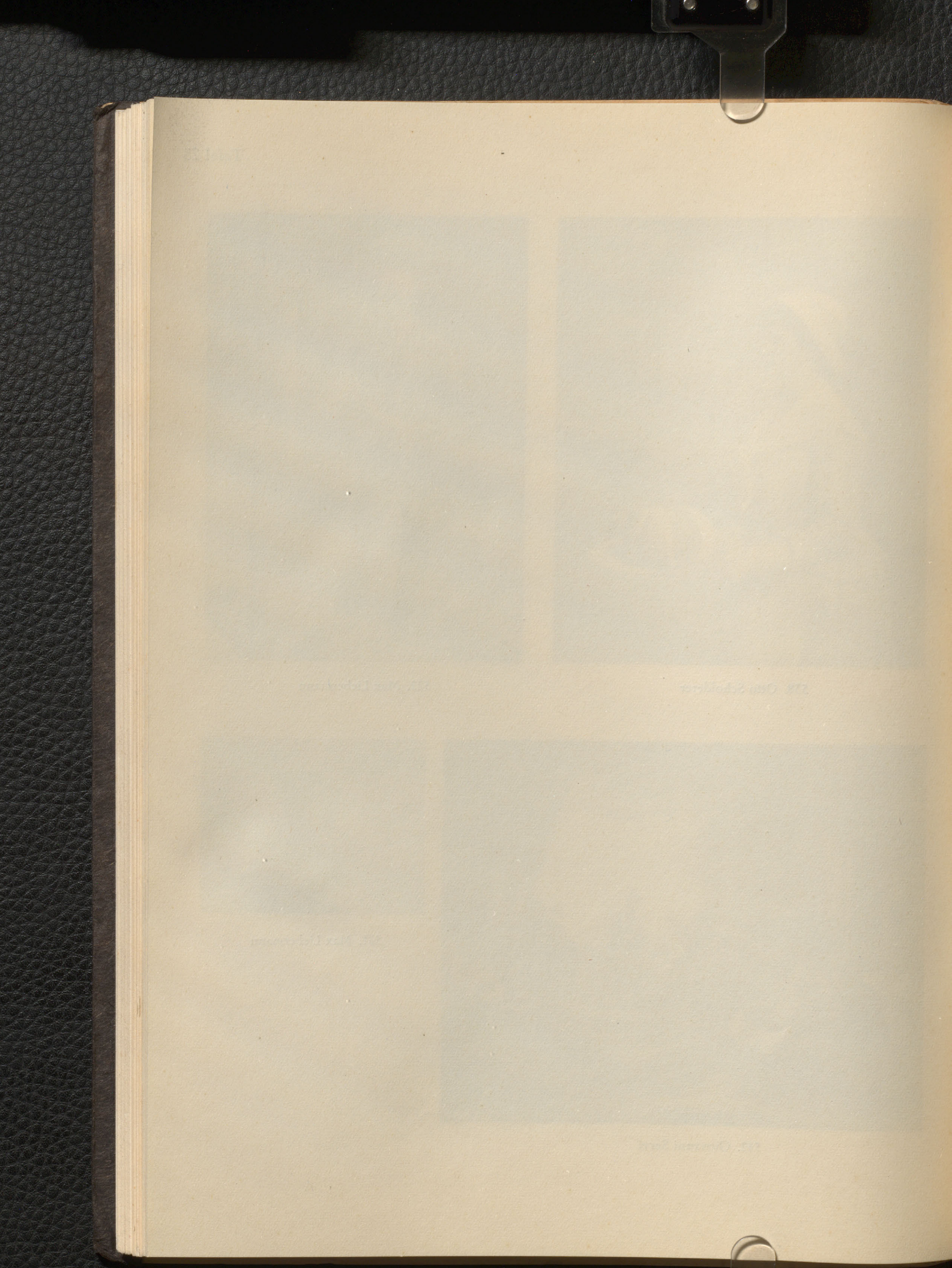
522. Max Liebermann



542. Giovanni Servi



521. Max Liebermann

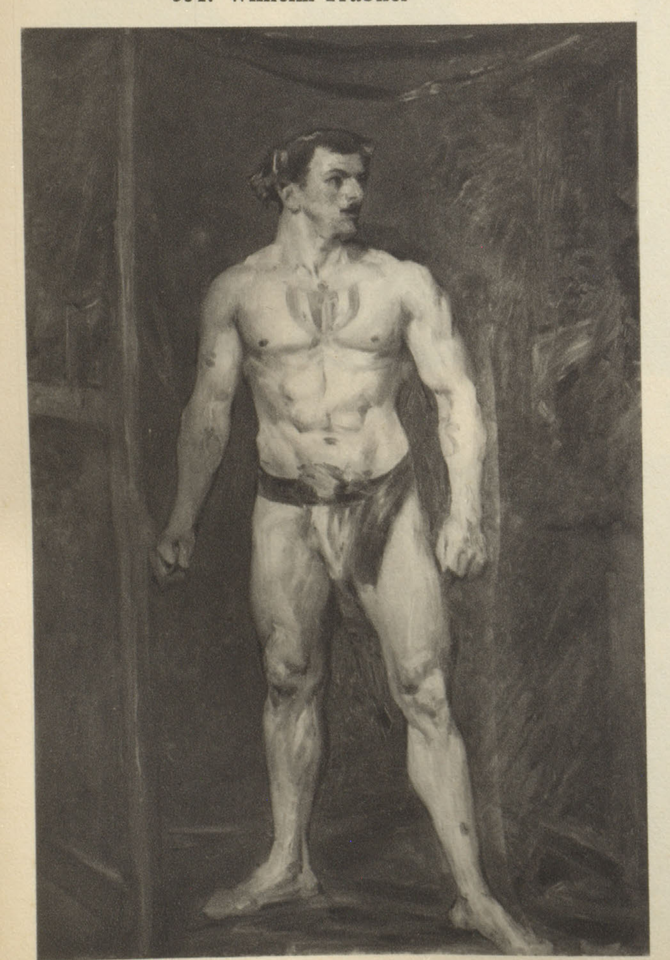




551. Wilhelm Trübner



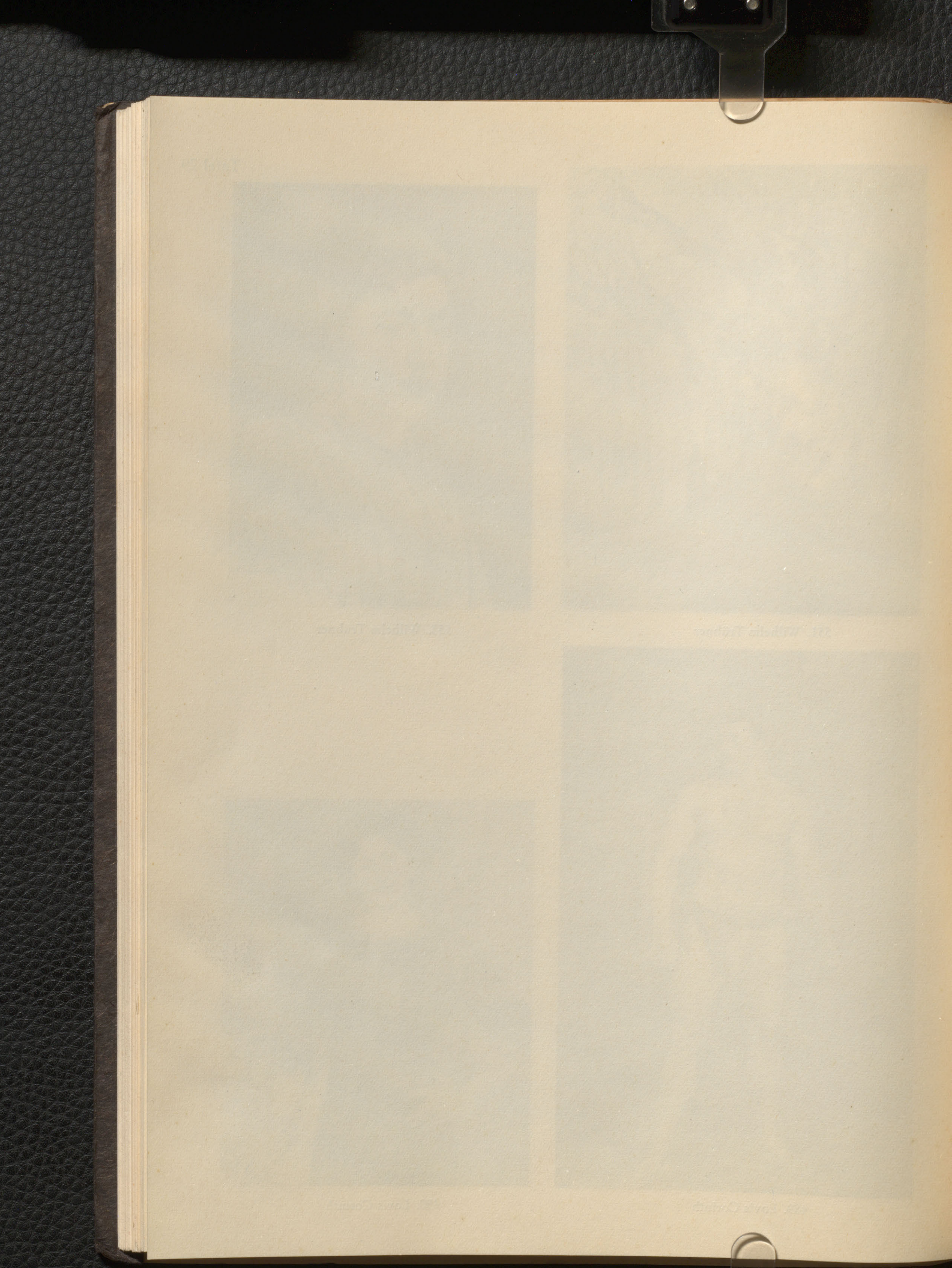
553. Wilhelm Trübner



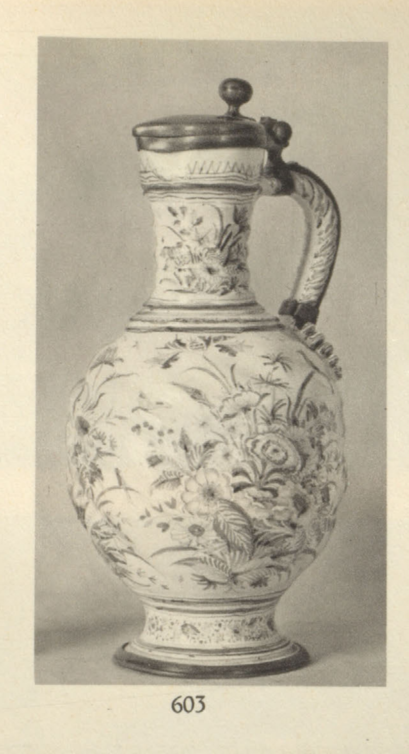
489. Lovis Corinth



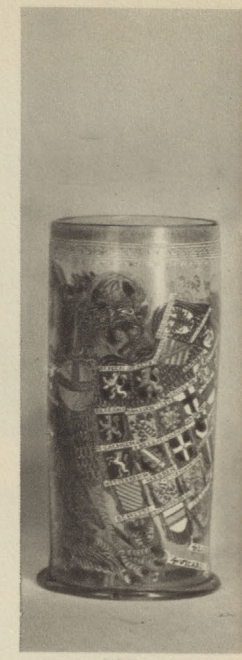
490. Lovis Corinth




722


603


602


723

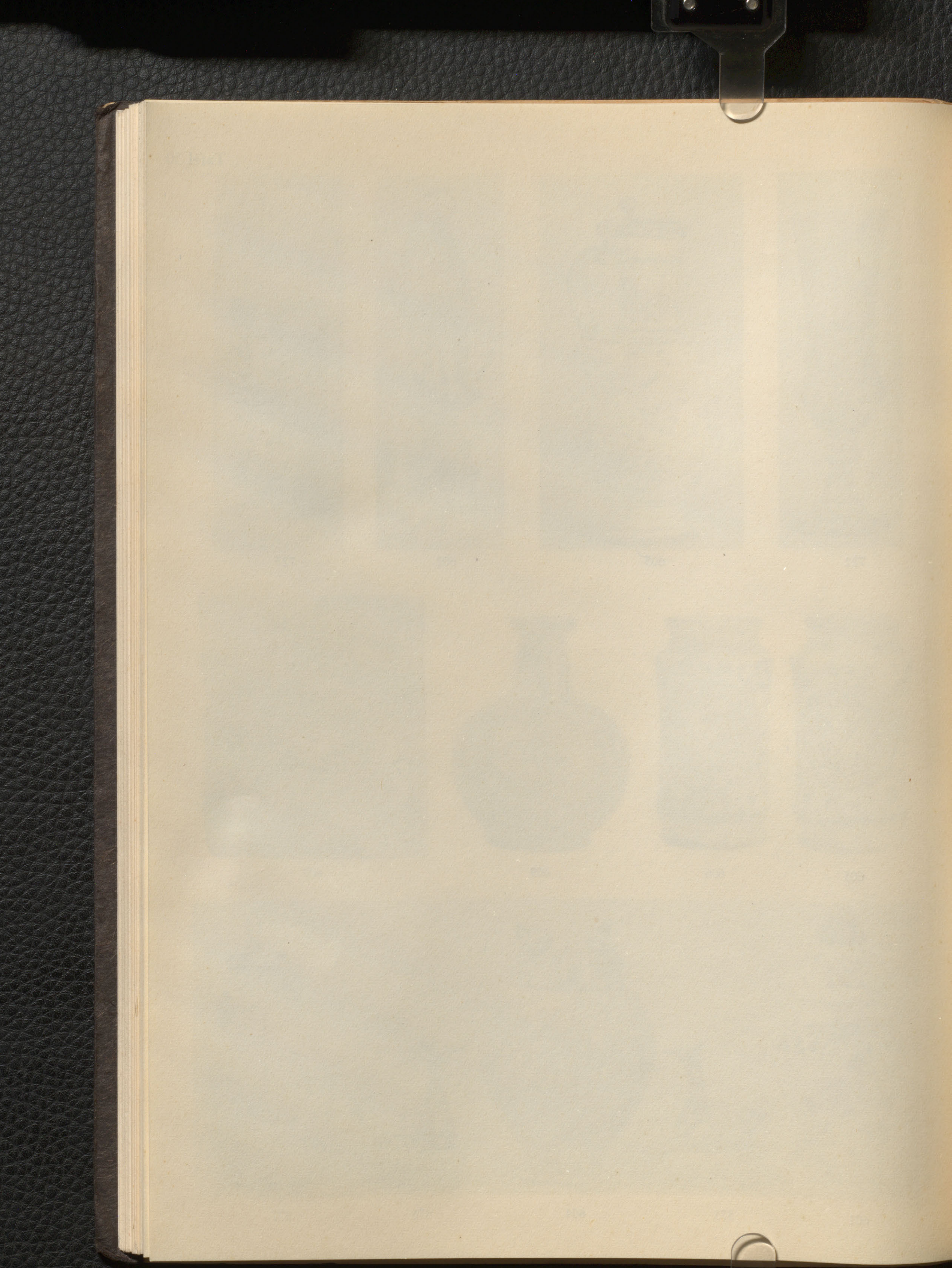

605


606


609


607


601 575 604 576 577





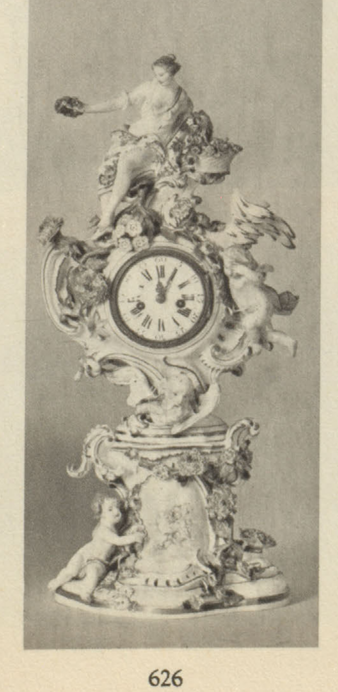
622 660 623



673 624 625 674



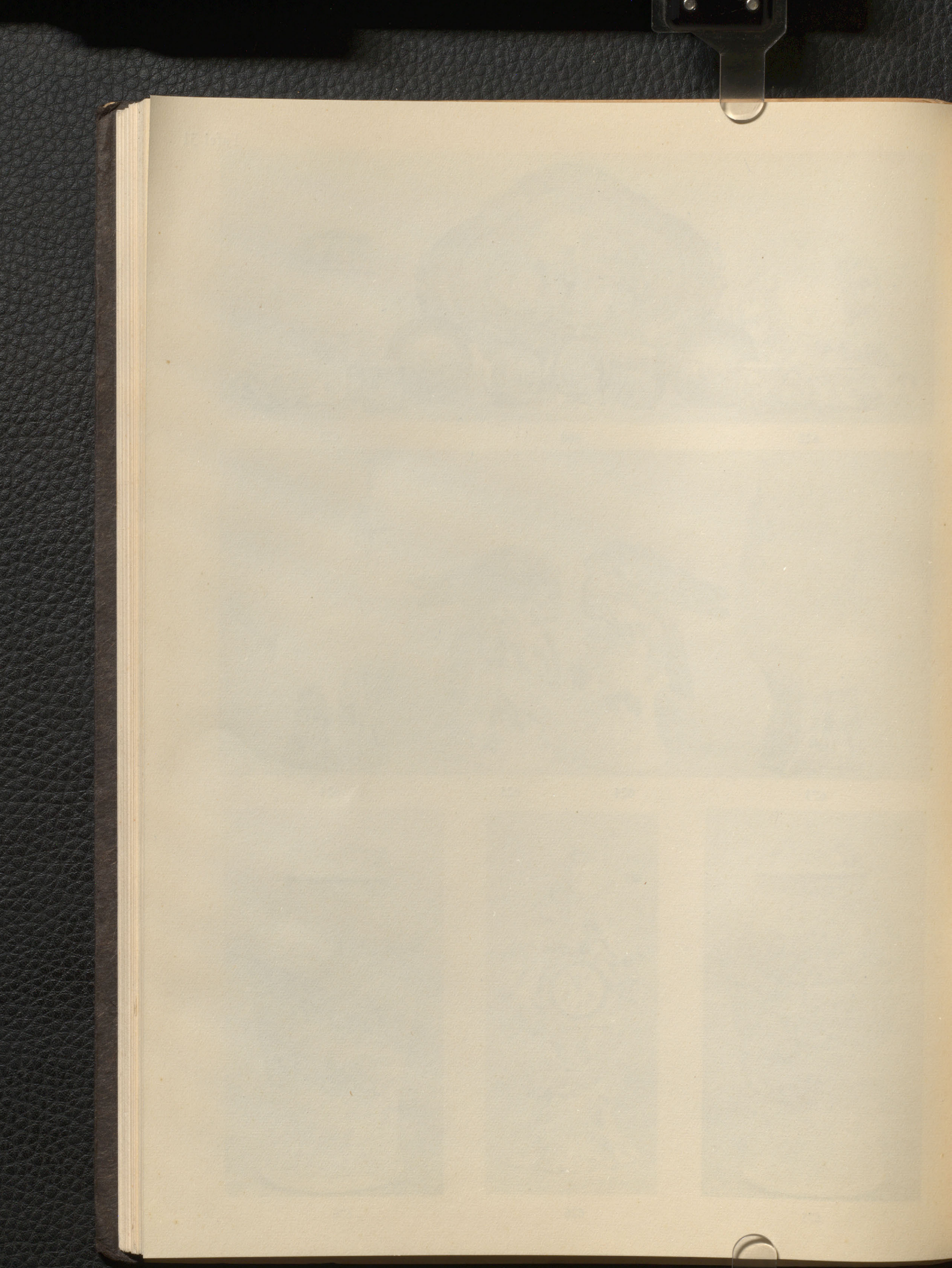
675



626

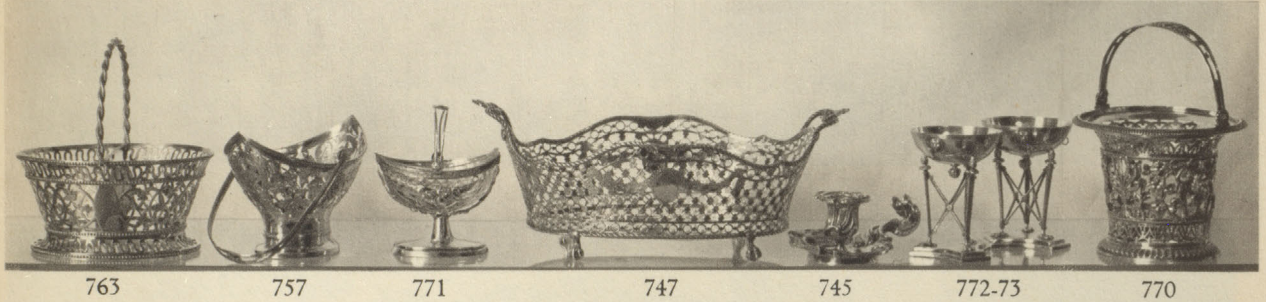


676





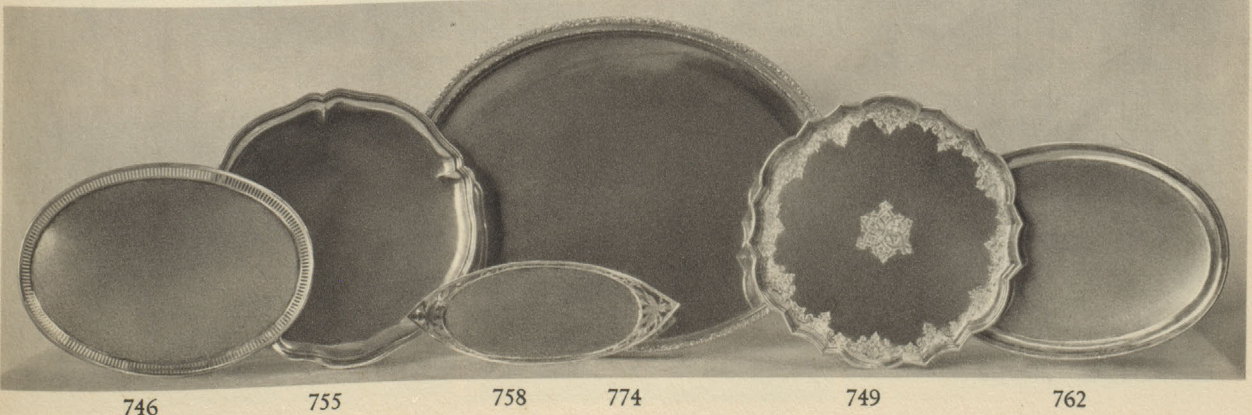
775 743 751 740 752 739 750 759



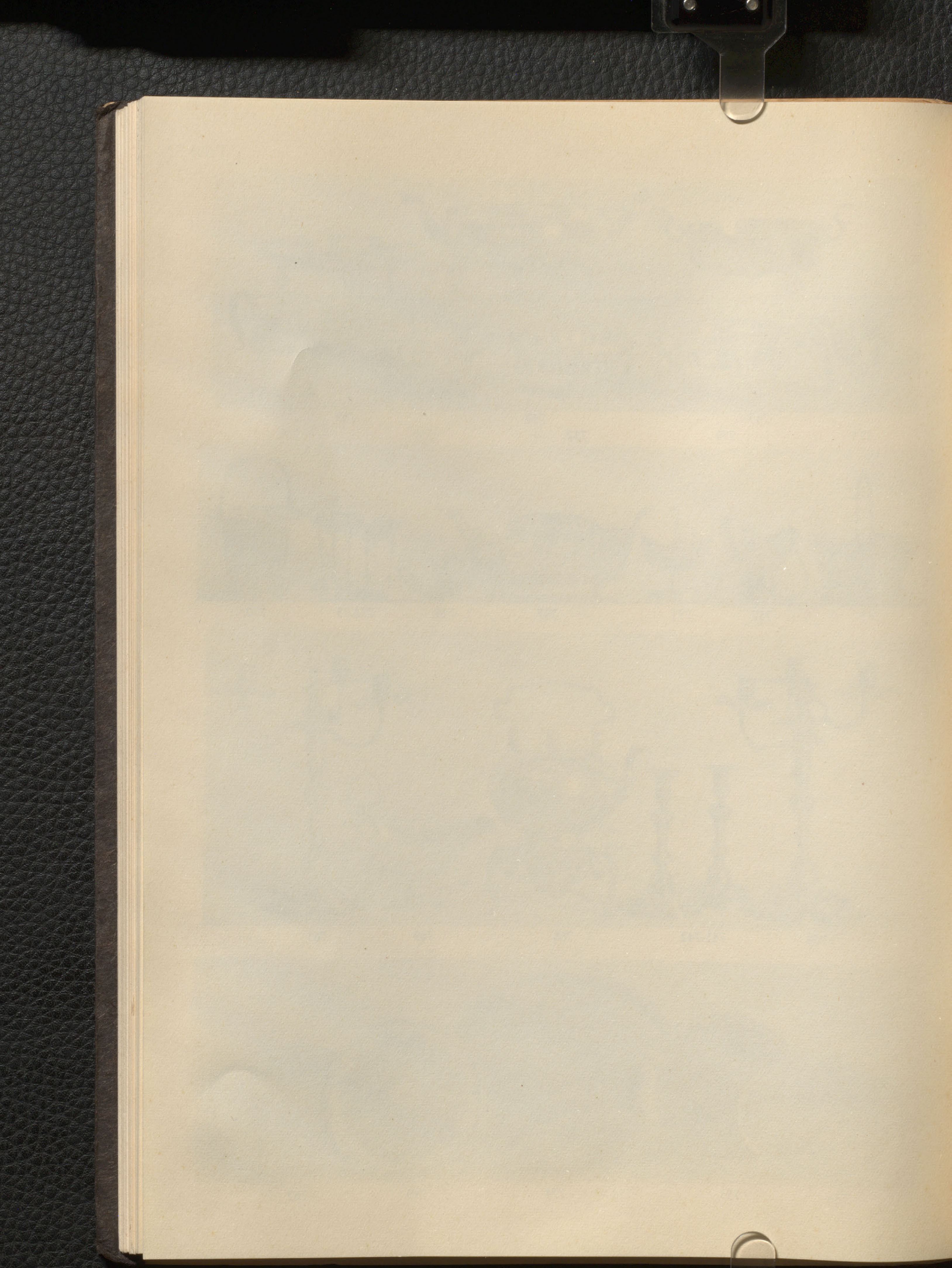
763 757 771 747 745 772-73 770

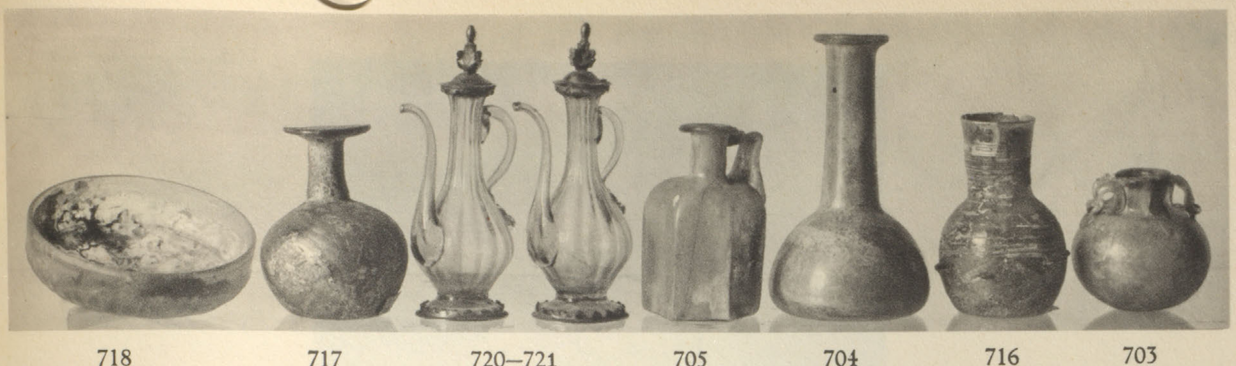


764 741-742 768 769 765

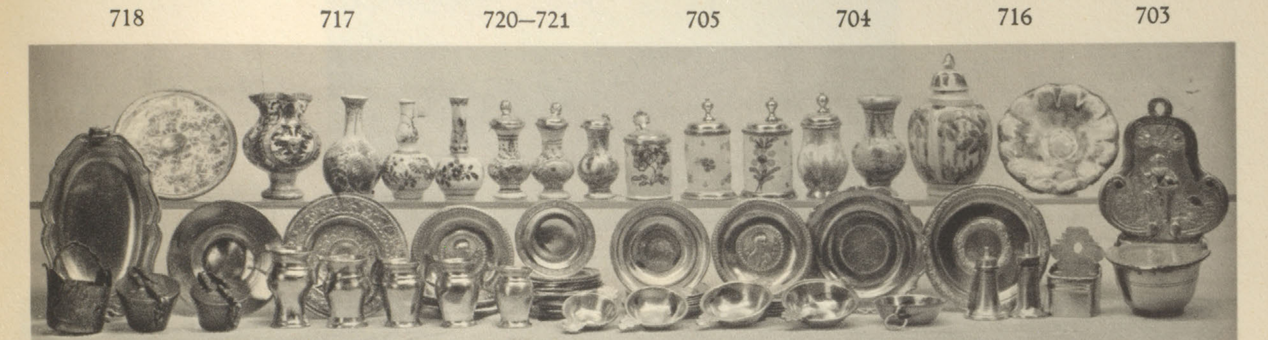


746 755 758 774 749 762





718 717 720—721 705 704 716 703



Aus Nr. 684—702

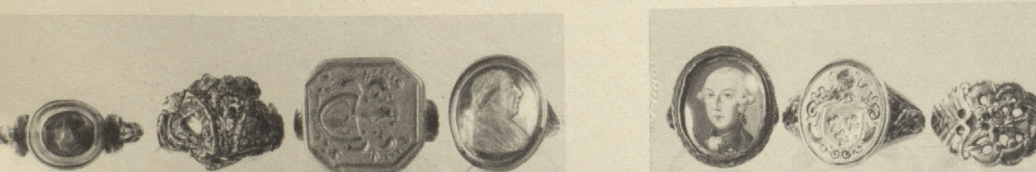


897 896 898 719



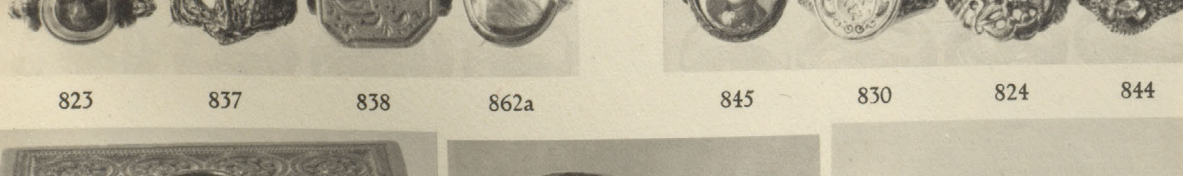
822 857 829 827

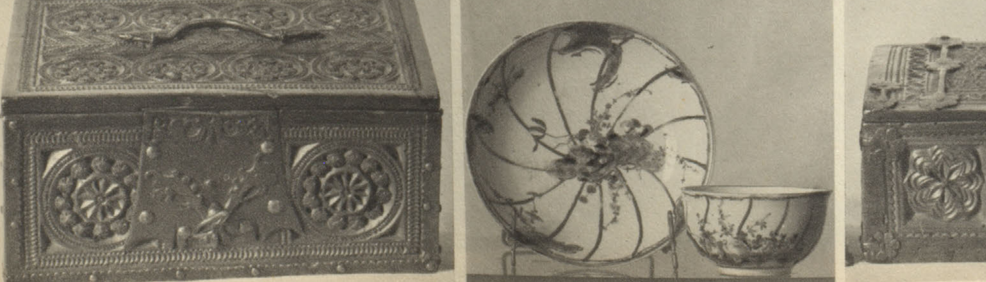
835 860 821 859



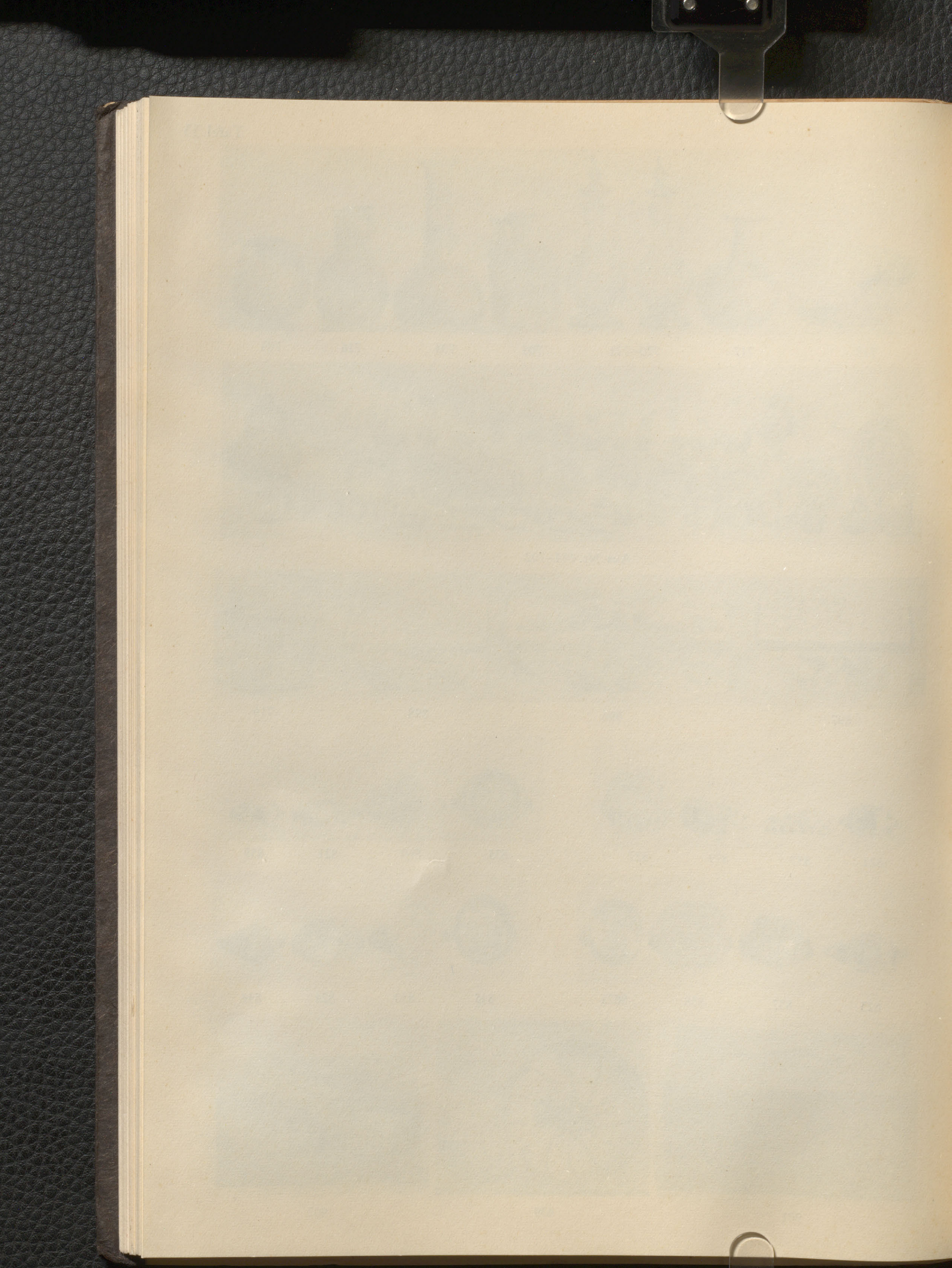
823 837 838 862a

845 830 824 844



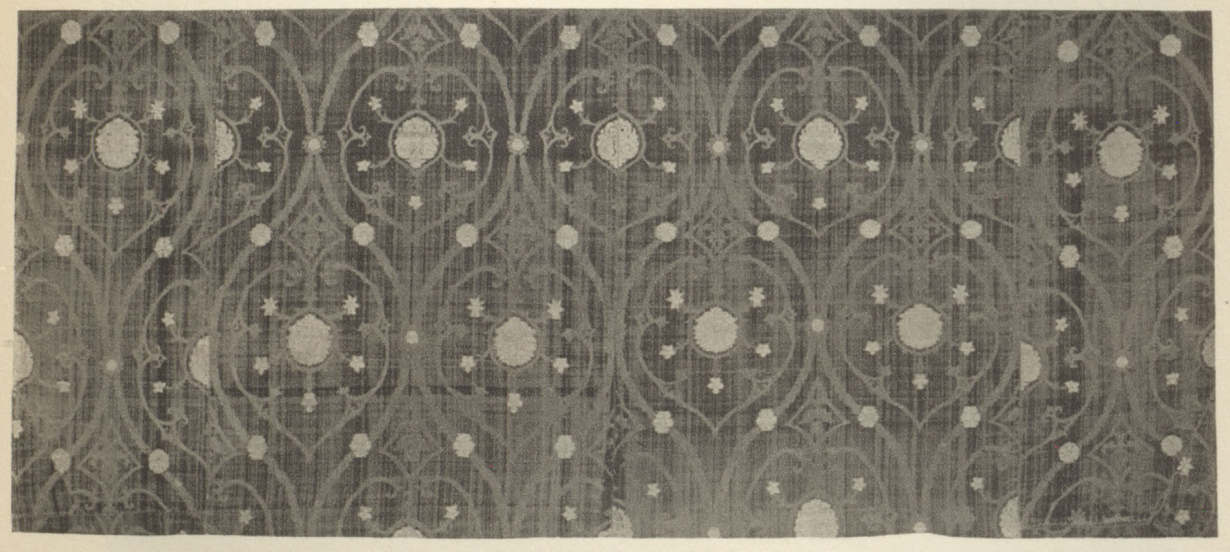


901 639 902





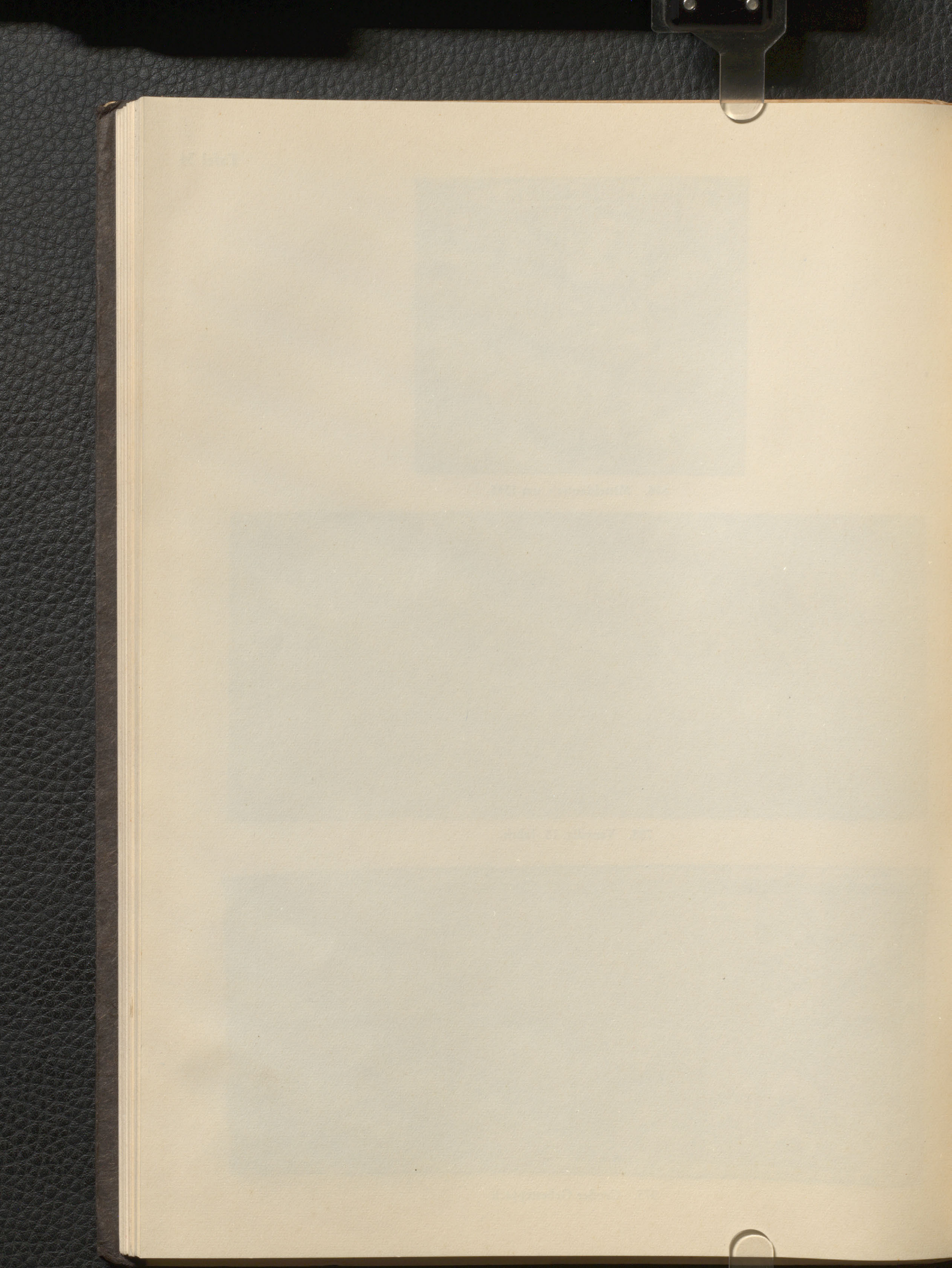
816. Mitteldeutsch, um 1545



788. Venedig, 15. Jahrh.



975. Großer Gebetteppich

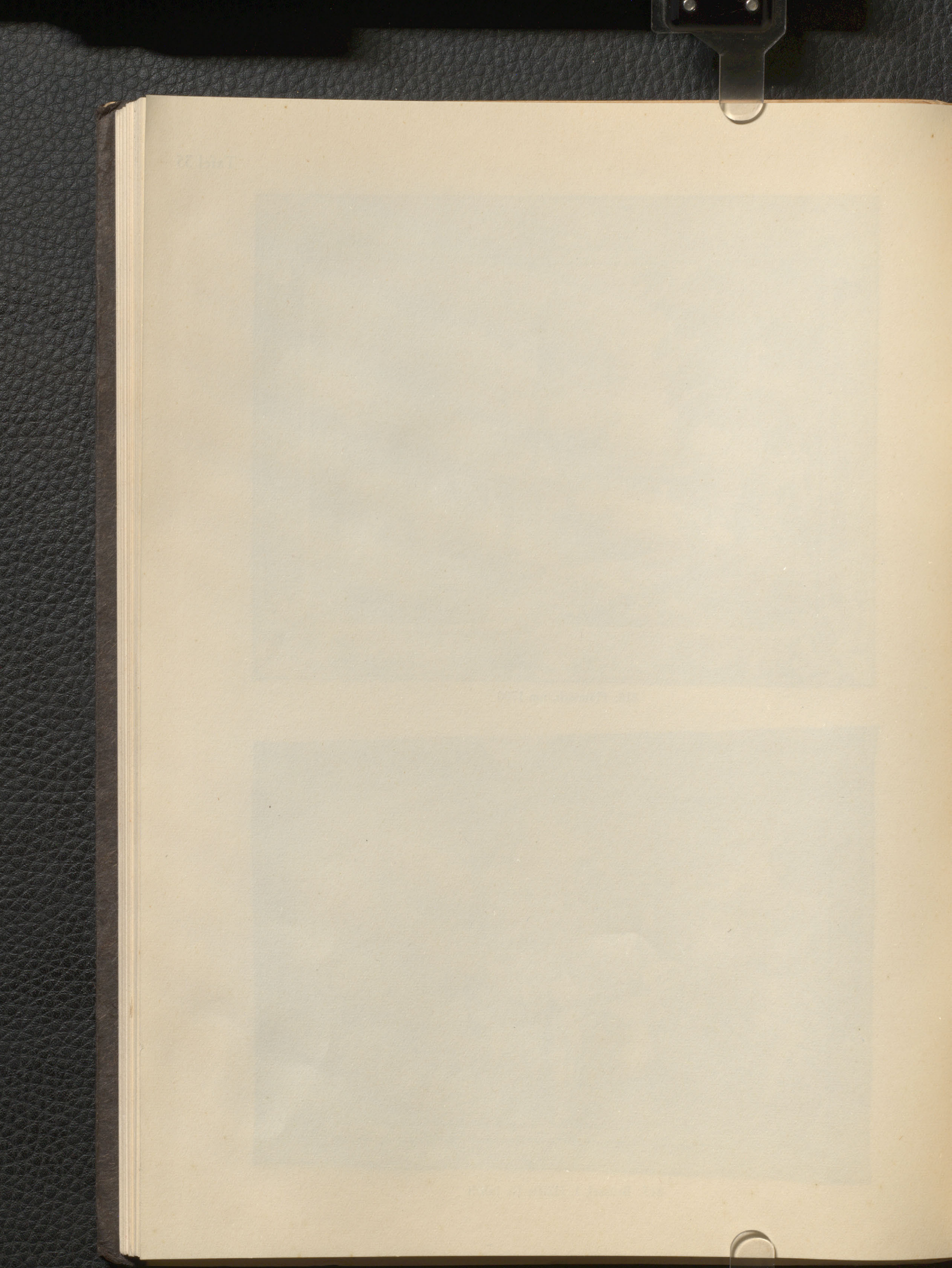


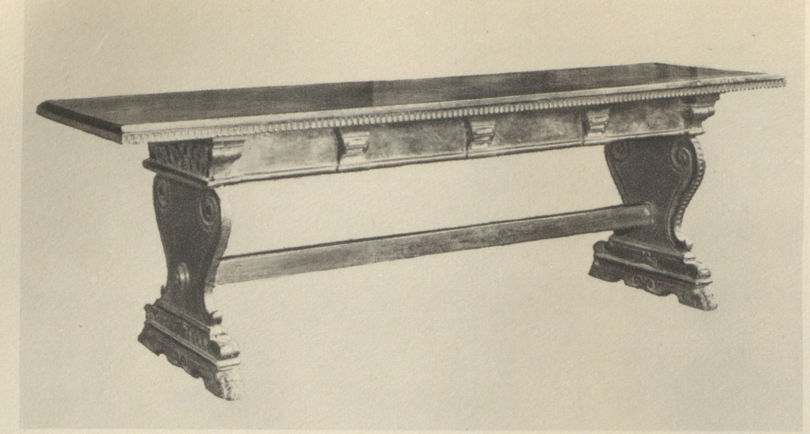


818. Flämisch, um 1700

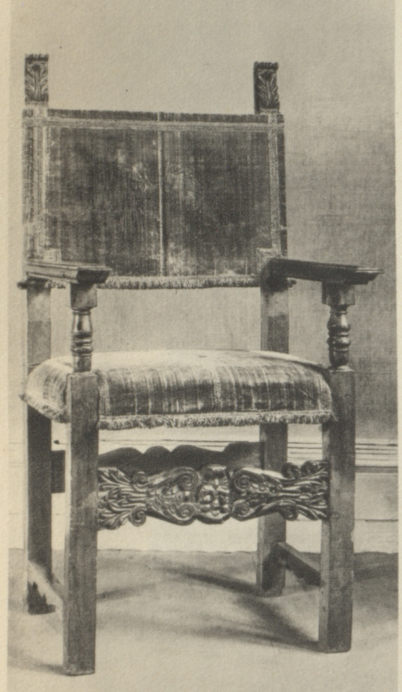


817. Brüssel, 1. Hälfte 16. Jahrh.



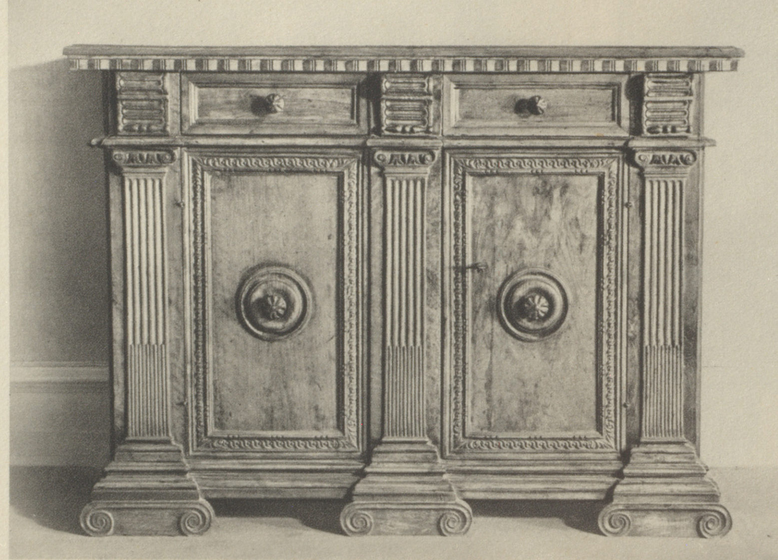


998. Italien, 16. Jahrh.



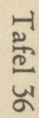
982—987. Italien, 16. Jahrh.
(sechs Sessel)

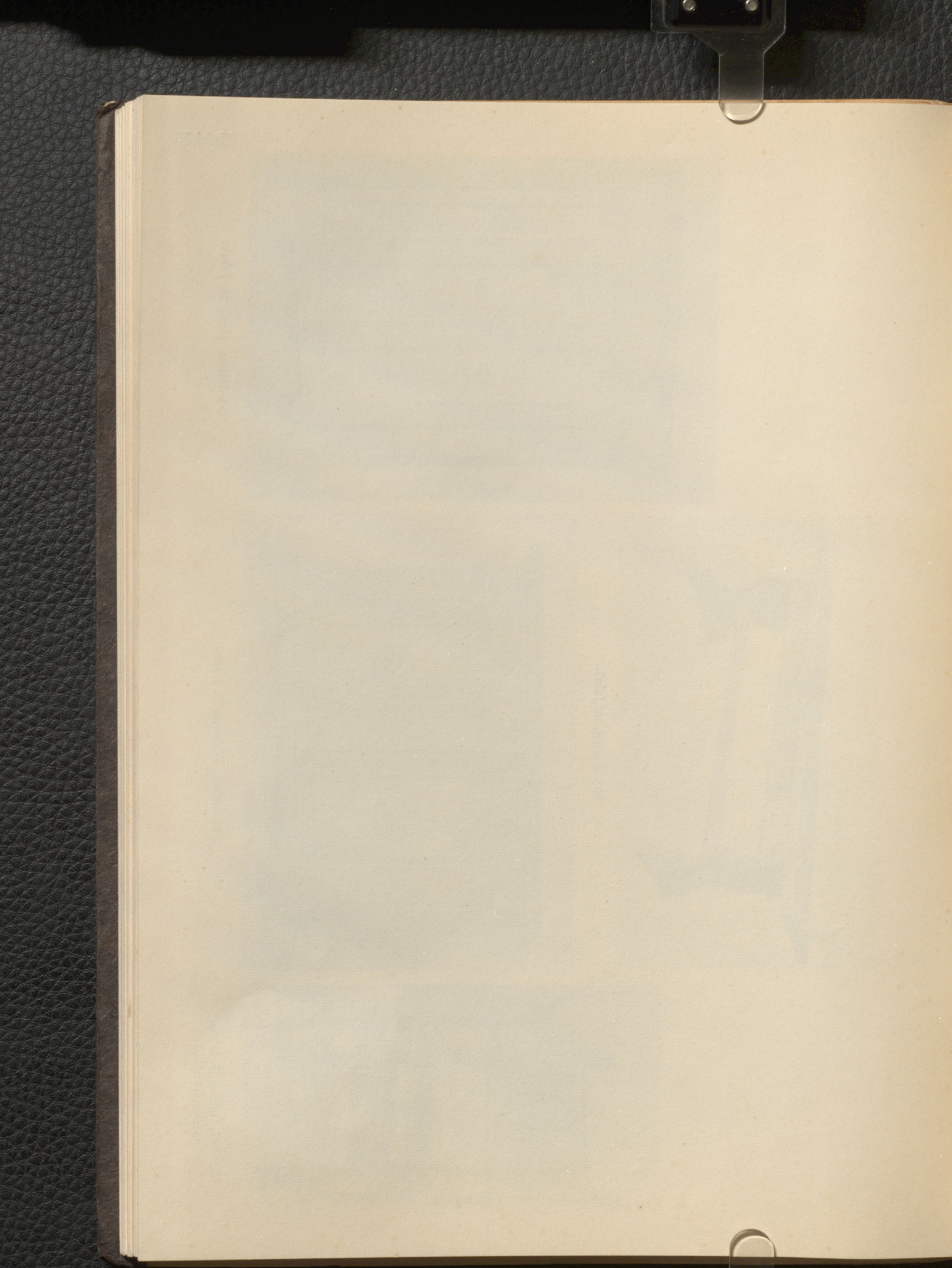


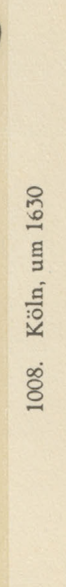


994. Italien, Toskana, 16. Jahrh.

993. Italien, Siena, 16. Jahrh.



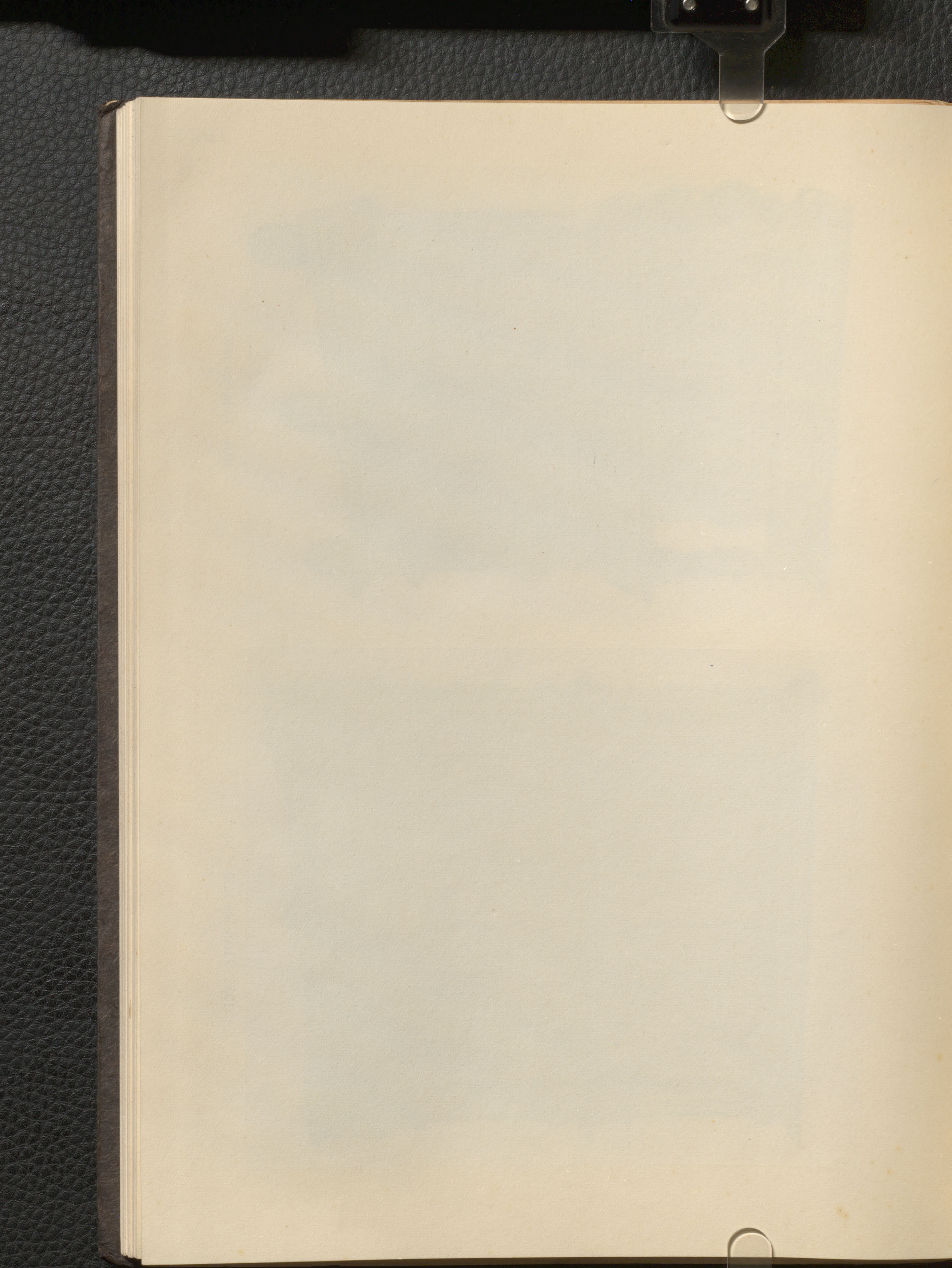




1008. Köln, um 1630



1009. Elsaß, um 1630





1007. Köln, um 1600



1010. Holland, gegen 1700



1011. Holland, gegen 1700

